

Berndt

Lieferungsbedingungen

für Baumschulerzeugnisse der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt. Alle Beträge sind sofort am Ausstellungstage der Rechnung fällig, sofern keine entgegengesetzten schriftlichen Abmachungen vorliegen.
   Langjährigen und mir bekannten, auch gut empfohlenen Abnehmern kann eine angemessene Zahlungsfrist durch besondere Vereinbarung gewährt werden. Schuldbeträge müssen vom Verfalltage an, spätestens aber nach Ablauf von 30 Tagen, bankmäßig verzinst werden.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertpreis bei Entnahme von 50 Stück und der Tausendpreis, soweit er im Katalog besonders angegeben ist, bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstag in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Angebote und Preisverzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, die durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Eine Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Eine Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 RM. nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben. Kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Preisbuch Herbst 1936
und
Frühjahr 1937

C. BERNDT

ZIRLAUER BAUMSCHULEN

Inhaber: Gerhard und Otto Berndt

Zirlau b. Freiburg Schles.

Obstbäume in allen Arten und Formen

Beerenobst * Zierbäume * Ziergehölze
Nadelhölzer * Alleebäume * Rosen
Stauden * Heckenpflanzen

*

Versand nach dem In- und Ausland

Fernruf: Freiburg (Schles.) Nr. 307 * Telegramm-Adresse: Berndt Zirlau * Postscheckkonto: Amt Breslau Nr. 1014 Reichsbank-Girokonto: Freiburg (Schlesien); Handels- und Gewerbebank, Freiburg (Schlesien). Gartenbau-Kredit A. G. Berlin NW 40, Schlieffenufer 21.

Gegr. 1854

Post- und Bahnstation Freiburg in Schlesien

Wichtige Bemerkungen für Pflanzenversand.

Der Pflanzenversand für Laubhölzer setzt nach den ersten Nachtfrösten, also Ende September, Anfang Oktober, ein.

Bei Koniferen schließt die Vegetation schon zeitiger ab; daher sind die Monate August/September für alle Nadelhölzer eine sehr günstige Verpflanzzeit. In die gleiche Zeit fällt auch die Anpflanzung von Erdbeerpflanzen und Stauden.

Der Versand wird im Herbst bei Eintritt stärkerer Fröste unterbrochen. Eine Lieferung in den Wintermonaten bei offenem Wetter geschieht nur, wenn es von dem Auftraggeber besonders verlangt wird. Der Frühjahrsversand beginnt bei frostfreiem Wetter Ende Februar, Anfang März. Für das Verpflanzen der Laubhölzer sind die Monate März/April die günstigsten, für Nadelhölzer der Monat Mai.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lege man die Ballen mehrere Tage an einen kühlen, frostfreien Ort (Keller oder Schuppen) und packe diese nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, werden am besten mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen.

Transportversicherung für Pflanzensendungen.

Alle Pflanzensendungen sind für den Transport bei der Badischen Assekuranz-Gesellschaft versichert.

Die sehr geringen Unkosten für Transportversicherung beseitigen nun das bisherige Risiko, das der Auftraggeber während des Transportes der Pflanzen tragen mußte. Diese neue Einrichtung hat sich bis jetzt sehr segensreich ausgewirkt. Allerdings wünsche und hoffe ich, daß man diese Versicherung kaum in Anspruch zu nehmen braucht.

Es gereicht uns zur besonderen Ehre, feststellen zu können, daß fast ausnahmslos alle Kunden regelmäßig auf uns zurückkommen und ihre Beziehungen zu uns stets weiter festigen.

Diese erfreuliche Tatsache soll uns ein weiterer Ansporn sein alles zu tun, um das von uns sehr geschätzte Vertrauen unserer Abnehmer auch ferner zu wahren.

Für Weitergabe dieses Kataloges an Gartenfreunde bin ich Ihnen dankbar oder bitte Sie um Angabe von Adressen, wo mein Katalog erwünscht ist, um ihn ebenfalls kostenlos und unverbindlich zuzustellen.

Güteklassen und Grundmaße für Baumschulerzeugnisse

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Festsetzungen über Güteklassen beziehen sich auf Bäume und Sträucher 1. Güteklasse. Sie stellen die Anforderungen dar, die der Käufer an eine handelsübliche 1. Güteklasse oder 1. Wahl zu stellen berechtigt ist. Baumschulpflanzen, die diesen Ansprüchen nicht genügen, sind minderer Güteklasse (Mittlere Güteklasse, 2. Güteklasse) und sind ausdrücklich als solche ohne beschönigende Zusätze zu bezeichnen. Pflanzen mittlerer Güteklasse oder mittlerer Wahl sollen noch durchaus pflanzwürdig sein. Die Bewurzelung muß ein gutes Anwachsen sichern. In Bezug auf Stammstärke, Kronentriebe, Trieblänge usw. zeigen sie Abweichungen gegen die 1. Wahl.

Pflanzen 2. Güteklasse oder 2. Wahl sind eine weitere mindere Güteklasse.

Baumschulpflanzen 3. Güteklasse sind nicht pflanzwürdig, es ist daher verboten, solche anzubieten oder zu verkaufen.

Die Festsetzungen über Güteklassen und Grundmaße wurden sowohl zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware und zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs, wie ganz besonders auch zum Schutze des kaufenden Publikums geschaffen.

Die Güteklassen werden dem Interesse der Verbraucher empfohlen, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu unterrichten, damit sie in der Lage sind, Angebote ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Güteklassenbezeichnungen als Ware minderer Güteklasse oder minderen Werts beurteilen zu können.

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

Kennzeichnung: Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei so zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist. Baumschulpflanzen 1. Güteklasse dürfen das Markenetikett der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand tragen. Zum Schutz der Verbraucher sind alle zum Verkauf gelangenden Baumschulerzeugnisse, für die Güteklassenbezeichnungen festgesetzt sind, auch nach der Güteklasse zu kennzeichnen.

Gewährsdauer: Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des 5. Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des 2. Jahres vom Tage der Lieferung ab. Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Verpackung: Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Die Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann 1—3 jähr., bei extra starken Bäumen auch älter sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimetern läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist — vergleichsweise Ananas-Rtte. zu Landsberger Rtte. Bei 1 jähr. Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens 3 normalen Trieben als erste Güteklasse. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Güteklasse ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 125—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Güteklasse ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben. Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Äste einschl. Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Für Äpfelschnurbäume oder -U-Formen muß bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bezw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Äste, der Leittrieb muß gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Ästen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h., wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen: Stammhöhe** zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben. Die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

e) **Schnurbäume, wagerechte.**
Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich sein. Unterlage nur Paradies bezw. Quitte. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

f) **Schnurbäume, senkrechte.** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein, die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe zirka 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe. Auf Verlangen ist die Unterlage in der Rechnung anzugeben.

5. **Quitten.** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bezw. Buschbäumen.

6. **Walnußhochstamm:** Stammhöhe zirka 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen mit mindestens 3 Kronentrieben.

7. **Beerenobst:**

a) **Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken, entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3—5, 5—8, 8—12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3—5, 5—8 Triebe.

b) **Stachelbeerbüsche** müssen mindestens zweijährige verpflanzte kräftige Sträucher in der Sortierung von 3—5, 5—8 Trieben sein. Die Sträucher müssen meltaufrei sein.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110—130 cm betragen. Mittelstämme 60—80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens 5 Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) **Himbeeren** müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten zirka 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (Dydimella applanata) sein.

e) **Brombeeren:** Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) **Erdbeeren** sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern. Andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

8. **Rosen:**

niedrige. Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf Rosa canina bezw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. Güteklasse: Einjährige durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche gemäß Verzeichnis der Fachgruppe Baumschulen ab 2 Trieben gehandelt werden dürfen.

Mittlere Güteklasse: Eine etwas kürzere 1. Wahl. Sonst im allgemeinen eine gut entwickelte kräftige Ware mit mindestens 2 kräftigen Trieben.

2. Güteklasse: Eine Ware, welche den vorangegangenen Bedingungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

8 a) **Rosen-Hochstämme.**

1. Güteklasse: Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren unüberwallten oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm ist anzugeben, Rugosastämme sollen nicht angeboten werden sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens drei normal entwickelte Triebe haben.

Mittel- und Niederstämme. Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen:
Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100—140 cm
Mittelstämme	75—100 „
Halbstämme	50— 75 „
Fußstämme	30— 50 „
Trauerrosen einschl. Niel . . .	160—200 „
bezw.	140—160 „

8 b) **Rosenhochstämme** mittlerer Güteklasse: Stämme mit geringfügigen Fehlern. Unterlagebestimmungen wie bei 1. Güteklasse. Kronenbeschaffenheit entsprechend der mittleren Güteklasse bei niedrigen Rosen.

8 c) **Rosenstämme** 2. Güteklasse: Unterlagebestimmungen wie bei 1. Güteklasse; eine Ware, die den vorausgegangenen Bestimmungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

9. **Alleebäume:** Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt, je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und die Spanne beträgt je 2 cm; also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

10. **Zierbäume und Ziersträucher:**
Je nach der Art der Zierbäume gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten u. ähnl. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjähr. Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben.

Die Stammhöhe schwankt zwischen 150—250 cm, je nach Art des Zierbaumes und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten wie z. B. Salix alba vitell., pend., Corylus avell. pend., Fagus sylv. pend. und atripurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen, bezw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art 1- und 2-jährige Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, Prunus triloba und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

11. **Heckenpflanzen:** Für fertige Hecken in bestimmter Höhe ist beim Einkauf eine um 20—50 cm höhere Größe erforderlich. Alle Pflanzen, die den nachstehenden Bedingungen der 1. Güteklasse nicht entsprechen, müssen in Katalogen, Listen und Angeboten entsprechend bezeichnet werden. Bei Höhenangaben sind überschneidende Maße zu vermeiden, mit Ausnahme von Jungpflanzen.

I. **Laubhölzer.** 1. Güteklasse: Mehrmals verpflanzte Heckenpflanzen aus weitem Stand mit guter Bewurzelung, von unten an voll bezweigt; hochwachsende Arten wie: Hainbuche, Rotbuche, Feldahorn, Linden u. dgl. müssen der Art entsprechend einen geraden Mitteltrieb haben. Ligustrum und Ribes alpinum, ausgenommen Zwergarten, werden nach Höhe und Triebzahl gehandelt.

Mittlere Güteklasse: Mindestens 2mal verpflanzt, aus weitem Stand; wüchsig, gesund, die aber nicht allen Anforderungen der 1. Güteklasse entspricht.

2. Güteklasse: Aus engem Stand, gesund, unbeschnitten.

Höhenmaße. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm, von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60 cm, 60—80 cm, über 100 cm von 25 zu 25 cm steigend, z. B. 100—125 cm, 125—150 cm usw. Für niedrig bleibende Sorten wird von 10 zu 10 cm gestaffelt.

II. **Nadelhölzer.** Fertige Heckenpflanzen aus weitem Stand. Die Nadelhölzer müssen regelmäßig alle 2—4 Jahre verpflanzt sein, um einen festen nud gut durchwurzelten Ballen zu haben. Die Pflanzen müssen ihren Wachstumsverhältnissen entsprechend von der Erde ab gleichmäßig voll bezweigt sein.

Die Höhenangaben erfolgen bei schnellwachsenden gewöhnlichen Arten bis zu 100 cm Höhe von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60 cm, 60—80 cm, bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70 cm, 70—80 cm usw., über 100 cm erfolgen die Angaben immer 25 cm, z. B. 100—125 cm usw.

12. **Freiland - Rhododendren und -Azaleen.**

Freiland-Rhododendren.

Freiland-Rhododendren müssen vegetativ vermehrt sein. Die verwendeten Unterlagen müssen frostunempfindlich sein. Die Pflanzen müssen einen ihrer Größe entsprechenden, fest durchwurzelten Ballen haben. Sie müssen gedrungen im Wuchs, von unten an verzweigt und wüchsig sein. Die Belaubung muß kräftig grün sein. Die Pflanzen müssen ausreichend mit Knospen besetzt und unter normalen Witterungsverhältnissen winterhart sein. Die Trieb- und Knospenzahl steigt mit der Größe der Pflanzen und beträgt mindestens:

Höhe:	Endtriebe:	Knospen:
30—40 cm	8	4
40—50 „	12	6
50—60 „	16	8
60—70 „	18	12
70—80 „	20	15

Freiland-Azaleen.

Freiland-Azaleen müssen einen ihrer Größe entsprechenden festdurchwurzelten Ballen haben. Sie müssen gedrungen im Wuchs, von unten an verzweigt und gut mit Knospen besetzt sein. Die Sortierung erfolgt nach der Höhe von 10 zu 10 cm. Die Mindesthöhe ist 30 cm.

13. **Koniferen:** Die Koniferen erster Güteklasse müssen alle 2—3 Jahre verpflanzt sein, um einen festen und gut durchwurzelten Ballen zu haben. Die aufrechtwachsenden Arten sind mit geradem, durchgehendem Mitteltrieb zu ziehen.

Die Pflanzen müssen ihren Wachstumsverhältnissen und der Sorteneigentümlichkeit entsprechend durch Schnitt oder durch öfteres Verpflanzen von der Erde ab voll bezweigt sein. Bei starktriebigen Abies-Douglasi- und Picea-Arten sollen die Pflanzen bis zum letzten Jahrestrieb voll bezweigt sein, die Quirlabstände müssen in einem richtigen Verhältnis zur Pflanze stehen.

Die Höhenangaben erfolgen bei schnellwachsenden Arten bis zu 100 cm. Höhe von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Bei Höhen über 100 cm wird gemessen von 25 zu 25 cm, z. B. 100—125 cm, 125—150 cm usw. Bei langsamwachsenden Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70. Ausnahmen hiervon sind bei Buxus-Pyramiden zulässig, diese werden auch über 100 cm von 10 zu 10 cm weiter gemessen.

Niedrigbleibende Arten sind nach Höhe bzw. Breite zu bewerten, die Maße sind von 10 zu 10 cm abzustufen. Bei Kugelformen müssen die Höhenmaße und der Durchmesser in einem richtigen Verhältnis stehen, z. B. Kugelbuxus 30×30, 35×35, 40×40 cm usw. Kleine Abweichungen sind hier zulässig und nicht zu umgehen.

14. **Wildlinge, Jungpflanzen, Heister:** Bei Obstwildlingen ist die Bezeichnung der Art anzugeben und zwar ob Sämling, verpflanzter Sämling, krautartig pikierter Sämling, ob Ableger oder Steckling. Genaue Angaben über Alter und Stärke sind erforderlich. Der Durchmesser wird bei Sämlingen am Wurzelhals, bei verpflanzten Unterlagen 5 cm über dem Wurzelhals gemessen. Die handelsüblichen Maße sind bei Sämlingen, 2—3, 3—5, 5—8 mm, bei verpflanzten Unterlagen 4—6, 6—10, 7—12 mm. Soweit Hauptwurzeln vorhanden sind, müssen sie gerade sein. Außerdem muß eine gute Faserbewurzelung und es dürfen keine Wurzelwucherungen vorhanden sein. Bei Jungpflanzen von Laubhölzern ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Ableger, verpflanzte oder unverpflanzte sind. Veredlungen sind ebenfalls besonders anzugeben. Alters- und Höhenangaben sind erforderlich.

Bei Jungpflanzen von Koniferen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Veredlungen, verpflanzte oder unverpflanzte sind. Das Alter ist anzugeben auch soweit möglich und handelsüblich sind Höhenangaben zu machen.

Heistern müssen als solche ausdrücklich mit Höhe und Alter bezeichnet werden.

A. Obstbäume.

In größerer Anzahl werden in meiner Baumschule nur diejenigen Obst-Sorten vermehrt, welche nach praktischen Erfahrungen in allen Landesteilen und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien als die vorzüglichsten zum allgemeinen Anbau empfohlen worden sind. Doch sind die Sorten nicht überall von gleichem Wert. Ein jeder, der Obstbäume pflanzt, sollte daher in **größerer Anzahl** nur diejenigen Sorten anpflanzen, welche in der betreffenden Gegend besonders gut gedeihen; ich stehe gern mit fachmännischem Rat zur Verfügung.

Die Aepfel- und Birnen-Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling, die Zwergobstbäume bei den Aepfeln sind auf Doucin (Splittapfel), die kleineren Formen z. T. auf Paradiesapfel, bei den Birnen auf Quitte veredelt, mit Ausnahme einiger Sorten, welche nicht auf Quitte gedeihen und deshalb auf Wildling veredelt werden müssen.

Zwergobst. In geschlossenen Gärten und geschützten Lagen empfiehlt es sich, besonders Pyramiden, Buschbäume oder Spaliere in Tafelsorten anzupflanzen, da diese weniger Raum beanspruchen, viel schneller tragen als Hochstämme und schönere Früchte entwickeln.

Halbstämme. Für Hausgärten und kleine Anlagen eignen sich besonders die Halbstämme an Stelle der früher fast ausschließlich verwandten Hochstämme. Halbstämme haben folgende Vorzüge:

1. Eignen sich fast alle Obstarten und Sorten für diese Baumform.
2. Braucht der Halbstamm nur kurze, in windgeschützten Lagen gar keine Baumpfähle.
3. Entwickelt sich die Krone der Bäume rascher und trägt früher und schönere Früchte.
4. Von Halbstämmen werden die Früchte nicht so massenhaft von Stürmen abgeworfen, die Behandlung der Krone, Schneiden, Reinigen, Ausputzen, sowie die Obsternte ist leichter auszuführen.

Hochstämme behalten ihren Wert für öffentliche Verkehrswege, Alleen und große Anlagen, wo Zwischenkulturen getrieben werden, und sind in den Hauptsorten immer in großen Massen vorrätig.

Das Pflanzen und die erste Pflege eines Obstbaumes.

Allgemeines. Immer und immer wieder werden gerade hier trotz all der vielen Lehren, die schon darüber gegeben, die meisten Fehler begangen. Man haftet noch zu sehr an dem Glauben, daß es noch nach der alten Weise gehen müsse, d. h. der Obstbaum weder besondere Pflege noch Düngung nötig habe, und versäumt dadurch, dem Baume in seiner Jugend das zu geben, was für seine künftige Tragbarkeit erforderlich ist. Gewöhnlich wird der erste Fehler schon im Ankauf gemacht; es spielt vor allem dabei die Billigkeit eine Hauptrolle. Wäre die Preisdifferenz eine große, so ließe sich dies noch entschuldigen, allein dem ist nicht so, denn es handelt sich meistens nur um geringe Summen, die der gute Baum mehr kostet, und die er durch sein herrliches Gedeihen zehnfach wieder einbringt.

Auch ist es durchaus nicht gleichgültig, in welcher Bodenart und Höhenlage das Pflanzenmaterial erzogen wurde. Wie viele Mißerfolge entstehen nicht durch einen schroffen Klima- oder Bodenwechsel, wenn die Bäume, die in feuchten, wärmeren Lagen mit leichtem Boden schnell heranwachsen, sich in trockenem kalten Klima eingewöhnen sollen. Die rauhe Vorgebirgslage und der schwere steinige Lehmboden meiner Baumschulen ergeben dagegen ein ganz vorzügliches, widerstandsfähiges und abgehärtetes Pflanzmaterial auch für ungünstige Lagen, gewöhnen sich aber leicht an bessere Verhältnisse.

Pflanzzeit. Die beste Pflanzzeit für Obstbäume und andere Baumarten ist namentlich bei trocknen Böden der Herbst von Anfang Oktober bis zum Eintritt des Frostes und das zeitige Frühjahr. Man bestelle das Pflanzmaterial recht früh, möglichst noch vor Beginn der Versandzeit, damit die Auswahl in den Sorten noch reichhaltiger und die Auswahl noch sorgfältiger erfolgen kann, als es in der Hauptversandzeit bei den großen Anforderungen und der Kürze der Zeit möglich ist.

Bodenbearbeitungen. Diese erstrecken sich auf Lockerungen und Verbesserungen. Die Pflanzlöcher für jeden Baum müssen 1 m bis 1 m 50 cm im Quadrat und 60 cm tief gemacht werden. Ist eine enge Pflanzung beabsichtigt, so rigole man das ganze Stück 60 bis 70 cm tief. Zu Verbesserungen des Bodens

nehme man möglichst gute Komposterde oder recht verrotteten Dünger, beachte aber sehr, daß die Wurzeln nicht direkt mit dem Dünger in Berührung kommen. Sehr zu empfehlen ist, den Bäumen vom 2. Jahr nach der Pflanzung eine regelmäßige Düngung von phosphorsäure- und kalkhaltigen künstlichen Düngemitteln zu geben. Thomasschlacke eignet sich hierzu besonders, da die in diesem Dungstoff vorhandene Phosphorsäure und der Kalkgehalt desselben den gepflanzten Bäumen für spätere Zeiten ein freudiges Gedeihen sichern. In trockenen Zeiten und Lagen ist auch das Bewässern der fruchttragenden Bäume sehr empfehlenswert, da das Abwerfen der Früchte dadurch verhindert und eine wesentlich bessere Ausbildung derselben erzielt wird. Das Gießen muß aber nicht am Stamm, sondern in Bohrlöcher unter den äußeren Kronenzweigen erfolgen. Damit läßt sich auch das Düngen durch aufgelöste Nährsalze oder andere Obstbaumdünger gut verbinden.

Mit Adressen von Firmen, die fertig gemischten Obstbaumdünger auch in kleineren Posten abgeben, stehe ich gern zur Verfügung.

Pflanzen. Einen großen Fortschritt beim Pflanzen von Bäumen und allen anderen Pflanzen, auch bei Nadelhölzern bedeutet eine Beigabe von Torfmull unmittelbar an die Wurzeln. Der leichte Torfmull hält die Feuchtigkeit gut fest, beschleunigt die Bildung von Faserwurzeln und bewirkt freudiges Weiterwachsen. Beruht doch der Erfolg der letzten großen Gartenbau-Ausstellungen in Dresden und Liegnitz auf reichlichster Torfmullverwendung, natürlich bei sorgfältigster Pflanzung. Mithin kann jeder Gartenfreund die gleichen vorzüglichen Wachstumserfolge in seinem Garten erreichen. Vorbedingung ist Verwendung von nur gut angefeuchtetem Torfmull.

Die Haupt- und Grundregel bei dem Pflanzen ist: Man setze den Baum nie tiefer, als er in der Baumschule gestanden hat, eher 5 cm höher, da sich der Baum auf dem gelockerten Boden des Pflanzloches stets soviel senkt. Die Stelle ist an jedem Baum leicht erkennbar. Häufig ist zu tiefes Pflanzen die Ursache der Unfruchtbarkeit. Die Wurzeln schneidet man an ihren Enden glatt, so daß, wenn der Baum aufgestellt wird, die Schnittfläche auf den Boden aufzustehen kommt, vermeide aber, die Wurzeln, wenn nicht eine schadhafte Stelle dazu zwingt, zu sehr abzukürzen. Bei dem Pflanzen selbst fülle man die Zwischenräume der Wurzeln gut mit Erde aus und bringe die Wurzeln in ihre natürliche Lage. Ein tüchtiges Angießen nach der Bedeckung ist erforderlich und bei trockener Witterung mehrmals zu wiederholen. Das Umgraben und Lockerhalten der Baumscheiben ist für die Entwicklung der Bäume sehr vorteilhaft. Bei spät im Herbst ausgeführten Pflanzungen ist das Eindecken der Baumscheiben mit Dünger sehr empfehlenswert. Bei Hochstämmen stecke man vor dem Pflanzen einen Pfahl von 6 bis 8 cm Durchmesser in das Baumloch, der 10 bis 20 cm unter die Krone reicht, binde nach dem Angießen den Baum mit Weiden erst locker, und wenn sich die Erde und der Baum gesetzt haben, fester an und gebe, um Reibungen zu vermeiden, an den Berührungsstellen Moos oder reiche Strohpolster.

Entfernungen. Da vielfach noch Unkenntnis über den Raum, den Bäume z. Zt. ihrer vollen Entwicklung beanspruchen, herrscht, und deshalb oft zu dicht gepflanzt wird, beachte man:

Hoch- und Halbstamm von Aepfeln, Birnen und Süßkirschen in breitkronigen Sorten müssen auf 10—15 m Entfernung gepflanzt werden.

Hoch- und Halbstamm von Aepfeln, Birnen und Süßkirschen in schmalkronigen Sorten müssen auf 8—10 m Entfernung gepflanzt werden.

Hoch- und Halbstamm von Pflaumen und Sauerkirschen müssen auf 6—10 m Entfernung gepflanzt werden.

Pyramiden von Aepfeln, Birnen und Kirschen müssen auf 5—6 m Entfernung gepflanzt werden.

Spaliere von Aepfeln, Birnen und Kirschen müssen auf 4—6 m Entfernung gepflanzt werden.

U-Formen von Aepfeln, Birnen und Kirschen müssen auf 80 cm Entfernung gepflanzt werden.

Senkrechte Kordons von Aepfeln und Birnen müssen auf 60 cm Entfernung gepflanzt werden.

Einarmige Kordons von Aepfeln und Birnen müssen auf 3—4 m Entfernung gepflanzt werden.

Zweiarmige Kordons von Aepfeln und Birnen müssen auf 5—6 m Entfernung gepflanzt werden.

Dieses Etikett bürgt für I. Wahl und Sortenechtheit nach den Qualitätsbezeichnungen und Normalmaßen des Reichsnährstandes

Markenfähige Obstbäume

Schatten-morelle
schwarzrot
4.—5. Woche



C. Berndt
Zirlauer Baumschulen
Zirlau

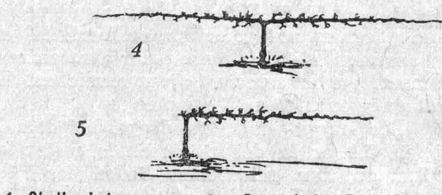
ZUR FÜHRUNG DES VOM REICHSNÄHRSTAND GESETZLICH GESCHÜTZTEN MARKENETIKETTS BERECHTIGT!

DIE GEWÄHR FÜR QUALITÄT UND SORTENREINHEIT

1

2

3



4

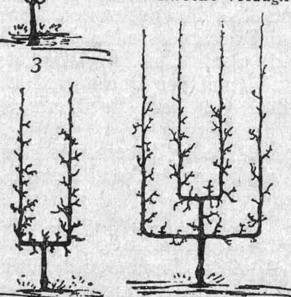
5

Nr. 1: **Obsthochstamm**, etwa 2 m Stammhöhe. Diese Baumform erlaubt sehr gut Unterkulturen aller Art und wird viel gepflanzt. Die einzige Baumform für Straßenobstbau

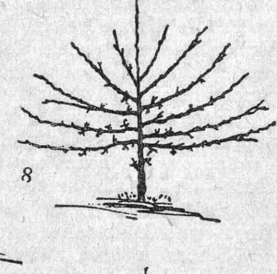
Nr. 2: **Senkrechter Schnurbaum.** Der am leichtesten zu pflegende Formobstbaum. Auch freistehend als Spindel gern gepflanzt. Für kleine Gärten das Beste.

Nr. 3: **Obstbusch**, etwa 40 cm Stammhöhe. Der Buschbaum findet weiteste Verbreitung. In Nutzanlagen und Hausgärten ist er seiner frühen Erträge wegen sehr geschätzt.

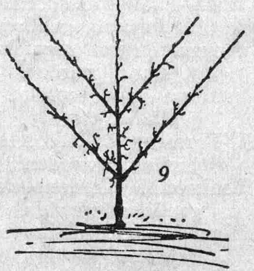
Nr. 4: und Nr. 5: **Waagerechte Schnurbäume**, einarmig und zweiarmig. Eignen sich für Wegeeinfassungen und ähnliche Zwecke vorzüglich.



6 7



8



9

Nr. 6: **U-Form.** Wird für schmale, hohe Wände gern verwandt.

Nr. 7: **Verrier-Palmette.** Ein sehr schön. Formobstbaum, der ähnlich wie die U-Form Verwendung findet.

Nr. 8: **Fächerspalier.** Diese Baumform wird nur von Steinobstarten gezogen und zeigt einen mehr freien Wuchs. Strenggezogene Spaliere würden beim Steinobst den Fruchtertrag mindern.

Nr. 9: **Spalier** mit 4 schrägen Ästen. Eine beliebte Baumform für die Bekleidung breiter Wandfläche.

I. Kern- und Steinobst.

Aepfel.

Der Apfel ist die am meisten angebaute Obstart. Von den Frühäpfeln anfangend im August, liefert er uns bei richtiger Sortenwahl bis April seine saftigen Früchte zum Genuß. Er gedeiht am besten in nicht zu nassem, kräftigen Boden; da er flach wurzelt, ist er mit weniger tiefgründigem Boden als die Birne zufrieden. Die Früchte-Verwendung ist vielseitig: zum Rohessen, Kompott, zu Marmeladen, Gelees, zum Trocknen, zu Apfelkuchen und zur Apfelweinbereitung.

Preise:

Der 10-Stück-Preis beginnt bei 10 Pflanzen, der 100-Stück-Preis bei 50 Pflanzen einer Form.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	2,50	22,50	200,—
Hochstämme verpflanzt mit mehrjährigen Kronen in beschränkter Sortenwahl	3,—	27,—	240,—
Halbstämme mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	2,—	18,—	160,—
Halbstämme verpflanzt mit mehrjährigen Kronen	2,50	22,50	200,—
Buschbäume auf Zwergunterlage, 2—3jährig . .	2,—	18,—	160,—
„ 3—4jährig	2,70	24,—	220,—
Pyramiden mit 1 Astserie	2,70	24,—	220,—
„ „ 2 Astserien und Fruchtholz . . .	4,—	36,—	320,—
Spaliere mit 2 schrägen Aesten (1 Etage)	2,70	24,—	220,—
„ „ 4 „ „ (2 Etagen) . . .	4,—	36,—	320,—
„ „ 6 „ „ (3 „) . . .	5,—	45,—	—
U-Formen mit 2 aufrechten Aesten	2,70	24,—	220,—
„ besonders stark	3,50	31,50	280,—
Schnurbäume senkrecht	2,—	18,—	160,—
„ „ mit Fruchtholz	2,70	24,—	220,—
„ wagerecht, 1 armig mit Fruchtholz .	2,—	18,—	160,—
„ „ 1 „ besonders stark .	2,70	24,—	220,—
„ „ 2 „ mit Fruchtholz .	2,70	24,—	220,—
„ „ 2 „ besonders stark .	3,50	31,50	280,—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten	8,—	75,—	—
„ „ „ 6 „ „	12,—	110,—	—
Einjährige Veredlungen	1,20	11,—	100,—

Sommeräpfel:

Apfel aus Croncels (Transparent de Croncels). Große gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum stark wachsend, fruchtbar und nicht empfindlich. Reift August-September.

Charlamowsky. Sehr früh und reichtragender großer Apfel mit schöner Färbung. Baum widerstandsfähig und sehr fruchtbar, für jede Lage und jeden Boden zu empfehlen. Reift August-September.

Suislepper. In Livland heimisch. Dort der edelste Rosenapfel. Als Hoch- und Halbstämme vorrätig. Reift September.

Titowka, eine russische Sorte. Frucht groß, länglich, grünlichgelb, lebhaft rot geflammt, nur für die Wirtschaft geeignet. Als Hoch- und Halbstämme vorrätig. Reift August.

Weißer Klarapfel. Sehr schöner, reichtragender, großer Frühapfel von süßweinigem Geschmack, verlangt jedoch guten Boden, da sonst infolge der reichen Ertragsfähigkeit der Wuchs nachläßt. Reift Juli-August.

Herbstäpfel:

Antonowka. Aus Litauen stammende harte Sorte. Wirtschaftsfrucht, grünlichgelb, Massenträger. Als Hoch- und Halbstämme vorrätig. Reift Oktober-November.

Cellini. Herbstapfel von großer Tragbarkeit und schönem Aussehen, gut zum Wirtschaftsgebrauch und auch noch als Tafelapfel verwendbar. Reifezeit Oktober-November.

Eve-Apfel (Manks Apfel). Besonders früh und reichtragende Sorte mit gelben, wohlschmeckenden Früchten. Reift Oktober-Januar.

Gelber Edelapfel. Durch seine regelmäßige Form und intensiv gelbe Färbung ein empfehlenswerter Apfel für Tafel und Markt. Reift November-Januar.

Gravensteiner. Für feuchte Lage und guten Boden gewiß einer der empfehlenswertesten Aepfel. Die Frucht ist von feinstem Aroma. Baum im Alter reichtragend. Reife September-Dezember.

Großherzog Friedrich ist eine große schöne Frucht mit zartem gelblich-weißem Fleisch, von sehr angenehmem Geschmack. Früh fruchtbar. Reifezeit Oktober-Dezember.

Goldparmäne. Sehr beliebte Sorte, reich und früh tragend und für alle Formen geeignet. Die Früchte sind mittelgroß bis groß, für alle Zwecke verwendbar. Reift November-Januar.

Jacob Lebel ist eine große, sehr dankbare Sorte. Reift Oktober-Dezember.

Königinapfel. Sehr großer, schön gefärbter Herbstapfel, reichtragend. Reife Oktober-Januar.

Signe Tillisch. Große Tafel- und Wirtschaftsfrucht von hellgelber, sonnenwärts schwach geröteter Farbe. Der Baum ist reichtragend. Reift November-Januar.

Winteräpfel:

Bellefleur, gelber. Große edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Frucht gelb von spitzkegelförmiger Gestalt. Reift November-Januar.

Bohnapfel. Als Wirtschaftsapfel sehr zu empfehlen. Der Baum ist hochkronig, trägt erst als alter Baum reichlich und gedeiht auch in rauhen Lagen. Als Hoch- und Halbstämme vorrätig. Reift Januar-Mai.

Boikenapfel. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eignet sich auch für rauhe Lagen, wächst stark und trägt alle Jahre dankbar. Frucht ziemlich groß, grünlichgelb, leicht gerötet. Reift Januar-Mai. Für Oberschlesien besonders geeignet.

Edelstein, neuere amerikanische Sorte. Baum und Blüte äußerst hart. Ziemlich widerstandsfähig gegen Blutläuse. Frucht hoch, dunkelrot, gestreift, nur als Busch und Halbstamm lieferbar.

Freiherr von Berlepsch. Eine Goldrenette mit mittelgroßen schön gefärbten Früchten, reichtragend. Reift Dezember bis April.

Kalvill Adersleber. Einer der besten Winteräpfel für Ostdeutschland, Frucht aromatisch und erfrischend. Die Früchte sind groß, schön gefärbt und halten bis März. Baum kräftig wachsend und reichtragend, anspruchslos in Bezug auf Boden und Lage. Bestens geeignet für Straße und Gärten.

Kaiser Wilhelm. Frucht mittel bis groß, goldgelb lebhaft rot gestreift. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum stark wachsend, für kräftige Böden. Als Hoch- und Halbstamm zu empfehlen. Reift November-April.

Minister von Hammerstein. Frucht groß hellgelb, Sorte früh und reichtragend. Reift November-März.

Ontario-Apfel. Frucht sehr groß, flachrund, gelb mit roter Backe, von angenehmem weinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund und reichtragend. Reift Januar-Juni.

Peasgoods Sondergleichen. Außerordentlich großer, sehr starkwüchsiger Apfel von früher Fruchtbarkeit. Reift Oktober-Dezember.

Prinz Albrecht von Preußen. Schöngefärbter mittelgroßer Apfel, besonders für Hausgärten geeignet. Reift November-Januar.

Renette Baumanns. Markt- und Tafelfrucht ersten Ranges von ziemlicher Größe, die sich den ganzen Winter über frisch erhält. Der Baum trägt überaus leicht und reichlich. Reift Dezember-April.

„ **Cox' Orangen.** Frucht mittelgroß, von schöner Färbung und einem ausgezeichneten Geschmack. Der Baum wächst gut und trägt leicht. Reift November, hält sich bis Januar.

„ **Harberts.** Hervorragender Winterapfel, der durch seine guten Eigenschaften weitgehende Verbreitung verdient. Baum außerordentlich starkwüchsig. Reift November-Januar.

„ **Landsberger.** Zum allgemeinen Anbau ist diese Sorte sehr zu empfehlen. Die großen gelben Früchte sind von angenehmem Geschmack. Der Baum zeichnet sich durch starken Wuchs und reiche Tragbarkeit aus. Reift November-Dezember.

„ **Zuccalmaglio.** Frucht mittelgroß, zitronengelb rötlich, sehr saftig, mit weinigem Geschmack. Massenträger. Reift November-März.

Schöner aus Boskoop. Verdient wegen seiner Schönheit, Tragfähigkeit und Güte häufige Anpflanzung. Große Frucht. Baum wächst kräftig, ist sehr fruchtbar, verlangt jedoch guten nahrhaften Boden. Reift November-Mai.

Schöner aus Herrnhut. Hat sich als guter Träger erwiesen, ist wohlschmeckend und von schöner roter Färbung. Frucht mittel bis groß. Reift November-Dezember. Gern gekaufter Weihnachtsapfel.

Späher des Nordens. Gelb, rot getuscht, saftige angenehm gewürzte Frucht. Spät austreibende harte Sorte. Gegen Ungeziefer und Kälte wenig empfindlich. Als Hoch- und Halbstamm vorrätig. Reift Dezember-Mai.

Sorten für Hoch- und Halbstamm.

Sommeräpfel.

Apfel aus Croncels	Suislepper	Weißer Klarapfel
Charlamowsky	Titowka	

Herbstäpfel.

Antonowka	Großherzog Friedrich	Jacob Lebel
Cellini	Eve-Apfel	Königin-Apfel
Gelber Edelapfel	Gravensteiner	Signe Tillisch

Winteräpfel.

Bellefleur, gelber	Kalvill Adersleber	Renette Cox' Orangen-
Bohnapfel	Minister v. Hammerstein	„ Harberts
Boikenapfel	Ontario-Apfel	„ Landsberger
Edelstein	Peasgoods Sondergleichen	„ Zuccalmaglio
Freiherr v. Berlepsch	Prinz Albrecht v. Preußen	Schöner aus Boskoop
Goldparmäne	Renette Baumanns	Schöner aus Herrnhut
Kaiser Wilhelm		Späher des Nordens

Von der Landesbauernschaft Schlesien zur Anpflanzung empfohlen:

für Erwerbsobstbau:

Baumanns Renette
Bohnapfel
Kaiser Wilhelm
Jacob Lebel
Landsberger Renette
Ontario-Apfel
Schöner aus Boskoop
Schöner aus Herrnhut
Weißer Klarapfel

für Straßenobstbau:

Baumanns Renette
Bohnapfel
Kaiser Wilhelm
Landsberger Renette
Ontario-Apfel
Schöner aus Herrnhut

für Hausgärten:

In erster Linie die für Erwerbsobstbau genannten Sorten, außerdem noch:

Apfel aus Croncels
Boikenapfel
Cox's Orangen-Renette
Grahams Jubiläumsapfel

Besonders empfehlenswerte Sorten für Pyramiden und Buschobst.

August und September reifend.

Apfel aus Croncels
Charlamowsky
Weißer Klarapfel

Oktober und November reifend.

Cellini
Großherzog Friedrich
Eve-Apfel
Gravensteiner
Jacob Lebel
Königin-Apfel
Peasgoods Sondergleichen

Im Winter reifend.

Adersleber Kalvill
Bismarckapfel
Baumanns Renette
Boikenapfel
Edelstein
Gelber Bellefleur
Gelber Edelapfel
Goldparmäne
Landsberger Renette
Ontario-Apfel
Schöner aus Boskoop
Schöner aus Herrnhut

Empfehlenswerte Sorten für Spalier, U-Form und senkrechte Schnurbäume.

Aug. und Sept. reifend.

Apfel aus Croncels
Charlamowsky
Weißer Klarapfel

Okt. und Nov. reifend.

Eve-Apfel
Großherzog Friedrich
Königin-Apfel

Im Winter reifend.

Kalvill, Adersleber
Ontario-Apfel
Baumanns Renette
Boikenapfel
Cox Orangen „
Goldparmäne
Landsberger „
Schöner aus Boskoop
Schöner aus Herrnhut

Beste Sorten für waagerechte Schnurbäume, 1- und 2-armig.

Aug. und Sept. reifend.

Charlamowsky
Weißer Klarapfel

Okt. und Nov. reifend.

Eve-Apfel
Königin-Apfel
Großherzog Friedrich

Im Winter reifend.

Goldparmäne
Kalvill Adersleber
Baumanns Renette
Ontario-Apfel
Cox Orangen „
Landsberger „
Schöner aus Boskoop
Schöner aus Herrnhut

Birnen.

Die allseitig bei groß und klein beliebte Frucht des Birnbaumes sollte viel mehr angepflanzt werden. Gibt es doch mäßig wachsende Sorten wie Williams Christbirne, Triumph von Vienne, Dr. Jules Guyot und andere, die schon vom zweiten bis vierten Jahre nach der Pflanzung anfangen Früchte zu tragen. Dieser Vorzug und der geringe Raumbedarf macht die Birne, ganz besonders für den kleineren Garten am Hause, wertvoll. Die meisten Birnensorten erfordern nicht die an Boden so anspruchsvollen Zwergunterlagen, auch bleiben sie gesund und tragbar. Die genannten großfrüchtigen Sorten pflanzt man als Halbstämme, Pyramiden oder Buschbäume. Die Reifezeit der Birnen ist vom Juli bis Anfang Februar. Die Früchte finden Verwendung zum Rohgenuß, Kompott, Konservieren und Dörren.

U-Formen

werden jetzt besonders gern gepflanzt, da sich schmale Wandflächen sowie Flächen zwischen den Hausfenstern dafür nutzbringend verwenden lassen. Zudem wirkt diese Baumform äußerst schmuckvoll und erfreut durch reiche Tragbarkeit.

Meine Anzuchten habe ich dem vermehrten Bedarf entsprechend vergrößert. Besonders Birnen eignen sich für diese Zweckform.

Preise: Der 10-Stück-Preis beginnt bei 10 Pflanzen, der 100-Stück-Preis bei 50 Pflanzen einer Form.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck RM
Hochstämme mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	2,50	22,50	200,—
Hochstämme verpflanzt mit mehrjährigen Kronen	3,—	27,—	240,—
Halbstämme mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	2,—	18,—	160,—
Halbstämme verpflanzt mit mehrjährigen Kronen	2,50	22,50	200,—
Buschbäume auf passender Unterlage, 2—3jährig	2,—	18,—	160,—
Buschbäume auf passender Unterlage, 3—4jährig	2,70	24,—	220,—
Pyramiden mit 1 Astserie	2,70	24,—	220,—
Pyramiden mit 2 Astserien und Fruchtholz	4,—	36,—	320,—
Spaliere mit 2 schrägen Aesten (1 Etage)	2,70	24.—	220,—
Spaliere mit 4 schrägen Aesten (2 Etagen)	4,—	36,—	320.—
Spaliere mit 6 schrägen Aesten (3 Etagen)	5,—	45,—	—
U-Form mit 2 aufrechten Aesten	2,70	24,—	220.—
U-Form, besonders stark	3,50	31,50	280,—
Schnurbäume, senkrecht	2,—	18,—	160,—
„ senkrecht mit Fruchtholz	2,70	24,—	220,—
„ wagerecht, 1-armig mit Fruchtholz	2,—	18,—	160,—
„ wagerecht, 1-armig, besonders stark	2,70	24,—	220,—
„ wagerecht, 2-armig mit Fruchtholz	2,70	24.—	220,—
„ wagerecht, 2-armig, besonders stark	3,50	31,50	280,—
Verrier-Palmetten mit 4 aufrechten Aesten	8,—	75,—	—
„ „ „ 6 „ „	12,—	110,—	—
Einjährige Veredlungen	1,20	11,—	100,—

Sommerbirnen:

Bunte Julibirne, die früheste von allen. Anspruchslos an Lage und Boden, fruchtbar, schön gefärbt. Reift Juli.

Clapps Liebling. Große Frucht von angenehmem Geschmack. Baum ist fruchtbar und von gutem Wuchs. Reife Ende August-September.

Frühe aus Trévoux. Wertvolle, große, schöngefärbte Tafelfrucht. Baum trägt bald. Reife August-September.

Gute Graue. Zur allgemeinen Anpflanzung zu empfehlen, selbst in rauheren Lagen. Frucht von edlem Geschmack. Nur für Hoch- und Halbstämme geeignet. Reife September.

Julius Guyot. Eine große, gelbe, schmelzende Tafelfrucht. Sehr früh und reichtragend. Reife Mitte-Ende August.

Kongreßbirne. Sehr große Schaufrucht. Baum wächst gut und ist tragfähig. Reife September-Oktober.

Sommer-Magdalene. Frucht klein und wenig gefärbt. Als Hoch- und Halbstämme vorrätig. Eine wegen ihrer frühen Reife (Juli) und ihrer Fruchtbarkeit sehr geschätzte Sorte.

Williams Christbirne. Diese feine aromatische Frucht sollte in keinem Garten fehlen. Der nicht sehr stark wachsende Baum bildet schöne Pyramiden, trägt leicht und reichlich. Beste Sorte zur Konservierung. Zum allgemeinen Anbau empfohlen. Reife August-September.

Herbstbirnen:

Boscs Flaschenbirne. Die Bäume wachsen stark. Auch in rauhem Klima früh und reichtragend. Besonders als Hoch- und Halbstämme vorrätig. Große Frucht von angenehmem Geschmack. Reife Oktober-November.

Clairgeau. Frucht groß, gelblichrot überzogen, für geschützte Lagen. Reife Oktober-November.

Gellerts Butterbirne. Hochfeine große Tafelbirne, die besonders für freie Lagen zu empfehlen ist. Baum wächst stark und ist fruchtbar. Reife September-Oktober.

Herzogin von Angoulême. Große, grüngelbe Frucht. In guter Lage saftig süß. Reife Oktober-Dezember.

Köstliche aus Charneu. Frucht grüngelb, sonnenwärts gerötet, Fleisch gelblich weiß, sehr saftreich, süß. Baum starkwüchsig von schönem aufrechten Wuchs. Guter Straßenbaum, sollte wegen seiner Güte auch in keinem Hausgarten fehlen. Auch für rauhe Lagen zum Massenanbau empfohlen. Reife Oktober-November.

Minister Lucius. Frucht von vorzüglichem feinen Geschmack. Zeitig pflücken! Baum sehr fruchtbar. Reife September-Oktober.

Neue Poiteau. Große schöne Tafelbirne, sehr reichtragend. Baum wächst sehr stark und ist für alle Formen geeignet. Aufrechtwachsend und daher als Straßenbaum für alle Lagen geeignet. Reife Oktober-November.

Prinzessin Marianne. Äußerst dankbar tragende große Birne. Baum stark wachsend, besonders für rauhe Lage. Als Hoch- und Halbstamm vorrätig. Reife September-Oktober.

Triumph aus Vienne. Große, grünlichgelbe, braun berostete Frucht. Fleisch schmelzend, saftreich. Sehr fruchtbar. Wegen Größe der Frucht besonders als Busch und Halbstamm zu pflanzen. Reife August-September.

Winterbirnen:

Alexander Lucas. Bald tragend, gleich gut für Tafel und Markt. Liebt tiefgründigen Boden und geschützte Lage. Reift November-Dezember.

Diels Butterbirne. Tafelfrucht, groß, gelblich stark punktiert, früh und reichtragend. Reife Oktober-Dezember.

Gräfin von Paris. Die grünlichgelben mit braunem Rost punktierten Früchte sind äußerst wohlschmeckend. Baum reichtragend. Für rauhe Lagen geeignet. Empfehlenswerte Winterbirne. Wuchs schön pyramidal. Zum allgemeinen Anbau empfohlen. Reife November-Januar.

Josephine aus Mecheln. Späte bis März haltbare Winterbirne von mittlerer Größe und angenehm würzigem Geschmack. Baum wächst nicht stark. Reift Dezember-Februar.

Jeanne d'Arc. Große, gelbe, feinpunktierte Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Reife Dezember-Januar.

Le Lectier. Sehr große, goldgelbe, etwas berostete Früchte. Baum ist reichtragend, verlangt geschützte Lage und guten Boden. Reife Dezember-Januar.

Pastorenbirne. Sehr große, späte Winterbirne von gutem Geschmack. Sie ist in Klima und Bodenverhältnissen sehr anspruchslos. Reife Dezember-Januar.

Präsident Drouard. Tafelfrucht für gute geschützte Lagen. Frucht groß, fein berostet, schmelzend. Reife Dezember-Januar.

Sorten für Hoch- und Halbstamm.

Sommerbirnen.

Bunte Julibirne
Clapps Liebling
Frühe aus Trévoux
Julius Guyot
Gute Graue
Kongreßbirne
Sommermagdalene
Williams Christbirne

Herbstbirnen.

Boscs Flaschenbirne
Clairgeau
Gellerts Butterbirne
Herzogin v. Angoulême
Köstliche aus Charneu
Minister Lucius
Neue Poiteau
Prinzessin Marianne
Triumph aus Vienne

Winterbirnen.

Alexander Lucas
Diels Butterbirne
Gräfin von Paris
Josephine aus Mecheln
Jeanne d'Arc
Le Lectier
Pastorenbirne
Präsident Drouard

Von der Landesbauernschaft Schlesien zur Anpflanzung empfohlen:

für Erwerbsobstbau:

Boscs Flaschenbirne
Bunte Julibirne
Clapps Liebling
Gräfin von Paris
Köstliche aus Charneu
Pastorenbirne
Williams Christbirne

für Straßenobstbau:

Boscs Flaschenbirne
Bunte Julibirne
Köstliche aus Charneu
Pastorenbirne
Williams Christbirne

für Hausgärten:

In erster Linie die für Erwerbsobstbau genannten Sorten, außerdem noch:

Alexander Lucas
Gellerts Butterbirne
Kongreßbirne
Präsident Drouard
Triumph aus Vienne

Besonders empfehlenswerte Birnensorten für Pyramiden und Buschobst.

Von Juli bis September reifend:

Bunte Julibirne
Clapps Liebling
Frühe aus Trévoux
Julius Guyot
Kongreßbirne
Triumph aus Vienne
Williams Christbirne

Von Oktober bis November reifend:

Boscs Flaschenbirne
Clairgeau
Gellerts Butterbirne
Herzogin v. Angoulême
Köstliche aus Charneu
Minister Lucius
Neue Poiteau

Im Winter reifend:

Alexander Lucas
Diels Butterbirne
Gräfin von Paris
Le Lectier
Pastorenbirne

Empfehlenswerte Sorten für Spalier, U-Form und senkrechte Schnurbäume.

Von August bis Sept. reifend:

Clapps Liebling
Kongreßbirne
Triumph aus Vienne
Williams Christbirne

Von Oktober bis Nov. reifend:

Gellerts Butterbirne
Herzogin von Angoulême
Köstliche aus Charneu
Neue Poiteau

Im Winter reifend:

Alexander Lucas
Diels Butterbirne
Gräfin von Paris
Le Lectier
Pastorenbirne

Beste Sorten für wagerechte Schnurbäume.

Von August bis Sept. reifend:

Clapps Liebling
Julius Guyot
Williams Christbirne

Von Oktober bis Nov. reifend:

Minister Lucius
Neue Poiteau

Im Winter reifend:

Diels Butterbirne
Gräfin von Paris
Le Lectier
Pastorenbirne

Kirschen.

Die Kirschen lieben leichtere Bodenarten, wo sie zu großen Bäumen heranwachsen. Zu Straßenanpflanzungen und für Feldwege eignen sie sich ihrer hochwachsenden Kronen wegen und geben der Landwirtschaft durch fast alljährliches Tragen erhebliche Einnahmen. Als erste Massenfrucht im Jahre findet sie immer leichten Absatz. Durch richtige Sortenfolge läßt sich die Erntezeit auf sechs bis acht Wochen verteilen. Die Süßkirsche wird mit hell- und dunkelfarbigen Früchten als Herz- und Knorpelkirsche angepflanzt.

Von Sauerkirschen, die nur kleine Kronen bilden, sollte in jedem Garten die alljährlich tragende Schattenmorelle, auch große lange Lotkirsche genannt, angepflanzt werden, in Hoch- und Halbstammform, besonders aber als **Busch und Spalier auf Zwergunterlage.** Die großen schwarzen Früchte sind zum Rohgenuß, vor allem jedoch zum Einkochen geeigneter als Süßkirschen.

Dem steigenden Bedarf an hochstämmigen Kirschen zu genügen, habe ich meine Anzucht ganz bedeutend vergrößert, und zum Herbst sind 15 000—20 000 Bäume in bester Sortenwahl verfügbar.

Preise:

Der 10-Stück-Preis beginnt bei 10 Pflanzen, der 100-Stück-Preis bei 50 Pflanzen einer Form.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	**2,50**	**22,50**	**200,—**
Hochstämme verpflanzt mit mehrjährigen Kronen in beschränkter Sortenwahl	**3,—**	**27,—**	**240,—**
Halbstämme mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	**2,—**	**18,—**	**160,—**
Halbstämme verpflanzt mit mehrjährigen Kronen .	**2,50**	**22,50**	**200,—**
Busch-Süß- und Sauerkirschen, jung	**1,50**	**13,50**	**120,—**
Busch-Süß- und Sauerkirschen, mehrjährig	**2,—**	**18,—**	**160,—**
Fächer-Süß- und Sauerkirschen, jung	**2,—**	**18,—**	**160,—**
Fächer-Süß- und Sauerkirschen, mehrjährig . . .	**2,70**	**24,—**	**220,—**

Süßkirschen

Früheste der Mark. Früheste Herzkirsche von großem Werte. Grundfarbe rosa, später leuchtend rot. **Fleisch sehr saftreich.** Geschmack erfrischend, süß mit etwas pikanter Säure. Reifezeit erste Woche.

Große Braune. Beliebte Alleesorte mit großen, braunroten Früchten. Starkwüchsig, reift in der dritten Woche der Kirschenzeit.

Große Prinzessinkirsche. Eine gute, sehr einträgliche gelbrote Kirsche. Reift vierte Woche. Baum mittelgroß mit hängenden Zweigen.

Herzkirsche, Fromms schwarze. Empfiehlt sich durch große Tragbarkeit und Brauchbarkeit zu recht häufiger Anpflanzung. Reift dritte Woche.

„ **frühe Werdersche,** reift Anfang Juli. Große, schwarze Frucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar.

„ **Kassins frühe.** Reife Anfang Juli. Schwarzrote große Tafel- und Marktfrucht. Sehr tragbar. Reifezeit zweite Woche.

„ **Winklers weiße.** Eine große Kirsche. Reife Juni. Baum wächst gut und ist sehr tragbar. Reifezeit dritte Woche.

Knorpelkirsche, Büttners späte rote. Durch Größe, Tragbarkeit, Haltbarkeit am Baum verdient diese Kirsche häufige Anpflanzung. Reife Juli, 5. Woche.

„ **Germersdorfer.** Mit großen schwarzen Früchten, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Reift 4. Woche.

„ **große schwarze.** Von vorzüglichem Geschmack. Reife Juli bis August. Baum wird groß und sehr tragbar.

„ **Hedelfinger Riesen.** Sehr große, schwarze, hervorragende Kirsche, die sich durch Tragbarkeit, Güte und starken Wuchs des Baumes auszeichnet. Reifezeit. 3.—4. Woche.

„ **Schneiders späte.** Ende Juli bis Anfang August reifend, dunkelrot, sehr süß, 4.—5. Woche.

Koburger Mai. Reift im Juni; eine der frühesten Kirschen; sehr gute Frucht. Baum sehr fruchtbar. Reifezeit 1. Woche.

Sauerkirschen.

Königliche Amarelle, mittelfrühe hellrote Sauerkirsche von angenehmem säuerlichen Geschmack, gegen Krankheit unempfindlich, 3.—4. Woche.

Großer Gobet. Sorte von sehr großer Tragbarkeit, Frucht hellrot, sehr groß. Reife Juli. Baum wächst stark und bildet sehr schöne Krone. 4. Woche.

Königin Hortense. Eine der vorzüglichsten hellroten Glaskirschen, sehr groß und schön. Baum tragbar, von gutem Wuchse. Tafelfrucht I. Ranges. 3. Woche.

Lotkirsche große, lange (Schattenmorelle). Eine sehr beliebte schwarze Frucht, die besonders in Spalierform an schattigen Wänden einen Platz verdient. Reife Juli bis August. 5.—6. Woche.

Hindenburg. Eine neuere, der großen langen Lotkirsche ähnliche Sauerkirsche. Frühreifend, reichtragend.

Weichsel, Ostheimer. Sicherlich eine der verbreitetsten und beliebtesten Weichselkirschen. Ihre Vorzüge als Tafelfrucht und zum Einkochen sind gleich groß. Baum sehr tragbar. 3. Woche.

Buschbäume folgender Sauerkirschensorten

auf Zwergunterlage werden, da die Tragbarkeit schon 2—3 Jahre nach der Pflanzung einsetzt, jetzt viel gepflanzt. Die folgenden Sorten sind in Bezug auf Geschmack und Verwendung von gleichem Wert wie die Schattenmorelle (oder Lotkirsche) und auch zum Einlegen ganz besonders geeignet:

Königliche Amarelle
Großer Gobet
Hindenburg
Königin Hortense
Ostheimer Weichsel

Süßkirschen. Hoch- und Halbstämme.
Der Reifezeit nach geordnet.

Frühe und mittelfrühe.	**1. bis 3. Kirschenwoche:**
Früheste der Mark	1. „
Koburger Maiherzkirsche	1. „
Kassins Frühe	2. „
Frühe Werdersche	2. „
Große Braune	3. „
Fromms schwarze Herzkirsche	3. „
Winklers Weiße	3. „
Späte Sorten.	**4. bis 6. Kirschenwoche:**
Große Prinzessinkirsche	4. „
Hedelfinger Riesen	4. „
Germersdorfer Knorpelkirsche	4. „
Schneiders späte Knorpelkirsche	4. „
Große schwarze Knorpelkirsche	5. „
Büttners späte Knorpelkirsche	5. „

Von der Landesbauernschaft Schlesien zur Anpflanzung empfohlen:

für Erwerbsobstbau, Straßenobstbau und Hausgärten:

Fromms schwarze Herzkirsche
Große Prinzessinkirsche
Büttners rote Knorpelkirsche
Große schwarze Knorpelkirsche
Schneiders späte Knorpelkirsche
Hedelfinger Riesenkirsche
Kassins Frühe
Koburger Maiherzkirsche
Königl. Amarelle (Sauerkirsche)
Königin Hortense
Schattenmorelle

Zwetschen, Pflaumen, Renekloden und Mirabellen.

Die Verwendung der Früchte ist sehr vielseitig. Zum Rohessen sind alle geeignet, frühe und späte Pflaumen, Zwetschen, die feinen Reineclauden und Mirabellen. Im Weckapparat konserviert halten sie jahrelang, ohne an Güte zu verlieren und finden weitere Verwendung als Kompott und zur Kuchenbereitung. Besonders gern werden Pflaumen auch zum Trocknen und zur Musbereitung verwendet.

Die Pflaumen lieben etwas feuchten, lockeren Boden; die Bäume nehmen keinen allzu großen Umfang an und tragen zeitig. Die große blaue Hauspflaume wie auch die Lützelsachsener Frühzwetsche sollten ihrer vielseitigen Verwendung wegen überall angepflanzt werden.

Preise:

Der 10-Stück-Preis beginnt bei 10 Pflanzen, der 100-Stück-Preis bei 50 Pflanzen einer Form.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	2,50	22,50	200,—
Hochstämme, besonders stark	3,—	27,—	240,—
Halbstämme mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	2,—	18,—	160,—
Halbstämme, besonders stark	2,50	22,50	200,—
Buschbäume, 1jährige Veredlungen	1,50	13,50	120,—
Buschbäume, 2- und mehrjährige Veredlungen	2,—	18,—	160,—
Spaliere, 1jährige Fächer	2,—	18,—	160,—
Spaliere, mehrjährige Fächer	2,70	24,—	220,—

Zwetschen.

Bühler Frühzwetsche. Dunkelblaue große Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Reife August.

Große, blaue Hauszwetsche (Back- oder Bauernpflaume). Allgemein bekannte und beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, groß, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich und zum Massenanbau sehr geeignet. Die hier angebotenen Bäume sind nicht Ausläufer, sondern mit Reisern von großfrüchtigen tragbaren Bäumen veredelt. Reift September-Oktober.

Lützelsachsener Frühzwetsche. Als frühe Zwetsche sollte sie besonders in besseren Lagen in starkem Umfange angebaut werden. Reift Juli.

The Czar. Reift Juli-August. Frucht groß, dunkelpurpur, saftig und süß.

Pflaumen.

Emma Leppermann. Schöngefärbte lachsfarbige große Frucht. Baum wüchsig und reichtragend. Reifezeit August.

Kirkes Pflaume. Große, dunkelblaue, ovale Frucht mit vorzüglichem Geschmack. Reife Ende August. Baum ist von guter Fruchtbarkeit. Reift August-September.

Königin Viktoria. Verdient als eine große, rote, schöne und sehr gute Frucht die weiteste Verbreitung. Baum wächst stark und ist sehr fruchtbar. Tafel- und Marktfrucht I. Ranges. Reift August-September.

Königspflaume von Tours. Durch ihre vorzüglichen Eigenschaften verdient diese große, blaue Frucht häufig angepflanzt zu werden. Baum wächst stark, trägt früh und reichlich.

Ontario-Pflaume. Gedeiht in fast allen Lagen, früh und reichtragend, Frucht gelb marmoriert, Reifezeit Mitte bis Ende August.

Schöne von Löwen. Aeußerst reichtragende, sehr gute Frucht, violettbraun, empfehlenswert für Tafel und Wirtschaft. Reift August.

Wilhelmine Späth. Eine sehr beachtenswerte Frühpflaume, Frucht mittelgroß, schwarzblau, gut vom Stein lösend. Reife August.

Reneklоden.

Reneklode Althans. Sehr große, bläulichrote Reneklode von delikatem Geschmack. Reife Anfang August. Baum ist fruchtbar.

" **große, grüne.** Unsere altbekannte Reneklode wird in Geschmack und Tragbarkeit selten von einer anderen übertroffen, besonders empfehlenswert als Halbstamm. Reift August.

Mirabellen.

Mirabelle, Doppelte Herrenhäuser. Frucht ziemlich groß, länglich, gelb mit roten Punkten. Baum starkwachsend und gut tragend. Noch im Gebirge tragend. Reife Ende August.

" **von Nancy.** Frucht mittelgroß, gelb mit rot, sehr süß und reichtragend, Baum wüchsig.

Von der Landesbauernschaft Schlesien zur Anpflanzung empfohlen:

für Erwerbs- und Straßenobstbau:

Hauszwetsche, große blaue — Lützelsachsener Frühzwetsche

für Hausgärten:

Wie oben, dazu:

Große grüne Reneklode
Kirkes Pflaume
Königin Viktoria
Ontario-Pflaume
Mirabelle von Nancy

Pfirsiche.

Diese edle Frucht aus dem Süden liebt warme Lagen und guten, durchlässigen Boden. Der Pfirsich wird am besten als freiwachsender Busch oder als Spalier an einer Südwand gepflanzt.

In meiner Baumschule werden nur frühe und mittelfrühe Sorten kultiviert. Die spät reifenden Sorten sind für Ostdeutschland ungeeignet.

Bei Herbstpflanzung müssen die Pflanzen im ersten Jahre durch Einbinden und Bodendecke gut geschützt werden. — Im Frühjahr sind die Pflanzen stark zurückzuschneiden. Das schlechte Zurückschneiden ist eine Hauptursache des schlechten Anwachsens, wofür leider die Baumschulen verantwortlich gemacht werden.

Die Früchte sind reif zum Rohessen und als Kompott zu verbrauchen, auch finden sie zu Bowlen gern Verwendung. Im Weckapparat sterilisiert halten sie jahrelang und gewinnen an Aroma.

Preise:

Der 10-Stück-Preis beginnt bei 10 Pflanzen, der 100-Stück-Preis bei 50 Pflanzen einer Form.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100Stck. RM
Hochstämme, ca. 200 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	4,—	36,—	—
Halbstämme, ca. 125 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	3,—	27,—	—
Buschbäume a. Sämlg., veredelt, 1 jähr.	2,—	18,—	160,—
„ a. St. Julien, veredelt, 1 jähr.	2,50	22,50	200,—
„ a. Sämlg., veredelt, bes. stark	2,50	22,50	200,—
„ a. St. Julien, veredelt, bes. stark	3,—	27,—	240,—
Spalier- u. Fächerform, Veredlungen	3,50	31,50	280,—
Spalier- u. Fächerform, Veredlungen, besonders stark	4,—	36,—	320,—

Alexander. Gute, frühreifende amerikanische Pfirsichsorte. Baum wächst lebhaft und trägt reichlich. Reift Juli-August.

Amsden oder Juni-Pfirsich. Stammt aus Amerika und ist eine der allerfrühesten mittelgroßen Sorten von großer Tragbarkeit und gutem Geschmack. Reift Juli-August.

Königin der Obstgärten. Die Frucht ist groß und sehr saftig. Baum hat kräftigen Wuchs. Besonders als Handelsfrucht zu empfehlen. Reife im September.

Magdalenen-Pfirsich, roter. Schöne große Frucht. Eine der dauerhaftesten, reichtragendsten Sorten. Reift Ende August bis Mitte September. Der Baum wächst stark.

Proskauer Pfirsich. Reift August-September. Sehr reichtragend und winterhart. Frucht ziemlich groß und gut gefärbt.

Sieger. Sehr früh reifende Sorte. Frucht groß, schön gefärbt, vom Stein lösend. Reift Juli.

Waterloo. Sehr empfehlenswerte Sorte, reift August bis September, dankbar tragend.

Aprikosen.

Die Aprikosen sind wie die Pfirsiche zu behandeln; für Boden und Pflege gilt das gleiche. Der Wuchs ist sparriger als bei Pfirsichen. Ueberflüssiges Schneiden ist zu vermeiden. Die Früchte dürfen nicht zu spät geerntet werden, da sie leicht mehlig werden und an Aroma verlieren.

Ambrosia. Ist schön gefärbt, sehr saftreich und süß. Reift Juli bis August.

Aprikose von Breda. Reift Juli-August, ist mittelgroß, sehr gut zum Einkochen.

„ **von Nancy.** Frucht groß, edel und saftreich. Reife Juli-August.

Preise:

Der 10-Stück-Preis beginnt bei 10 Pflanzen, der 100-Stück-Preis bei 50 Pflanzen einer Form.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100Stck. RM
Hochstämme, ca. 200 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	4,—	36,—	—
Halbstämme, ca. 125 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	3,—	27,—	—
Buschbäume, Veredlungen	2,25	20,—	180,—
Buschbäume, Veredlungen, besonders stark	2,75	25,—	225,—
Spalier- u. Fächerform, Veredlungen	3,50	31,50	280,—
Spalier- u. Fächerform, Veredlungen, besonders stark	4,—	36,—	320,—

Mispeln.

In den besten großfrüchtigen Sorten.

Starke Büsche . . . . 1 St. RM 2,00—2,50
10 „ „ 18,00—22,00

Großfrüchtige Quitten.

Die beste Verwendungsart ist die Strauchform; sie trägt dankbar und ist nur bei der Anpflanzung zu schneiden, sonst nicht. Die Quitte wächst zu starken Sträuchern heran; daher ist eine enge Pflanzung zu vermeiden; auch muß für Düngung und Bodenlockerung gesorgt werden.

Die Früchte finden Verwendung zu Mischfrüchten, Marmeladen und Geleebereitung.

Quitten.

Bereczkyquitte, Frucht sehr groß, reichtragend.

Champion. Frucht groß, birnförmig.

Portugiesische Birnquitte, sehr fruchtbar, Frucht groß.

Riesenquitte von Lescovac, sehr großfrüchtig, fruchtbar.

Preise:

	1 Stück RM	10 Stück RM
Sträucher veredelter Quitten einjähr. Veredlungen	1,50	13,50
Sträucher veredelter Quitten mehrjähr. Veredlungen	2,—	18,—
Hochstamm	3,50	31,50
Halbstamm	2,50	22,50

Eßbare Kastanien.

(Castanea vesca.)

Büsche . . . . 1 St. RM 0,70—1,00
10 „ „ 6,50—9,00

Die eßbare Kastanie trägt erst als ältere Pflanze und ist mit ihren langen Blättern auch als Zierpflanze wertvoll.

Mährische süße Eberesche.

(Sorbus aucuparia fructu dulci.) Veredlungen.
Als Waldalleebaum und für Vogelschutz sehr empfehlenswert.

	1 Stück RM	10 Stück RM
Hochstämme	2,50 — 3,50	23,00 — 30,00
Büsche	1,20 — 1,70	11,00 — 16,00

Die Früchte können als Ersatz für Preißelbeeren gelten und wie diese eingekocht werden. Baum an Lage und Boden nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Höhenlagen, wo andere Obstarten versagen.

Walnüsse.

Der Walnußbaum ist eine Zierde von Hof und Garten; er bildet riesige Bäume, was bei der Wahl des Standortes zu berücksichtigen ist. Die Pflanzung erfolgt am besten im Frühjahr, ein leichter Rückschnitt ist erforderlich. Später ist nur nach Bedarf auf gute Baumform zu schneiden.

Die Anzuchten stammen von in hiesiger Gegend sehr bewährten, großfrüchtigen, dünnschaligen Mutterbäumen.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Junge Halbstämme	3,—	27,—	240,—
Hochstämme, 7—8 cm Umfang	4,—	36,—	320,—
„ 8—10 cm Umfang	5,—	45,—	400,—
„ 10—12 cm Umfang	6,—	54,—	480,—

Haselnüsse.

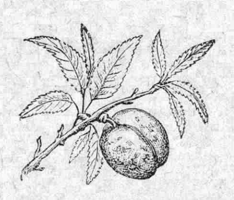
Die großfrüchtigen Haselnüsse werden durch Ableger vermehrt; es ist daher die 3—4jährige Verkaufspflanze durch den bedingten Rückschnitt wohl buschig, aber nicht sehr hoch. Erst später entwickeln sich die Pflanzen zu großen Sträuchern. Man pflanzt auf 2—3 m Entfernung.

Großfrüchtige Sorten, verpflanzte Sträucher:	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Cosford, Hallesche Riesen, Wunder von Bollweiler, Lambertusnuß, Webbs Preisnuß	0.90	8,—	70,—
Großfrüchtige Sorten, besonders stark	1,10	10,—	90,—
Bluthaselnuß	1,20	11,—	95,—

Kirschäpfel.

Diese finden zur Gelee- und Weinbereitung Verwendung. Durch außerordentliche Blütenfülle und leuchtende Früchte sehr zierend für den Garten.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck RM
Mittelstämme, veredelte Sorten	2,50	22,50	—
Buschbäume, junge Veredlungen	1,50	13,50	120,—
Buschbäume, mehrjährige Veredlungen	2,50	22,50	200,—



II. Beerenobst.

Weinreben.

Diese edle Frucht verdient viel mehr angepflanzt zu werden. Jede Südwand, liege sie auch noch so trocken, ist ihr recht. Für Schlesien kommen nur frühe Sorten in Frage. Das hier gezogene Sortiment enthält die besten Sorten für Ostdeutschland. Es kommen nur 3—4jährige verpflanzte Reben mit bester Bewurzelung zum Versand.

Preise:

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 St RM
Mehrjährige starke Reben: in Freilandsorten . . .	2,—	18,—	160,—
besonders stark	2,50	22,50	200.—
Treibhaussorten mit Topfballen	2,50	22,50	—

Sorten:

Diamant. Traube groß, Beere grün.
Früher Malingré. Sehr früh, Traube mittelgroß. Beere gelbgrün. Sehr fruchtbar.
Früher blauer Burgunder. Traube klein, Beeren dichtstehend.
Königliche Magdalenentraube. Traube groß, Beere groß, grün, starkwachsend. Anfang September.
Muscat Oberlin. Früh. Goldgelbe Beeren.
Roter Gutedel. Traube groß, Beere groß, schön gefärbt, mittelfrüh.
Weißer Gutedel, mittelfrüh, hellgrün, reichtragend.

Brombeeren.

Sie gedeihen in jedem, etwas feuchten Boden, nur muß die Lage sonnig sein, sonst reifen die Früchte nicht aus. — Beim Pflanzen sind die Triebe unbedingt auf ca. 20 cm Höhe zu kürzen. Empfehlenswert ist Frühjahrspflanzung.

Die aufrechtwachsenden Sorten eignen sich auch für kleinere Gärten, während die rankenden, starkwüchsigen Sorten zur Anpflanzung an Zäunen und Gittern wertvoll sind, wo sie gleichzeitig guten Schutz gewähren. Die abgetragenen Ranken sind alljährlich zu entfernen.

Großfrüchtige Sorten . . 1 St. RM **0,50,** 10 St. RM **4,50,** 100 St. RM **40,00**

Lucretia, sehr großfrüchtig, feinholzig, für Girlanden sehr wertvoll.
Theodor Reimers, die starkwüchsigste von allen rankenden Sorten. Frucht groß, schwarz, saftreich.
Wilsons frühe, sehr frühreifende, aufrecht wachsende Brombeere, nicht rankend, Frucht groß, schwarz, fest, saftreich, winterhart.

Himbeeren.

Die Kultur der Himbeeren ist eine der einträglichsten. Man pflanzt sie in 50 cm Entfernung in der Reihe und in 1,50 m Reihenabstand. Die Himbeeren tragen am vorjährigen Holz. Die abgetragenen Ruten sind nach der Ernte auszuschneiden.

Die feinaromatischen Früchte sind wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit sehr beliebt und für Saftbereitung, Gelees, Marmeladen und Mischfrüchte unübertroffen.

Großfrüchtige erprobte Sorten . . . . 1 St. RM **0,25**
10 St. RM **2,00,** 100 St. RM **15,00,** 1000 St. RM **135,00**

Goliath, starkwachsende, widerstandsfähige Sorte, die großen Beeren sind dunkelrot, fest und sehr groß.
Marlborough, die durch ihren aufrechten kräftigen Wuchs meist gepflanzte Massensorte ist außerordentlich fruchtbar. Frucht groß, dunkelrot, sehr saftreich.
Winklers Sämling, Frucht dunkelrot, mittelfrüh, gute Konservenfrucht.

Neuere Sorten:

Lloyd George, wohlschmeckende, reichtragende, dunkelrotfrüchtige, besonders gute Sorte.
Preußen, Neue, sehr wertvolle rotfrüchtige Sorte für alle Zwecke.
1 St. RM 0.30, 10 St. RM **2,50,** 100 St. RM **20,00,** 1000 St. RM **170,00**

Johannisbeeren.

Von den rotfrüchtigen Johannisbeeren ist die große rote Holländische durch alljährige Tragbarkeit die beste. Sie blüht spät und leidet selten durch Frost Die Entfernung beim Pflanzen ist auf 150 cm zu bemessen, damit sich die Sträucher nach allen Seiten gut entwickeln können; nur dann tragen sie gut und bringen große Früchte.

Die schwarzen Johannisbeeren geben ein hochfeines Gelee, auch in Mischung mit rotfrüchtigen. Sie sind dem Gartenbesitzer noch zu wenig bekannt. Die Pflanzen werden von keinem Gartenschädling angegriffen.

Große rote Holländische. Beere groß, glänzend rot, Traube lang. Strauch starkwüchsig, sehr fruchtbar. Die meistgepflanzte Sorte für Garten und Plantage:

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme 85—130 cm	**1,25**	**11,—**	**100,—**
„ besonders stark	**1,50**	**13,50**	**125,—**
Sträucher 5—8 Ruten	**0,50**	**4,—**	**35,—**
„ 8—12 „	**0,60**	**5,—**	**45,—**

Erstling aus Vierlanden. Sehr frühe rote Sorte, gleichmäßig reifend und ertragreich.

Weiße Holländische. Traube lang, Beere sehr groß, Strauch außerordentlich fruchtbar, schwachwachsend.

Langtraubige schwarze. Eine der besten, reichtragenden schwarzfrüchtigen Sorten. Langtraubig, sehr empfehlenswert:

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme 85—130 cm	**1,50**	**13.—**	**120,—**
„ besonders stark	**1,80**	**16,—**	**145,—**
Sträucher 5—8 Ruten	**—,55**	**5,—**	**45,—**
„ 8—12 „	**—,60**	**5,50**	**50,—**

Heros. Neuheit, frühreifend, äußerst fruchtbar, langtraubig mit großen süßen wohlschmeckenden Beeren:

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme 85—130 cm	**1,50**	**13,—**	**120,—**
„ besonders stark	**1,80**	**16,—**	**145,—**
Sträucher 3—5 Ruten	**—,50**	**4,50**	**40,—**
„ 5—8 „	**—,70**	**6,50**	**60,—**

Stachelbeeren.

Die Stachelbeere verlangt gut gedüngten Boden und Nachhilfe durch flüssige Düngung. Dafür trägt sie dann überreich. Es empfiehlt sich, die Hälfte der Früchte unreif für Kompott zu pflücken und zu verwenden, damit die Pflanze ihre ganze Kraft den später reifenden Früchten geben kann. Läßt man alle Früchte zur Reife kommen, so erschöpfen sich die Pflanzen schon in jungen Jahren.

Bei der Pflanzung sind die Sträucher kräftig zurückzuschneiden. Die Pflanzweite sei nicht unter 120 cm. Stachelbeerbäume beanspruchen wenig Platz und sind daher im kleinsten Garten verwendbar.

Bei Stachelbeersträuchern kommen nur die bewährtesten Hauptsorten zur Anzucht.

---

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Hochstämme von 85—130 cm	**1,25**	**11,—**	**100,—**
„ besonders stark	**1,50**	**13,50**	**125,**
Sträucher, mehrjährig verpflanzt, 3—5 Triebe	**0,50**	**4,50**	**40,—**
„ mehrjährig verpflanzt, 5—8 Triebe	**0,60**	**5,50**	**50,—**
„ mehrjährig verpflanzt, besonders stark	**0,70**	**6,50**	**60,—**

Rotfrüchtige Sorten.

Amerikanische Bergstachelbeere. Beere klein, Strauch reichtragend. Frucht dunkelrot. Diese Sorte ist gegen Meltau äußerst widerstandsfähig.
Maurers Sämling, sehr groß, früh, wüchsig.
May Duke, mittelfrüh, reich und regelmäßig tragend, Marktfrucht.
Rote Preisbeere, mittelfrüh, süß.
Rote Triumphbeere, mittelfrüh, groß, reichtragend, Versand- und Marktfrucht.

Gelbfrüchtige Sorten.

Hönings Früheste, kräftige aufrecht wachsende Sorte, Marktfrucht.
Riesen-Citronenbeere, früh, groß, süß.
Triumphant, mittelfrüh, wüchsig, großfrüchtig und ertragreich.

Grünfrüchtige Sorten.

Früheste von Neuwied, sehr groß, volltragend, gesuchte Marktfrucht.
Grüne Flaschenbeere, groß, länglich, mittelfrüh, für Tafel und Markt.
Lady Delamere, mittelfrüh, dünnschalig, fruchtbar.

Weißfrüchtige Sorten.

Weiße Triumphbeere, mittelfrüh, süß, großfrüchtig, sehr ertragreich, Konservenfrucht.
Weiße Volltragende, groß, mittelfrüh, reichtragend.

Achtung! In vielen Gegenden zeigt sich immer mehr eine sehr gefährliche, oft Blätter und Früchte völlig vernichtende Pilzkrankheit, der amerikanische Stachelbeermeltau (Spaerotheca mors uvae). Die Bekämpfung geschieht durch Abschneiden und Verbrennen der befallenen Teile und durch Bespritzen mit Solbar-Lösungen. Im Winter und vor dem Austrieb ist mit 3—5 prozentigen und im belaubten Zustande mit 1 prozentigen Lösungen zu spritzen. Ein durchschlagender Erfolg ist **nur** dann zu erwarten, wenn die Anwendung **vorbeugend,** also schon im Winter erfolgt, beim Austreiben und auch später öfter wiederholt wird. Kalkreichtum im Boden und Phosphordüngung hebt die Widerstandskraft der Pflanzen. Absolut und dauernd meltaufrei hat sich bis jetzt noch keine großfrüchtige Sorte erwiesen.

Erdbeeren.

Die Erdbeeren sind bei guter Pflege mit die dankbarsten der edlen Gartenfrüchte. Sie erfreuen uns durch große Früchte mit feinstem Aroma auf verhältnismäßig kleiner Bodenfläche. Sie lassen sich zu Einfassungen und, solange noch die Obstbäume jung sind, im Garten zu Zwischenpflanzung verwenden. Auf diese Weise kann die Bodenfläche bei 3—4jähriger Kultur rationell ausgenützt werden. Die Pflanzweite sei nicht enger als 3 Reihen auf das Gartenbeet.

Verpflanzte Ausläufer in den besten Sorten

10 St.	RM	**0,40**
100 „	RM	**3,50**
1000 „	RM	**30,—**

Sorten:

Deutsch-Evern. Mittelgroß, feste Versandfrucht, sehr früh, reichtragend.
Laxtons Noble. Sehr früh, Frucht sehr groß, rundlich.
Mad. Moutôt. Frucht sehr groß, Fleisch rot, mittelfrüh.
Oberschlesien, sehr groß, Fleisch fest, mittel bis spät.
Sieger. Sehr früh, hellrotes festes Fleisch, fruchtbar.
Späte von Leopoldshall, Frucht groß, spätreifend, zum Einlegen geeignet.

Monatserdbeere.

Freiherr von Klitzing, kleinfrüchtig, aromatisch, reich und immertragend.
Rügen, eine neue Monatserdbeersorte, reich und immer tragend mit gutem Aroma, die sich hier der bewährten Sorte **Freiherr v. Klitzing** als gleichwertig erwiesen hat.

10 Stück	RM	**0,50**
100 „	RM	**4,—**
1000 „	RM	**35,—**

Maulbeere.

Morus alba, weißfrüchtige Maulbeere. Zur Hecken- und Strauchpflanzung für die Seidenraupenzucht jetzt vielfach gepflanzt. Die Frühjahrspflanzung ist geboten, um Frostschäden bei Herbstpflanzungen vorzubeugen.

1jährige Sämlinge	20—30 cm hoch	10 St.	RM **0,60**	100 St.	RM **5,—**
	30—50 „ „	10 „	RM **0,80**	100 „	RM **7,—**
2jährig verpfl. Sämlinge	40—60 „ „	10 „	RM **1,—**	100 „	RM **9,—**
	60—80 „ „	10 „	RM **1,30**	100 „	RM **12.—**
kräftige Büsche	80-100 „ „	10 „	RM **4,50**	100 „	RM **40,—**

Speise-Rhabarber.

Diese stark wachsende Gartenstaude verlangt sehr starke Vordüngung beim Anpflanzen, am besten verwendet man dazu Abortdünger. Die Pflanzweite sei 80—100 cm. Es empfiehlt sich, im Pflanzjahre die jungen Blattstiele nicht zu schneiden, damit sich die Pflanzen gut entwickeln; sie entschädigen dafür im folgenden Jahre durch reiche Ernte.

Verbesserter Queen Victoria, rotstielig	1 St. RM **0,45**	10 St. RM **4,—**	100 St. RM **30,—**
Dawes Challenge	1 „ RM **0,60**	10 „ RM **5,—**	100 „ RM **40,—**
Holsteiner Blut	1 „ RM **0,80**	10 „ RM **7,—**	100 „ RM **60,—**

Spargelpflanzen.

Zur Spargelkultur eignen sich am besten, durch die tiefe Pflanzung bedingt, leichte Bodenarten. Anleitung dazu gibt jedes Gartenbuch. Die Pflanzung erfolgt im Frühjahr in den Monaten April—Mai.

Ruhm von Braunschweig, beste Sorte	1jährig	100 St. RM **3,—**,	1000 St. RM **25,—**
„ „ „ „ „	2 „	100 „ RM **3,50**,	1000 „ RM **30,—**

Edelreiser.

(1 Reis = 10 Augen.)

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen nach Wahl des Bestellers

	1 St. RM **0,20**	10 St. RM **1,80**	100 St. RM **15,—**
Ziergehölze, gewöhnliche Sorten	1 St. RM **0,20**	10 St. RM **1,80**	100 St. RM **15,—**
„ feinere „	1 St. RM **0,25**	10 St. RM **2,25**	100 St. RM **20.—**

Rosen, unter 3 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben
1 Auge RM **0,08** 10 Augen RM **0,60** 100 Augen RM **5,—**



B. Laubhölzer.

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen.

Der Anzucht und Kultur der Ziergehölze und Parkbäume wird in meinen Baumschulen ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Besonderen Wert lege ich darauf, von der überreichen Sortenauswahl meinen Kunden nur die im hiesigen Klima winterharten und landschaftlich wirkungsvollsten Arten anzubieten und das Sortiment ständig in dieser Hinsicht zu verbessern. Durch das öftere Verpflanzen und die weite Reihenentfernung meiner Gehölzfelder bin ich in der Lage, eine sehr buschige, sicher anwachsende Ware zu liefern.

Für Neuanlagen großer Gärten und Umgestaltung älterer Parkanlagen steht stets eine große Auswahl extra starker Bäume und Solitärgehölze zur Verfügung, über die ich Spezialofferten bei Bedarf einzufordern bitte.

Damit meinen Kunden die Auswahl für ihre besonderen Zwecke erleichtert wird, habe ich in der Gehölzabteilung nachstehende Einteilung getroffen:

I. Sortiment der Ziergehölze und Bäume für Garten- und Parkanlagen in Hoch-, Halbstamm, Pyramiden- und Strauchform.

1. Schönblühende Ziersträucher.
   a) Frühjahrsblüher. — b) Sommerblüher.
2. Gehölze mit bunter Belaubung.
3. Gehölze mit besonders schöner Herbstfärbung.
4. Niedrigbleibende Gehölze, die sich zur Vorpflanzung eignen.
5. Gehölze, die sich für schattige Plätze und als Unterholz eignen.
6. Starkwachsende Decksträucher.
7. Gehölze für Vogelschutzanlagen.
8. Gehölze zum Treiben.

II. Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen.
III. Schlingpflanzen.
IV. Laubholz-Heckenpflanzen.
V. Zierbäume.
VI. Allee- und Straßenbäume.
VII. Trauerbäume.

I. Sortiment der Ziergehölze u. Bäume für Garten- und Parkanlagen in Hoch-, Halbstamm, Pyramiden- und Strauchform.

Die Preise gelten für handelsübliche Stärken 3—4jährig, bei Veredlungen 1—3jährige gesunde wüchsige Pflanzen aus weitem Stande, dem Wachstum entsprechend gut verzweigt und verpflanzt.

Gruppeneinteilung und Preise der Ziersträucher.

I. Nach Wahl des Bestellers.	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Gruppe I	0,55	5,—	45,—
Gruppe II	0,65	6,—	55,—
Gruppe III	0,90	8,—	70,—
Gruppe IV	1,25	11,—	100,—
Gruppe V	1,65	15,—	135,—
Gruppe VI	2,—	18,—	160,—
II. Nach Wahl des Lieferanten.			
Ziersträucher aus den Gruppen I u. II u. III	—	5,—	45,—
Buntblättr. u. Veredlungen a. d. Gruppen IV, V u. VI	—	8,—	70,—

H. bedeut. Hochst., h. Halbst., P. Pyram., B. Buschform, Str. Strauch	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Acer, Ahorn.					
„ **campestre,** Feldahorn, eignet sich besonders für Unterpflanzung und Hecken	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **dasycarpum.** Silberahorn. Ein sehr schöner, geschätzter Parkbaum und -strauch, bewährt sich auch in rauhen und staubreichen Gegenden	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **Ginnala.** Mit zierlicher, geschlitzter Belaubung, im Herbst leuchtend rot gefärbt, tartarischer Ahorn . . .	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **Negundo arg. var.,** weißbunter Eschenahorn, prächtig, Frühjahrspflanzung vorteilhaft (Siehe Zierbäume.)	Str.	5	1,65	15,—	—
„ **palmatum,** japanischer Zwergahorn. Zierlich wachsend, für kleinste Gärten geeignet, prächtige Herbstfärb.	Str.		1 Stück 3,— bis 5,—		
„ „ **atropurpureum,** rotlaubiger japanischer Zwergahorn, schönster aller Zwergahorne, blutrot austreibend, Herbstfärbung leuchtend orange.	Str.		4,50 bis 7,50		
„ **platanoides,** Spitz-Ahorn. (Siehe Alleebäume.)					
„ „ **Drummondi.** Vollständig winterhart, prächtig weißbunt, rosa austreibend. Härter und wertvoller als der weißbunte Eschenahorn. (Siehe Zierbäume.)	H.		4,—	35,—	—
	h.		3,—	26,—	—
	Str.		2,—	18,—	—
„ „ **globosum,** Kugel-Ahorn. Dieser nur wenig bekannte Ahorn kommt wegen seiner schönen, breitkugelförmigen, dichtgeschlossenen Krone und widerstandsfähigen, dunkelgrünen Belaubung als Straßenbaum immer mehr in Aufnahme. (Siehe Allee- und Zierbäume.)					
„ „ **Schwedleri,** Schwedlers Ahorn . . . . Die prächtig blutroten, jungen Triebe u. Blätter geben dem Baume ein herrliches Ansehen; er ist als Solitärbaum sehr beliebt (s. Alee- u. Zierbäume).					
„ **Pseudoplatanus,** Berg-Ahorn. (Siehe Alleebäume.)					
„ „ **fol. purpureis.** Die Unterseite der Blätter ist dunkelviolett. Die jungen Triebe und Blattstiele sind dunkelrot. Der Wuchs ist kräftig, die Blätter sind sehr groß, die Oberfläche dunkelgr. (S. Alleebäume)					
Aesculus, Roßkastanie.					
„ **Hippocastanum,** gemeine Roßkastanie. (S. Alleebäume.)					
„ **rubicunda** (carnea), rotblühende Kastanie, eine der schönsten Arten. (Siehe Alleebäume.)					
Ailanthus glandulosa, Götterbaum, ostasiatischer Baum mit schöner gefiederter Belaubung . . . . 150—200 cm	Str.	5	1,65	15,—	—
Alnus, Erle, Eller.					
„ **glutinosa.** Schwarz- oder Roterle, gedeiht am besten an feuchten Ufern. (Siehe auch Forstpflanzen)	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **incana.** Nordische Weißerle für trockenen Boden . .	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Amelanchier Botryapium, Felsenbirne, reichblühend, mit 8 cm langen Blütentrauben	Str.	2	0.65	6,—	55,—
Aronia floribunda, Zwergvogelbeere. Herbstfärbung lackrot.	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Azalea, Felsenstrauch. (Siehe immergrüne u. Moorbeetpflanzen.)					
Berberis, Berberitze (Sauerdorn).					
„ **aquifolium.** (Mahonia aquifolium), Mahonie. Sehr zierender Strauch mit gelben Blütentrauben, blauen Früchten und immergrünen glänzenden Blättern. Schön als Weg- und Gruppeneinfassung	Str.	2	0,65	6,—	55,—
starke Pflanzen mit Ballen	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **Thunbergi,** Thunbergs B. Ein reiz., klein. Vorstrauch m. überhäng. Zweig., blaßgelb. Blüt., korallenrot. Frücht. u. prachtv. Herbstfärb. Die schönste all. Berberis-Sorten.	Str.	2	0,65	6,—	55,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. ℛℳ	10 St. ℛℳ	100 St. ℛℳ
Berberis,					
„ **Thunbergi atropurpurea.** Ein hervorragend schöner neuer Strauch mit tiefroter Belaubung, Wuchs überhängend wie bei der Stammform	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **vulg. fol. atropurpurea.** Mit dunkelpurpurfarbenem Laub und gelben Blüten	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Betula, Birke.					
„ **alba,** gemeine Birke . . . . 150—200 cm	Str.	5	1,65	15,—	135,—
„ „ von unten bezweigte Büsche . . . 200—250 cm	Str.	6	2,—	18,—	160,—
Hochstämme siehe Alleebäume!					
„ „ **pendula Youngi,** siehe Trauerbäume.					
Buxus, Bux, Buchsbaum. (S. immergrüne u. Moorbeetpflanz.)					
Buddleya, Budleie.					
„ **variabilis magnifica,** prachtvoller japanischer Blütenstrauch, mit heliotropfarbenen Blütenrispen, bis 2 m hoch werdend. Frühjahrspflanzung geboten, starke Pflanzen in Töpfen	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Carpinus, Hainbuche.					
„ **Betulus,** gemeine Hainbuche, Weißbuche. Sehr wertvoll für Hecken und als Unterholz (siehe Gehölze für Hecken und Einfassungen)					
„ „ **fastigiata nova.** Diese Säulenhainbuche, kaum bekannt, schmal wachsend, ist eins der dekorativsten Laubhölzer für besondere Zwecke . 100—150 cm			1,50	13,50	120,—
150—200 cm	P.		2,50	22,50	200,—
200—250 cm			4,—	36,—	320,—
250—300 cm			6,—	54,—	480,—
Castanea, echte Kastanie.					
„ **vesca,** gemeine eßbare Kastanie (Orient)	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Catalpa syringifolia, Trompetenbaum, Blätter herzförmig, tiefgrün	Str.	5	1,65	15,—	—
Cerasus, Kirsche (siehe unter Prunus).					
Clematis, siehe Schlingpflanzen.					
Colutea arborescens, Blasenstrauch. Blüht fast den ganzen Sommer hindurch schön gelb	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Cornus, Hartriegel					
„ **alba,** weißfrüchtiger, für feuchte Lagen geeignet, mit leuchtend dunkelrot. Holz u. schön. Herbstfärbung.	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ „ **var. Spaethi** (Wittmack). Die Blätter sind im Frühjahr bronzefarben, im Sommer goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der größten Hitze nicht	Str.	4	1,25	11,—	—
„ **sanguinea,** gemeiner Hartriegel mit rötlich braunem Holz, eignet sich ebenso gut als Heckenpflanze wie Cornus mascula	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Corylus Avellana, Haselnuß. Besonders als Unterholz sehr zu empfehlen	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **Colurna,** Baumhaselnuß. Pyramidaler Wuchs und schöne Belaubung, junge Büsche . . . . 100—150 cm	Str.	4	1,25	11,—	100,—
150—200 cm	Str.	6	2,—	18,—	160,—
Corylus maxima atropurpurea. Mit dunkelpurpurfarbiger Belaubung, sehr schön	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **Lambert,** Nuß, siehe Schalenobst, Seite 22.					
Cotoneaster acutifolia, Zwergmispel, mit glänzender Belaubung und schwarzen Früchten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **applanata,** starkwachsend, Blätter oval, dunkelgrün, rotfrüchtig	Str.	2	0,65	6,—	55,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Cotoneaster bullata, starkwachsend mit roten Früchen, schöne braunrote Herbstfärbung	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **divaricata,** Belaubung kleinblättrig und glänzend dunkelgrün, feine Heckenpflanze	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **horizontalis.** Niedrig bleibend, mit farnartig ausgebreiteten Aesten, glänzend dunkelgrüner Belaubung und korallenroten Früchten, an Steingruppen sehr zierend. Pflanzen in Töpfen	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Starke Pflanzen mit Ballen	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **multiflora,** reichblühende Zwergmispel mit zierlich überhängenden Zweigen und einem reichen Flor weißer Blüten im Mai. Halbstämme siehe Zierbäume.	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Crataegus, Dorn, **Weißdorn**					
„ **Carrieri.** Starkwüchsig mit glänzend dunkelgrünen Blättern und großen gelbroten Früchten	Str.	5	1,65	15,—	135,—
„ **coccinea,** Scharlachdorn, mit großen leuchtend roten bis zum Winter hängenden Früchten	Str	3	0,90	8,—	70,—
„ **Crus Galli,** Nord-Amerika. Rotfrüchtiger Hahnensporn mit großer Belaubung	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **oxyacantha.** Gemeiner Weißdorn. Siehe Heckenpflanzen	Str.		0,45	4,—	35,—
„ **monogyna fl. albo pl.,** weiß gefüllt blühend	Str.	5	1,65	15,—	135,—
„ „ **fl. kermesino pl.** Von allen bis jetzt bekannten ist dieser der dunkelblühendste, gefüllt, und verdient allgemeine Beachtung. Siehe Alleebäume. Halbstämme siehe Zierbäume.	Str.	4	1,25	11,—	100,—
Cydonia, Quitte					
„ **japonica,** japanische Quitte. Mit seinem feuerroten Blütenflor im Mai einer der schönsten Ziersträucher	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **Maulei,** bringt einen reichen Flor mennigroter kleiner Blüten und ist ein sehr zierender Vorpflanzstrauch	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **vulgaris,** gemeine Quitte. Bildet im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüten einen wundervollen Schmuck. Die Früchte sind wertvoll zur Geleebereitung	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Cytisus, Geißklee					
„ **nigricans,** reichblühend, goldgelb	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **purpureus,** Zwergstrauch, niedrig bleibend, Blüten lilarot	Str.	5	1,65	15,—	135,—
Daphne Mezereum, Seidelbast. Versand mit Ballen. Blüht im März lilarot	Str.		3,50	30,—	—
Deutzia, Deutzie					
„ **crenata,** Japan, bis 2 m hoher, prächtig weißblühender Zierstrauch	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ „ **alba plena,** weiß gefüllt, außen lilarosa, sehr voll blühend, einer der schönsten Blütensträucher	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ „ **rosea pl.,** hellrosa gefüllt blühend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ „ **magnifica,** sehr großblumig, gefüllt reinweiß, blüht am frühesten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Deutzia, crenata fl. pl. gefüllt, Blüte außen rosa	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **gracilis,** Japan, zier. Vorstrauch, sehr geeignet z. Treiben	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **Lemoinei.** Im Juni mit großen weißen Blüten bedeckt. junge Sträucher	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Erica carnea, siehe Moorbeetpflanzen.					
Evonymus, Spindelbaum					
„ **europaea,** gem. Spindelbaum, Pfaffenhütchen. Durch tief dunkelgrüne Belaubung, zierende rote Früchte und schönes Herbstkolorit sehr empfehlenswerter Zierstrauch. Eignet sich auch für Schatten, vorzügliches Vogelschutzgehölz	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **radicans.** Niedrige immergrüne Einfassungspflanze für Rhododendron- und Azaleen-Gruppen	Str.	3	0,90	8,—	70,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Evonymus, Spindelbaum					
„ **radicans fol. var.**, zierliche buntblättrige Form zur gleichen Verwendung	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Exochorda, Exochorde (Rosaceae)					
„ **grandiflora.** Mit großen, weißen Blütentrauben im Mai	Str.	4	1,25	11,—	100,—
Fagus, Buche, Rotbuche					
„ **sylvatica,** gewöhnliche Waldbuche	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **atropurpurea,** Blutbuche, einer der bekanntesten und durch seine tiefroten Blätter beliebtesten Zierbäume . . . . junge Pyramiden					
Junge Pyramiden mit Ballen . . 75—100 cm	P.		3,—	27,—	240,—
100—125 cm	P.		4,50	40,—	360,—
125—150 cm	P.		6,50	60,—	540,—
150—200 cm	P.		10,—	90,—	800,—
200—250 cm	P.		15,—	135,—	—
„ „ **pendula,** Trauerbuche . . . . 200—225 cm			15,—	—	—
Forsythia, Forsythie					
„ **intermedia.** Schöner Blütenstrauch, vollständig winterhart, üppig wachsend. Ein Frühlingsschmuck für jeden Garten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **vitellina.** Blütenfarbe prächtig goldgelb, äußerst reichblühend, von kräftig aufrechtem Wuchs . .	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **suspensa.** Mit überhängenden Zweigen und großen gelben Blüten . . . . , .	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **Fortunei.** Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen, lichtgelb. (Siehe auch Zierbäume)	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ „ **aureo variegata,** gelbbunte Forsythia . . .	Str.	3	0,90	8,—	—
Fraxinus, Esche					
„ **excelsior,** gewöhnliche Esche. (Siehe Alleebäume)					
„ „ **pendula,** Trauer-Esche. (Siehe Trauerbäume)					
„ **Ornus,** gemeine Mannaesche. Strauchförmig, mit großer, weißer Blütenkrone ausgestattet	Str.	3	0,90	8,—	—
Genista praecox alba, frühblühender Edelginster, elfenbeinfarben, sehr hart					
„ **Andreana Firefly,** kräftig wachsend, sehr großblumig, leuchtend gelb mit braun					
„ „ **pendula,** schön großblumig, gelb mit braun, malerisch wachsend, für Felsen- und Trockenmauern					
„ **scoparia pendula,** rein gelb, großblumig, sehr hart, überhängend wachsend					
Diese Edelginster sind ganz hervorragende Neuzüchtungen der letzten Jahre und besonders in England hochgeschätzt. Die Farben bewegen sich in gelben, weißen und braunen Tönen, die Blüten sind meist zweifarbig. Gleich kleinen Schmetterlingen sitzen sie an rutenförmigen Aesten und sind von eigenartigem Reiz. Frühjahrspflanzung ist anzuempfehlen. Alle Pflanzen werden in mehrjährigen Topfpflanzen geliefert.	Str.	6	2,—	18,—	—
Hamamelis virginica. Virginische Zaubernuß, im Herbst blühend	Str.	5	1,65	15,—	—
Hibiscus, Eibisch, geschlossen wachsende bis 3 m hochwerdende Sträucher mit schönen malvenartigen Blüten . .					
„ **syriacus,** gefüllt, weißblühend, Mitte rot	Str.	4	1,25	11,—	—
„ „ gefüllt, hellblau blühend	Str.	4	1,25	11,—	—
„ „ gefüllt, rot blühend . . . . Veredlungen, ca. 30 cm	Str.	4	1,25	11,—	—
Hippophaë, Sanddorn					
„ **rhamnoides,** silberglänzendes feinblättriges Laub, orangefarbene Früchte, für Sandboden geeignet	Str.	2	0,65	6,—	55,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Hydrangea, Freiland-Hortensia					
„ **paniculata grandiflora.** Weiße Blüten, fußlang, bei dem Verblühen rosa. Diese Hortensie ist winterhart und von auffallender Schönheit und gehört zu den bewundernswertesten Ziersträuchern. Die Blüten entwickeln sich am schönsten in nahrhaftem, feuchten Boden; die Triebe müssen alljährlich zurückgeschnitten werden	h		3,—	27,—	—
	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Jasminum nudiflorum, echter Jasmin, s. Seite 45 unter Schlingpflanzen					
Kerria, Kerrie					
„ **japonica fl. pl.** Prächtiger Zierstrauch mit großen, gelben, dichtgefüllten Blüten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Laburnum, Goldregen. Halb- u. Hochstamm siehe Zierbäume.					
„ **vulgare,** bekannter Goldregen mit goldgelben Blütentrauben, herrl. als Bäumch., schönst. Gartenschm.	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **alpinum,** Alpengoldregen, mit langen Blütentrauben, späterblühend	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Ligustrum, Rainweide, Liguster (siehe Heckenpflanzen)					
„ **lodense,** schwachwüchsig	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **vulgare,** gemeine Rainweide (siehe Heckenpflanzen), guter Schattenstrauch	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **vulg. atrovirens,** immergrün, kräftig wachsend, winterhart	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Lonicera, Heckenkirsche.					
„ **tatarica atrorosea.** Die Blumen sind sehr groß und dunkelrosa	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **tat. bella candida,** weiß, reichblühend	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **virginalis grandiflora,** großblumig, weiß	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **Xylosteum,** kleiner Strauch, gelbblühend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Lycium europaeum. Bocksdorn, bekannter Heckenstrauch, gedeiht noch auf schlechtesten Böden	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Phellodendron, Korkbaum.					
„ **amurense,** mit großen, gefiederten Blättern, wohlriechend hart . . . . 150—200 cm	Str.	4	1,25	11,—	—
200—250 cm	Str.	5	1,65	15,—	—
Philadelphus, Pfeifenstrauch, Jasmin.					
„ **coronarius,** gewöhnlich, wohlriechend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **Falkoneri.** Mit weißen Sternblüten übersät, bildet der leicht überhängende Strauch eine Zierde jedes Gartens	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **grandiflorus,** großblumig (Nord-Amerika). Mittelhoher Strauch mit reichem, reinweißen Blütenflor, auch im Halbschatten gut gedeihend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **inodorus,** reichblühend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **latifolius,** großblättrig, starkwachsend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **Lemoinei erectus,** niedrig bleibender, reichblühender Jasmin	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **Lemoinei Manteau d'Hermine,** zierlicher Zwergjasmin, weißgefüllt, langsam wachsend	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **pubescens,** großblumig, starkwachsend	Str.	1	0,55	5,—	45,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Pirus floribunda. Einer der schönsten Blütensträucher. Die zierlich überhängenden Zweige schmücken sich im Juni mit einer Fülle von zartrosa Blüten u. lebhaft. rot. Knospen	Str.	5	1,65	15,—	135,—
„ **floribunda purpurea,** schön rot, reizend als Bäumchen	Str.	5	1,65	15,—	135,—
„ **Scheideckeri.** Der enorme Blütenreichtum, die leuchtend rote Färbung, die sehr großen, stark gefüllten Blüten, sowie die dunkelroten Knospen machen diese neuere Form zu d. wertvollsten der b. jetzt bekannten Zieräpfel.	Str.	5	1,65	15,—	135,—
Vorstehende Prachtäpfel-Arten in Stämmchenform siehe Zierbäume.					
Platanus, Platane.					
„ **occidentalis,** gewöhnliche. Sehr beliebter Solitär- und Alleebaum. Bildet herrliche Kronen mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. (Siehe Aleebäume).					
Populus, Pappel.					
„ **alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel,** Wuchs schmal, säulenartig, schöne Form der Silberpappel, mäßiger im Wuchs als die gewöhnl. Pyramidenpappel. 120—150 cm	P.		1,70	15,—	—
150—200 cm	P.		2,20	20,—	—
200—250 cm	P.		3,—	27,—	—
250—300 cm	P.		4,—	36,—	—
„ **alba nivea,** Silberpappel, von großem landschaftlichen Wert (siehe auch Alleebäume) . . . . 150—200 cm	Str.	3	0,90	8,—	70,—
200—250 cm	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **angulata cordata robusta.** Schönbelaubte, starkwüchsige Pappel mit pyramidenförmig aufstrebenden Ästen 150—200 cm	Str.	3	0,90	8,—	70,—
200—250 cm	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **balsamifera,** Balsam-Pappel, stark balsamisch duftend	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **hybrida Berolinensis,** Berliner Lorbeerpappel mit sehr schöner, lorbeerartiger Belaubung und pyramidalem Wuchs, auf Sandbod. besond. gut gedeih., 150—200 cm	P.	3	0,90	8,—	70,—
200—250 cm	P.	4	1,25	11,—	100,—
250—300 cm	P.	6	2,	18,—	160,—
300—350 cm	P.		3,50	32,—	280,—
350—400 cm	P.		5,—	45,—	400,—
„ **lasiocarpa,** neue besonders großblättrige verpflanzte Prachtpyramiden. Sorte aus China	Str.	5	1,65	15,—	—
„ **nigra fastigiata,** ital. Pyramiden-Pappel					
Von dieser so schönen charakteristischen Art sind große Bestände in verpflanzt., gut geformt. 150—200 cm	P.	3	0,90	8,—	70,—
Pyramiden und Hochstämmen vorhanden. 200—250 cm	P.	4	1,25	11,—	100,—
Extra starke verpflanzte Solitärpyramiden. 250—300 cm	P.	6	2,	18,—	160,—
300—350 cm	P.		3,50	32,—	280,—
350—400 cm	P.		5,—	45,—	400,—
„ **Simonii,** chinesische Pappel, früh austreibend, mit schöner, metallisch glänzender Belaubung. 150—200 cm	Str.	4	1,25	11,—	100,—
200—250 cm	Str.	5	1,65	15,—	135,—
Die vorstehenden Pappelsorten sind vollkommen anspruchslos an Lage und Boden, sehr raschwachsend, mit schöner, glänzender Belaubung ausgestattet, die auch gegen Rauch und Ruß unempfindlich ist. Sie bilden prachtvolle Pyramiden und schnell starkwerdende Hochstämme mit pyramidalen Kronen.					
Potentilla, Fingerkraut.					
„ **Farreri,** zierliche Belaubung, goldgelbe Blüten	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **fruticosa,** zierlicher Vorstrauch mit zahlreich. gelbem Blütenflor und orangeähnlichem Blütenduft	Str.	2	0,65	6,—	55,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Prunus, Pflaume, Kirsche.					
„ **cerasus globosa,** weißblüh. Kugelkirsche. (S. Alleebäume)					
Prunus, Pflaume, Kirsche.					
„ **Laurocerasus Schipkaënsis** . . . . winterharte immergrüne Kirschlorbeerart, siehe immergrüne Gehölze!					
„ **Mahaleb,** wohlriechende Weichselkirsche, guter Füll- und Schattenstrauch	Str.		0,45	4,—	35,—
„ **Padus,** Traubenkirsche, beliebtes Gehölz mit weißen, großen Blütentrauben	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **Pissardi (cerasifera),** purpurblättrige Kirschpflaume, vorzüglicher Zierstrauch mit tief dunkelrotem Laub, besonders wertvoll, da sich die Färbung den ganzen Sommer über hält; besonders stark	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Halbstamm siehe Zierbäume	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **Pissardi (cerasifera) nigra,** besonders dunkles Laub, das gut die Farbe hält, kräftiger Wuchs	Str.	3	0,90	8,—	70,—
besonders stark	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **serotina,** spätblühende Traubenkirsche, mit lorbeerartiger glänzender Belaubung, gedeiht selbst in den schlechtesten Bodenarten und schattigen Lagen. Sehr wertvoller und reichblühender Deckstrauch	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **subhirtella,** frühblühende Zierkirsche, im April reichblühend, zierliche weißlichrosa Blüten	Str.	4	1,25	11,—	—
Prunus triloba fl. pl. Das schönste u. beliebteste aller schönblühenden Ziergehölze, bedeckt sich im April und Mai überreich mit zartrosa gefüllten Röschen und ist als Gartenschmuck sowie zum Treiben unentbehrlich. **Als Mandelbäumchen überall bekannt** . . . . Hoch- und Halbstämme siehe Zierbäume, besonders stark.	Str.	4	1,25	11,—	100,—
Prunus in feinen japanischen Zierkirschensorten in Hoch- und Halbstammform (siehe Zierbäume).					
Prunus avium fl. pl., gefülltblühende Süßkirsche, herrlich im Flor ihrer zahllosen weißen Blüten (siehe Zierbäume)					
„ **serrulata James Veitch,** feine, japanische Zierkirsche, blüht überreich, zartrosa, halbgefüllt, Laub im Austreiben kupferfarben (siehe Zierbäume).					
„ **serrulata Shidare-sakura.** Japanische Nelkenkirsche, rosafarben, in dichten Büscheln die Zweige bedeckend, Zweige hängend, Blütezeit Mai (siehe Zierbäume).					
Vorstehende 3 Zierkirschen, noch wenig bekannt, verdienen ihrer so überaus großen Blütenpracht wegen in jedem Garten angepflanzt zu werden.					
Quercus, Eiche.					
„ **amerikana rubra.** Ein sowohl als Solitär- wie Alleebaum immer mehr in Aufnahme gelangender Zierbaum, der sich durch schöne große Belaubung, Raschwüchsigkeit und prachtvolle Herbstfärbung auszeichnet	Str.	5	1,65	15,—	—
(Siehe Alleebäume)					
„ **pedunculata,** Sommer-Eiche, Stiel-Eiche (Quercus Robur L.) (siehe Alleebäume)	Str.	6	2,—	18,—	—
„ **pedunculata fastigiata,** Pyramiden-Eiche (pyramidalis Hort.), von streng regelmäßigem Wuchs, Belaubung tief dunkelgrün, sehr schön					
Junge Pyramiden . . . . 100—125 cm	P.		2,50	22,50	200,—
125—150 cm	P.		4,—	36,—	320,—
150—175 cm	P.		6,50	60,—	540,—
175—200 cm	P.		9,—	80,—	720,—
200—300 cm	P.		15,—	135,-	—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Rhodotypus, Scheinkerrie.					
„ **kerrioides,** ein schön hellgrün belaubter Strauch, der vom Mai bis in den Spätsommer schneeweiße Blüten entwickelt und noch im Spätherbst durch seine frischgrüne widerstandsfähige Belaubung einen Schmuck für jeden Garten bildet	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Rhododendron, Alpenrose, siehe Moorbeetpflanzen					
Rhus, Essigbaum.					
„ **typhina,** gewöhnlicher Essigbaum mit gefiedertem Laub	Str.	4	1,25	11,—	—
„ **Cotinus,** Perückenstrauch, schöne Herbstfärbung . . .	Str.	4	1,25	11,—	—
Ribes, Johannisbeere, Stachelbeere.					
Ribes alpinum compactum. Hier gezüchtete wertvolle Form, bildet zierlich belaubte, gedrungene Büsche. Bester Vor- und Schattenstrauch, besonders für runde Zierhecken geeignet . . . . 5— 8 Triebe	Str.		0,40	3,50	30,—
8—15 „	Str.		0,50	4,50	40,—
15—25 „	Str.		0,60	5,50	50,—
Ribes aureum, goldgelbblühend, N.-W.-Amerika	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **divaricatum** (arboreum), dichter aufrechter Wuchs, stark bestachelt	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **Gordonianum,** rotgelbblühend, schöner Frühjahrsblüher	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **nigrum.** Schwarze Johannisbeere, siehe Beerenobst . .					
Ribes sanguineum, rotblühender Johannisbeerstrauch, prächtiges, im Mai in großen, roten Trauben blühendes Ziergehölz. Herrlicher Blütenstrauch für jede Anlage . .	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Robinia, Akazie.					
Da die Robinien-Arten auf jedem, selbst dem sterilsten Boden gedeihen, ein ungemein üppiges Wachstum entwickeln und durch ihre feine Belaubung wie durch ihre herrlichen Blüten einen prächtigen Anblick gewähren, so sind sie mit Recht unter die schönsten Zierbäume zu rechnen und besonders als Halbstämme sehr empfehlenswert. (siehe Zierbäume)					
Robinia hispida macrophylla, rotblühende Akazie. Blüht schon als junge Pflanze im Juni, macht kleine Kronen, ist eine Zierde auch für den kleinsten Garten (siehe Zierbäume).					
„ **Holdti Britzensis.** Starkwachsende Akazie, mit hellrosa Blütentrauben, im August bis September (s. Zierbäume).					
„ **Pseudacacia,** gewöhnliche Robinia, Nord-Amerika. (Siehe Alleebäume)	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **Pseud. angustifolia elegans,** mit mimosenartiger Belaubung (siehe Zierbäume)					
„ **Pseudacacia Bessoniana** Hort., Kugel-Akazie. (Siehe Alleebäume)					
„ **viscosa,** Klebeakazie, blüht hellrosa. (Siehe Zierbäume!)					

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Rosa, Rose. (Siehe Rosen.)					
„ **rubiginosa,** schottische Zaunrose, Blume klein, rosa, reich blühend, Laub duftend s. auch Heckenpflanzen!	Str.	2	0,65	6,–	55,—
„ **rubrifolia.** Schöne winterharte Rose mit prächtig blauroter Belaubung, von welcher sich die zartrosa Blüten sehr effektvoll abheben. Ein äußerst eleganter Zierstrauch.	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **rugosa.** Bringt violettrote Blüten, die sich sehr vorteilhaft von der kräftigen, tief dunkelgrünen Belaubung abheben. Im Herbst zieren die großen hochroten Früchte sehr, welche auch zum Einkochen geeignet sind . . .	Str.	1	0,55	5,—	45,–
„ **rugosa alba.** Mit großen weißen Blüten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **rubra fl. pl.** Blüht im Juni dunkelrot, halbgefüllt .	r.	2	0,65	6,—	55,—
Die winterharten Garten- und Parkrosen erfreuen sich infolge ihres reichen Blütenflors als Vorpflanzung für Gehölzgruppen einer stets zunehmenden Beliebtheit. Sortenangabe siehe im Rosensortiment.					
Salix, Weide.					
„ **alba vitellina.** Goldweide mit gelben Zweigen; auch vorzüglich als Bindeweide	Str.	3	0,90	8,—	70,—
Salix, vitellina pendula nova. Trauergoldweide mit graziös hängenden, goldgelb leuchtenden Zweigen, sehr effektvoll. Von unten bezweigte Exemplare . 150—200 cm	P.		1,80	16,—	135,—
200—250 cm	P.		2,50	22,50	200,—
Salix, caprea. Palmweide, im März mit Kätzchen geschmückt	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **Nicholsoni purpurascens.** Die jungen Triebe zeigen eine schöne braunrote Färbung	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **pulchra ruberrima.** Rotblühende Weide	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **rosmarinifolia, Rosmarinweide.** Feinzweigig mit schmaler graugrüner Belaubung	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **viminalis.** Beste Korbweide. Unbewurzelte Stecklinge, Preis auf Anfrage.					
Sambucus, Holunder. Deutscher Flieder.					
„ **nigra,** gemeiner Holunder, Flieder mit stark duftenden, weißen, tellergroßen Blütendolden und schwarzblauen Früchten, die zu Tee und Suppen Verwendung finden. Als Unterholz sehr empfehlenswert	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **nigra fol. arg. marg.,** weißbunt gezeichnet	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **fol. luteis,** goldgelbblättrig, empfehlenswert . . .	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **laciniata,** geschlitztblättriger, sehr schön u. wüchsig, vorzüglicher Schattenstrauch	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Sorbus, Eberesche, Mehlbirne.					
„ **aria lutescens.** Die jungen Triebe sind prächtig silberweiß, die Früchte korallenrot. Bildet prachtvolle Pyramiden . . . . 150—200 cm	P.		2,50	22,–	—
200—250 cm	P.		3,50	32,–	—
„ **aria magnifica.** Bildet schmale, dunkelbelaubte Pyramiden ohne jeden Schnitt . . . . . . 150—200 cm	P.		2,50	22,–	—
200—250 cm	P.		3,50	32,–	—
„ **aucuparia,** gewöhnliche Eberesche. (Siehe Alleebäume)					
„ **aucuparia fructu dulci.** Süße mährische Eberesche mit großen roten eßbaren Früchten, selbst noch für rauheste Lagen empfehlenswert (siehe Obstbäume)					
„ **scandica.** Schwedische Mehlbirne, mit geschlitzten, unterseits weißfilzigen Blättern, noch wenig bekannt, aber sehr empfehlenswert. (Siehe Alleebäume) . 150—200 cm	P.		1,65	15,–	135,—
200—250 cm	P.		2,—	18,–	160,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Spiraea, Spierstrauch.					
Die Spiräen liefern eine Menge bekannter und sehr beliebter schönblühender Ziersträucher, deren Blütenreichtum jeder Gartenanlage vom Mai bis September zur Zierde gereicht.					
„ **albiflora.** Bleibt niedrig und blüht weiß und reich in kleinen Dolden. Für Schmuckstreifen sehr geeignet . .	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **arguta.** Sehr früh- und reichblühender niedriger Zierstrauch. Empfehlenswert	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **Froebeli.** Blüht dunkelrot, ist schön belaubt und buschig wachsend	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **callosa superba.** Niedrige, rosaweiß blühende Einfassungspflanze	Str.	1	0,55	5,—	45,—
„ **prunifolia fl. pl.** Wuchs überhängend mit kleinen weiß gefüllten Blüten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **pumila Anthony Waterer.** Sehr schöne karminrote Blüten zeichnen diesen reizenden Vorstrauch vor allen anderen Sorten aus	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **opulifolia,** schneeballblättriger, starkwüchsiger Schattenstrauch	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **oxyodon,** Mitte Mai reich weißblühend	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **van Houttei.** Hervorragender Zierstrauch mit elegant überhängenden Zweigen, der im Frühling mit einem Blütenflor von schneeiger Weiße überschüttet ist, vorzüglich für Blütenhecken	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Symphoricarpus, Schneebeere, Korallenbeere.					
„ **racemosus,** Schneebeere mit großen schneeweißen Früchten, bester Schattenstrauch	Str.	1	0,55	5,—	45,—
Syringa, Flieder.					
„ **reflexa,** neuerer chinesischer Flieder, zartrosa	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **rothomagensis rubra.** Einer der schönsten und reichblühendsten Flieder, feinholzig, leuchtend rötlich violette Blüten	Str.	4	1,25	11,—	100,—
„ **Josikaea.** Ungarischer Flieder mit dunkelvioletten Blüten	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **vulgaris.** Gewöhnlicher Flieder, beliebtester und bekanntester Zierstrauch mit hellblauen Blütenrispen im Mai und Juni	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Die folgenden veredelten Flieder mit einfachen und gefüllten Blumen sind von großer Schönheit, sie blühen überreich, sind mäßig im Wachsen und gehören in jeden, auch in den kleinsten Hausgarten.					

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Syringa vulgaris Andenken an Louis Späth. Die einzelnen Blüten wie die Rispen sind sehr groß und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blumen. Der schönste aller dunklen Flieder					
„ „ **Charles X.** Lilarot, sehr gut zum Treiben					
„ „ **Mad. Lemoine.** Die Rispe ist mit großen weißen dichtgefüllten Blüten besetzt					
„ „ **Mad. Abel Châtenay.** Bildet dichtgefüllte, mittelgroße Rispen mit stark gefüllten milchweißen Blüten					
„ „ **Marie Legraye.** Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden Sorte sind reinweiß und sehr groß					
„ „ **Michel Buchner.** Lila, dicht gefüllt blühend					
„ „ **Stadtgärtner Rothpletz,** rötlichlila, gefüllt blühend Halb- und Hochstämme vorstehender Sorten siehe Zierbäume.					
Vorrätig als:					
1jähr. Veredlungen			0,70	6,—	55,—
Sträucher mit 3—5 Trieben			1,—	9,—	80,—
„ „ 5—8 „			1,30	12,—	110,—
„ „ 8—12 „			1,70	15,50	140,—
„ extra stark mit Ballen			2,50	22,50	200,—
Hochstämme siehe unter Zierbäumen!					
Veredelte Flieder entfalten erst im zweiten Jahre nach der Pflanzung Blüten von vollendeter Form und Farbe.					
Tamarix, Tamariske					
„ **tetrandra,** grüne Belaubung, dunkelrosa Blüten	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Tilia, Linde. (Siehe auch Alleebäume.)					
Die Linde ist durch ihren schönen Bau, ihre Raschwüchsigkeit, tiefdunkelgrüne Belaubung und ihre wohlriechenden Blüten einer unserer beliebtesten Allee- und Promenadenbäume. Durch diese eben angeführten Vorzüge besitzt sie aber auch großen landschaftlichen Wert als Einzelbaum. Freistehend entwickelt sie sich zu prachtvollen großen Bäumen. Von den meisten Linden sind starke Hochstämme zur Einzelpflanzung vorhanden.					
„ **euchlora** Koch. (Tilia dasystyla Loud.) Krimlinde. (Siehe Alleebäume.)					
„ **grandifolia** (platyphyllos), großblättrige Linde. Bekannter und beliebter Straßen- und Schattenbaum. Raschwüchsig und widerstandsfähig . . . . . 150—200	Str.	5	1,65	15,—	135,—
200—250	Str.		2,25	20,—	180,—
Verpflanzte Schattenbäume (s. Alleebäume)					
„ **intermedia.** Durch ihre haltbare Belaubung und regelmäßigen Kronenbau gewinnt sie einen bevorzugten Platz unter den für städtische Straßenpflanzungen in Betracht kommenden Baumarten . . . . 150—200	Str.	6	2,—	18,—	160,—
200—250	Str.		2,50	22,50	200,—
Verpflanzte Schattenbäume (s. Alleebäume)					
„ **pallida,** Kaiserlinde, eine schöne aufrechtwachsende großblättrige Linde, der Tilia intermedia nahestehend (s. Alleebäume) 150—200	Str.	6	2,—	18,—	160,—
200—250	Str.		2,50	22,50	200,—
„ **parvifolia,** kleinblättrige, am reichsten blühende Linde, sehr beliebt als gutes Bienenfutter (s. Alleebäume) 150—200	Str.	6	2,—	18,—	160,—
200—250	Str.		2,50	22,50	200,—

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen	Vorrätig als	Preisgruppe	1 St. RM	10 St RM	100 St. RM
Tilia tomentosa. Diese ungarische silberblättrige Linde verdient besondere Beachtung; sie bildet dichte regelmäßige Kronen mit sehr widerstandsfähiger schöner Belaubung (s. Alleebäume) 150—200	Str.		2,25	20,—	180,—
200—250	Str.		3,—	27,—	240,—
Ulmus, Ulme, Rüster					
„ **montana** Smith, Berg-Rüster. Großblättrig und raschwüchsig, bildet große schöne Bäume mit sehr haltbarer Belaubung (s. Alleebäume)					
„ „ **fastigiata.** Pyramiden-Ulme. Belaubung schön dunkelgrün, Wuchs straff aufrecht, einer der besten Pyramidenbäume . . . . 120—150 cm	P.		2,—	18,—	—
150—200 cm	P.		3,—	27,—	—
„ „ **macrophylla aurea.** Neue raschwüchsige Form mit großer, beständig goldgelber Belaubung 120—150 cm	P.		1,50	13.50	—
150—200 cm	P.		2,25	20,—	—
„ „ **pendula,** Trauer-Bergrüster. Einer unserer schönsten Trauerbäume, von auffallend kräftigem Wuchse und dunkelgrünen Blättern. (Siehe Trauerbäume)					
„ **vegeta.** Außerordentlich starkwüchsig, bildet schöne pyramidale Kronen. Vorzüglicher Straßenbaum, der sich auch in rauch- und staubreichen Lagen vorzüglich bewährt hat (s. Alleebäume)					
„ **Wheatleyi.** Eine Pyramiden-Rüster von streng pyramidalem Bau und glänzender Belaubung . 120—150 cm	P.		1,70	15,—	135,—
150—200 cm	P.		2,50	22,50	200,—
Viburnum, Schneeball (Caprifoliaceae).					
„ **Lantana,** Bügelholz (tomentosa Lam.). Graugrün belaubter, schöner Strauch mit weißen Blütendolden . .	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **opulus,** Schneeball. Blüht in weißen Dolden, entwickelt rote Früchte und schönes Herbstkolorit und ist ein ganz vorzügliches Unterholz	Str	2	0,65	6,—	55,—
„ **opulus sterile,** weiß gefüllt blühender Schneeball, bekannter prächtiger Zierstrauch	Str.	2	0,65	6,—	55,—
Weigelia, Weigelie Diervillea Mill. (Caprifoliaceae)					
Wegen ihrer Blütenpracht in weiß, rosa und roten Farbentönen und ihres früh erscheinenden und lang andauernden Blumenflors gehören die Weigelien zu den bevorzugtesten Ziersträuchern.					
„ **amabilis,** kräftig rosa mit weiß, ungemein früh und reich blühend	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ „ **alba,** weißblühend, früh, mäßig wachsend, im Verblühen zartrosa	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **Eva Rathke,** dunkelrot, sehr schön, die ersten Jahre sehr langsam wachsend	Str.	3	0,90	8,—	70,—
„ **Fleur de Mai,** die am frühesten blühende Weigelie, reichblühend, rosa und weiß	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **rosea,** Blütenfarbe hell- bis dunkelrosa, mittelfrüh blühend . . . . , , ,	Str.	2	0,65	6,—	55,—
„ **styriaca,** schön rosenrot, reichblühend, neuere Sorte . .	Str.	2	0,65	6,—	55,—

1. Schönblühende Ziersträucher.

a) Frühjahrsblüher.

Amelanchier botryapium
Azalea mollis und pontica
Crataegus monog. fl. albo pl.
„ monog. fl. kermesino pl.
Cydonia japonica
„ Maulei
„ vulgaris
Deutzia crenata in Sorten
Forsythia intermedia in Sorten
„ suspensa in Sorten
Laburnum vulgare

Lonicera in Sorten
Mahonia aquifolium
Parkrosen, winterharte
Pirus floribunda
„ „ atrosanguinea
„ „ purpurea
„ Scheideckeri
Prunus, japanische Zierkirschen
„ serotina und Padus
„ triloba fl. pl.
Rhododendron in Sorten

Ribes aureum
„ sanguineum
Robinia hispida marcophylla
Spiraea arguta
„ oxyodon
„ van Houttei
Syringa Josikaea
„ vulgaris
„ „ veredelte Sorten
Viburnum opulus
„ opulus sterile
Weigelia in Sorten

b) Sommerblüher.

Buddleya variab. magnit.
Colutea arborescens
Hydrangea panic. grandifl.
Potentilla fruticosa

Philadelphus in Sorten
Rhus Cotinus
Rosa rugosa u. Hybriden
Spiraea albiflora

Spiraea Froebeli
„ call. superba
„ opulifolia
„ pumila Bumalda Anth. Waterer

2. Gehölze mit buntblättriger Belaubung.

Acer Ginnala
„ Neg. fol. arg. var.
„ plat. Schwedleri
„ Pseudoplatanus
„ „ fol. purpureis
Berberis vulg. atropurp.
Buddleya variabilis

Cornus alba Spaethi
Corylus fol. atropurpureis
Fagus sylv. atropurpurea
Populus alba nivea

Prunus Pissardi
Rosa rubrifolia
Sambucus nigra arg. var.
„ nigra lutea
Tilia alba
„ tomentosa
Ulmus macrophylla aurea

3. Gehölze, die sich besonders durch schöne Herbstfärbung auszeichnen.

Acer Ginnala
„ dasycarpum
Berberis Thunbergi
Cornus alba

Cornus sanguinea
Cotoneaster horizontalis
Spiraea v. Houttei
Crataegus Crus galli
„ Carrierei
Evonymus europaea

Prunus serotina
Quercus rubra
Rhus typhina
Rosa rugosa
Viburnum opulus

4. Niedrig bleibende Gehölze, die sich zur Vorpflanzung eignen.

Azalea mollis u. pontica
Berberis aquifolium (Mahonie)
„ atropurpurea
„ Thunbergi
Cornus alba Spaethi
Cydonia japonica und Maulei
Deutzia gracilis und Lemoinei
Forsythia suspensa

Hydrangea grandiflora
Kerria japonica fl. pl.
Philadelphus Lemoinei erectus
Potentilla fruticosa
Prunus triloba fl. pl.
Rhodotypus kerrioides
Ribes alpinum
„ sanguineum
Rhododendron

Rosa rugosa
„ rubrifolia
„ andere Parksorten
Salix rosmarinifolia
Spiraea arguta
„ ariaefolia
„ pum. Bumalda Anth. Waterer
„ albiflora
„ Froebeli
„ v. Houttei

Symphoricarpus racemos.
Syringa
„ veredelte Sorten
Tamarix tetrandra
Viburnum opulus sterile
Weigelia in versch. Sort.
Winterharte Parkrosen

5. Gehölze, die sich für schattige Stellen und als Unterholz besonders eignen.

Acer campestre
Carpinus Betulus
Cornus alba u. sanguinea
Corylus Avellana
Evonymus europaea
Ligustrum vulgare
Lonicera tatarica
„ Xylosteum
Philadelphus grandiflorus
Philadelphus latifolius
„ pubesems
Rhododendron
Prunus Mahaleb
„ Padus
„ serotina
Ribes alpinum compactum
Sambucus nigra
„ nigra laciniata
Spiraea opulifolia
Syringa vulgaris
Viburnum opulus
„ Lantana
Symphoricarpus racemosus

6. Starkwachsende Decksträucher.

Acer dasycarpum
Betula alba
Corylus Avellana
Cornus alba
Laburnum vulgare
Philadelphus grandiflorus
Populus alba nivea
„ balsamifera
Populus canadensis
„ hybr. Berolinensis
„ Simonii
Prunus serotina
„ Padus
Quercus pedunculata
Salix pulchra rub.
„ caprea
Sambucus nigra
Sorbus aucuparia
Syringia vulgaris
Tilia grandifolia
„ intermedia
„ parvifolia
Ulmus montana

7. Gehölze für Vogelschutzanlagen.

Berberis vulgaris
Carpinus Betulus
Cornus alba
„ sanguinea
Crataegus monogyna
Evonymus europaea
Ligustrum vulgare
Lonicera tatarica
„ Xylosteum
Ribes arboreum
Rosa canina
Sorbus aucuparia
„ scandica
Viburnum opulus

Von Nadelhölzern kommen für Vogelschutzgehölze besonders in Betracht von Fichten: Picea excelsa, ferner Taxus baccata und Juniperus-Arten.

8. Gehölze, die sich zum Treiben eignen.

Azalea mollis und pontica in verschied. Farben
Deutzia gracil. u. Lemoinei
Forsythia intermedia
Pirus floribunda
„ Scheideckeri
Prunus tribola fl. pl.
Rhododendron in den besten Sorten
Syringa
„ vulg., Andenken an Ludwig Späth
„ „ Charles X.
„ „ Mad. Abel Chatenay
Syringa vulg. Mad. Lemoine
„ „ Marie Legraye
Spiraea v. Houttei
Viburnum opulus sterile
Niedrige Rosen in den besten Treibsorten

I. Immergrüne und Moorbeetpflanzen.

Die im Folgenden angeführten Pflanzen sind mit festen Erdballen versehen; bei allen Arten ist Frühjahrspflanzung anzuraten.

		1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Azaleen-Freilandpflanzen, stark mit vielen Knospen:				
Azalea mollis, rot- und gelbblühend.				
„ **pontica,** gelbblühend,	30—40 cm Höhe	**2,—**	**18,—**	**160,—**
	40—50 cm Höhe	**2.75**	**25,—**	**225,—**
	50—60 cm Höhe	**3,50**	**32,—**	**280,—**
	60—70 cm Höhe	**4,50**	**40,—**	**360,—**
Azalea mollis, pontica und **rustica-Hybriden** in allen Farben in Sorten nach Wahl des Lieferanten,	30—40 cm Höhe	**3,—**	**27,—**	**240,—**
	40—50 cm Höhe	**3,50**	**32,—**	**280,—**
	50—60 cm Höhe	**4,—**	**36,—**	**320,—**
	60—70 cm Höhe	**5,50**	**50,—**	**450,—**

Die Freiland-Azaleen sind herrliche Blütenpflanzen, nur vermeide man beim Pflanzen zu sonnige Lagen. Auch ist es durchaus nötig, bei der Anpflanzung dem Boden reichlich gut angefeuchteten Torfmull beizumengen. Nur vermeide man es, den groben an Humussäure reichen Streutorf zu verwenden. An feuchten, schattigen, windgeschützten Stellen, wo andere Blütensträucher und Bäume versagen, fühlen sie sich wohl und erfreuen durch alljährlich überreichen Blütenflor.

		1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Rhododendron. Alpenrosen. Starke Pflanzen, mit vielen Knospen in prachtvollen Farben und harten Sorten	30—40 cm Höhe	**3,—**	**27,—**	**240,—**
	40—50 cm Höhe	**3.75**	**34,—**	**300,—**
	50—60 cm Höhe	**4,50**	**40,—**	**360,—**
	60—70 cm Höhe	**5,50**	**50,—**	**450,—**
	70—80 cm Höhe	**6,50**	**60,—**	**500,—**
	80-100 cm Höhe	**8,50**	**75,—**	**650,—**

Hier gilt das bei Freiland-Azaleen über Boden und Lage gesagte, sind sie doch eine Unter-Familie genannter Art. Sie erfreuen uns auch im Winter durch ihre, mit prächtigem dunkelgrünen Laub bedeckten Sträucher. Beim Pflanzen empfiehlt es sich, die Ballen vorher zwei Stunden in Wasser zu stellen, dann gepflanzt und weiter gepflegt, ist ein Versagen vollkommen ausgeschlossen.

„ **Cunninghami white,** sehr hart, früh- und weißblühend, mit schöner Belaubung, bildet runde, breite Büsche

„ **Catawbiense grandiflorum,** mit zartlilarosa Blütenstutzen, reichblühend, ganz hart. Diese Sorte wächst kräftig aufrecht zu Prachtpflanzen heran, mit dunkelgrüner fester Belaubung, wohl die dankbarste u. beste aller Alpenrosen

„ **-Hybriden** in feinsten weißen, rosa und roten Blütenfarben und vielen Sorten

Berberis aquifolium. Mahonia. Immergrüner Strauch mit gelben Blüten und glänzenden stachligen Blättern (s. Laubholz-Heckenpflanzen)

Buchsbaum-Pyramiden, -Kugeln. Hier gezogene harte Ware.

Buchsbaum in Kugel- und Pyramidenform ist ungemein dekorativ für alle Zwecke, dabei unempfindlich gegen Ruß und Staub und vorzüglich für Schatten. Von Natur aus

	1 St. ℛℳ	10 St. ℛℳ	100 St. ℛℳ
äußerst langsam wachsend (15jähr. Kugel-Buxus sind ca. 50 cm hoch), sind sie für kleinere regelmäßige Anlagen und architektonische Grabstätten hervorragend geeignet. Die hiesigen Bestände, in rauher Lage erzogen, sind die größten Deutschlands.			
Pyramiden, 40—45 cm hoch . . . . 25—30 cm breit	2,—	18,—	160,—
„ 50—55 „ „ . . . . 30—35 „ „	3,—	27,—	240,—
„ 60—65 „ „ . . . . 35—40 „ „	4,25	38,—	330,—
„ 70—75 „ „ . . . . 35—40 „ „	5,50	50,—	450,—
„ 80—85 „ „ . . . . 35—40 „ „	7,50	65,—	580,—
„ 90—95 „ „ . . . . 40—45 „ „	10,—	90,—	800,—
Kugeln, 20 cm hoch und breit	1,70	15,—	130,—
„ 30 „ „ „ „	2,20	20,—	175,—
„ 40 „ „ „ „	3,30	29,—	260,—
„ 50 „ „ „ „	5,25	47,—	420,—
„ 60 „ „ „ „	7,50	65,—	580,—
Buxus arb. longifolia. Schöner Buxbaum mit glänzend grüner Belaubung. Vorzüglich für große Kugelform. Preise wie vorstehend.			
„ **japonica, japanischer Buxbaum,** mehr breit als hochwachsend, für Felsenpflanzung geeignet mit Ballen . .	2,—	18,—	160,—
„ **sempervirens suffruticosa. Einfassungsbuxus** in üblicher Pflanzstärke, 1 m ℛℳ **0,80,** 10 m ℛℳ **7,—,** 100 m ℛℳ **60,—**			
„ Buxus zur Hecke siehe Seite 46 unter Immergrünen Heckenpflanzen!			
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, halbimmergrün für Felsenpflanzung geeignet. Siehe Gehölze! Starke Ballenpflanzen	1,20	11,—	95,—
„ **humifusa,** kriechende, gleichfalls halbimmergrüne und für Felsenpflanzungen geeignete Art, Ballenpflanzen . .	1,50	13,50	—
„ **microphylla,** kleiner fast immergrüner Strauch, für Felsenpflanzungen geeignet. Topfpflanzen	1,50	13,50	—
„ **praecox,** wie die Sorte horizontalis, nur großblättriger und großbeeriger	1,50	13,50	—
Crataegus pyracantha, Feuerdorn, immergrüner Strauch mit roten Früchten, mit Ballen	1,20	11,—	—
Erica carnea, Alpen-Erika, reizend, blüht schon im April zartrosa, winterhart, 4jährige Pflanzen	0,50	4,50	40,—
„ **carnea alba,** weißblühende Alpen-Erika, ganz niedrig bleibend	0,50	4,50	40,—
„ **carnea praecox rubra,** dunkler und früher blühend als Vorstehende	0,50	4,50	40,—
Evonymus, Spindelbaum.			
„ **radicans,** niedrige immergrüne Einfassungsflanze für Rhododendron- und Azaleen-Gruppen	0,80	7,—	60,—
„ **radicans fol. var.,** weißbuntblättrig, langsam wachsend, schön zur Einfassung von Gruppen und Beeten . . .	0,80	7,—	60,—
Ilex, Hülsen, Stechpalme.			
„ aquifolium, sehr beliebter, schöner, immergrüner Strauch mit glänzendgrünen Blättern und korallenroten Früchten Pyramiden 100—150 cm ℛℳ **10,— bis 15,—**			
Kalmia latifolia, feiner immergrüner Strauch mit zarten rosa Blütendolden, verlangt feuchten moorigen Boden . . .	4,- bis 8,-	35,- bis 70,-	—
Prunus Laurocerasus Schipkaensis. Immergrüner Kirschlorbeer vom Balkan. Kräftige mehrjährige Büsche mit Ballen, sicher anwachsend, hoch und breit . 20—30 cm	1,50	13,50	120,—
30—40 cm	2,—	18,—	160,—
40—50 cm	2,80	25,	225,—
Viburnum rhytidophyllum, ein immergrüner Schneeball aus China mit langen bronzegrünen Blättern und weißen Blütendolden, liebt Schutz gegen Wintersonne	1,50	13,50	—

III. Schlingpflanzen.

Da die an schönen Arten so reichen Schlingpflanzen immer mehr Verwendung als Häuserschmuck, zur Berankung von Säulen, Veranden und als Festons finden, habe ich diese Kulturen bedeutend vergrößert.

Die selbstklimmenden Weine verdienen weitgehendste Verwendung. Mit den starkwachsenden Arten lassen sich in 2—3 Jahren unschöne, kahle Mauern und Hauswände reizvoll begrünen. Es genügt für je 2 m breite Wandfläche eine Pflanze.

	1 St. ℛℳ	10 St. ℛℳ	100 St. ℛℳ
Akebia, Akebie, Fingerklimme, „ **quinata,** Schlinger mit violetten Blütentrauben und roten Früchten, Blütezeit Anfang Mai	1,50	13,50	—
Aristolochia Sipho. Pfeifenwinde, starkwachsende, bekannte, großblättrige Schlingpflanze. Schlingt sich selbst um Latten und Gitterwerk	2,50	22,50	—
Ampelopsis (Parthenocissus) quinquefolia, gewöhnlicher wilder Wein, sehr geeignet zur schnellen Bekleidung von Lauben und Hauseingängen. Er wächst schnell heran und ist unempfindlich gegen Rauch und Ungeziefer. Kräftige Pflanzen mit mehreren Ranken an Stäben aufgebunden . . . . 3—5 Triebe	0,45	4,—	35,—
5—8 „	0,60	5,50	50,—
Ampelopsis (Parthenocissus) Henryana, feiner chinesischer Zierwein mit smaragdgrüner Belaubung, empfindlich, Pflanzen in Töpfen	1,10	11,—	—
„ **hederacea minor.** Zierlicher, selbstklimmender wilder Wein mit prächtigem Herbstkolorit	0,70	6,50	60,—
„ **Engelmanni.** Starkwüchsigere Form des von selbst an rohgeputzten Stein- oder Holzmauern in die Höhe klimmenden wilden Weins	0,70	6,50	60,—
„ **murorum.** Ein kräftig wachsender, großlaubiger Selbstklimmer	0,70	6,50	60,—
„ **St. Pauli.** Starkwachsender Selbstklimmer	0,70	6,50	60,—
Die Belaubung der 4 vorstehenden Selbstklimmer-Sorten gleicht der des gewöhnlichen wilden Weines.			
Ampelopsis (Parthenocissus) tricuspidata Veitchi. Dieser zierliche Selbstklimmer mit efeuähnlicher Belaubng verschönt jedes Bauwerk und jede Mauer ungemein durch freudiggrüne Belaubung und schnellen Wuchs. Ein Landhaus oder eine Siedlungsanlage ohne Berankung durch diese schöne Pflanze wirkt nüchtern und reizlos. Hervorragende Baukünstler wie Stadtbaurat Hoffmann, Berlin, und Stadtbaurat Pölzig, Dresden, verwenden diese reizvolle Pflanze wo irgend möglich. Im Herbst prangt sie in leuchtend gelben, roten und purpurnen Farben. Es ist vorteilhaft, die Pflanzung im Frühjahr vorzunehmen.			
Pflanzen mit Topfballen, 1 jähr. Veredlungen	0,70	6,50	60,—
2 jähr. Veredlungen	1,—	9,—	80,—

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Ampelopsis (Parthenocissus) tricuspidata Veitchi robusta, stärker wachsend als vorstehender Selbstklimmer, mit großer Belaubung und sehr hart, hat sich in Oberschlesien im industriereichen Gleiwitz durch freudiges Gedeihen bestens bewährt.			
Pflanzen mit Topfballen, 1 jähr. Veredlungen	0,80	7,50	70,—
2 jähr. Veredlungen	1,10	10,—	90,—
Bedauerlicherweise sind viele Gartenbesitzer durch geringe Pflanzen aus feuchten Moorböden und Seeklima, mit denen uns das Ausland überschwemmt, bitter enttäuscht worden. Diese Pflanzen können naturgemäß bei uns nicht gedeihen, und mancher Gartenbesitzer hat auf weitere Neuanpflanzung verzichtet.			
Alle Selbstklimmer müssen beim Pflanzen auf 3—4 Augen jeder Ranke zurückgeschnitten werden, da sich ältere Ranken nicht mehr festklammern.			
Caprifolium Periclymenum. Geißblatt, Rose von Jericho, reich gelbweiß blühend, verträgt gut Schatten	1,50	13,50	—
Clematis montana rubens, eine winterharte, stark wachsende Sorte, mittelgroß, dunkelrosa Blütensterne überdecken die Pflanze vollkommen. Versagt nie, die Farbe ist ein leuchtendes Rosa	1,50	13,50	120,—
Bei folgenden großblumigen Clematis-Klassen ist bei der Pflanzung der Standort so zu wählen, daß die Pflanzen nicht in der vollen Sonne stehen. Sie lieben von Natur aus beschatteten Stand.			
Clematis, großblumig. Diese herrlich blühenden Schlingpflanzen mit ihren großen wunderbar geformten Blüten besonders in schönen blauen aber auch in roten und weißen Farbtönungen sind eine hervorragende Zierde für jeden Garten. Bei der Pflanzung ist zu beachten, daß der Standort nur von der Morgen- oder Abendsonne getroffen wird. Mittagssonne ist, außer in Gebirgslagen, unbedingt zu vermeiden.			
Ich habe meine Kulturen von diesen Pflanzen erheblich vergrößert, und es kommen nur starke abgehärtete Pflanzen mit Topfballen zum Versand.			
Pflanzen mit Topfballen, 1 jähr. Veredlungen	1,80	16,—	145,—
2 jähr. Veredlungen	2,50	22,50	200,—
„ **vitalba.** Weißblühende Waldrebe, starkwachsend . . .	0,70	6,50	60,—
„ **viticella.** Blaublühende Waldrebe	1,50	13,50	—
Glycine sinensis, Wistarie. Prächtige Schlingpflanze, starkwachsend, mit großen, blauen Blütentrauben, aber nicht überall ganz winterhart	3,—	27,—	—
Hedera helix, kleinblättr. Efeu) starke Pflanzen mit Ballen „ „ **hibernica,** großbl. „) 60—80 cm	—,75	6,50	60,—
80—100 cm	—,90	8,—	70,—
100—125 cm	1,25	11,—	100,—
Jasminum nudiflorum, echter Jasmin, Februar bis März blühend, ehe die Blätter erscheinen; Blüten gelb . . .	1,20	11,—	—
Lathyrus, Kletterwicke, an Sträuchern und Zäunen hochkletternd, mit schönen karminroten oder reinweißen Blüten, Juni bis September blühend.			
Pflanzen mit Topfballen	—,70	6,50	60,—
Parthenocissus, s. Ampelopsis, verschiedene Sorten!			
Polygonum, rankender Knöterich, ein sehr üppig wachsender Schlinger mit 20 cm langen Rispen, die sich vom Juni bis Herbst entwickeln. Die Pflanze macht meterlange Jahrestriebe und wächst auch im leichtesten Boden.			
„ **Auberti,** starkwachsend, reichblühend, Blüte weiß.			
„ **baldschuanicum,** rosablühend.			
Pflanzen mit Topfballen	1,25	11,—	100,—
Rankrosen in besten und härtesten Sorten. Sorten siehe unter Schling- oder Rankrosen,			

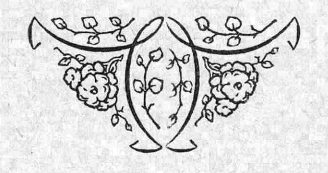
IV. Immergrüne Heckenpflanzen.

Besonders widerstandsfähige, abgehärtete Pflanzen mit festen Ballen.

Die immergrünen Heckenpflanzen finden besonders bei Friedhofbepflanzung zur Schmückung der Ruhestätten unserer Lieben Verwendung. Die Eibe (Taxus baccata) ist herrlich in ihrem tiefen ernsten Grün. Leider ist ihre Verwendung auf günstigere Lage beschränkt. Der Abendländische Lebensbaum (Thuya occidentalis) und seine feinere Form Thuya gracilis und die ovalförmige Thuya Hoveyi sind in jeder Lage hart und widerstandsfähig. Die von mir gelieferten Pflanzen haben durch wiederholtes Verpflanzen feste Erdballen und wachsen, da an Boden und Lage abgehärtet, überall weiter.

	Höhe in cm	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
Buxus arborescens mit Ballen für Heckenpflanzung fertig geformt	20—30	17,—	150,—	1350,—
	30—40	20,—	180,—	1600,—
Diese strauchartige Buchsbaumart ist nicht mit dem gewöhnlichen Einfassungsbuchsbaum zu verwechseln. Es sind mit Ballen versehene, oben und seitlich fertiggeschnittene Heckenstücke, 15—20 cm breit, 30—40 cm lang in den angebotenen Höhen. Diese Stücke aneinander gepflanzt ergeben eine gleich fertige Hecke.	40—50	25,—	225,—	2000,—
Buxus arborescens Büsche mit Ballen 12—18 cm breit	20—30	10,—	90,—	800,—
15—20 „ „	30—40	15,—	135,—	1200,—
20—25 „ „	40—50	20,—	180,—	1600,—
25—30 „ „	50—60	22,—	225,—	2000,—
„ **arborescens,** Büsche ohne feste Ballen 10—15 cm breit	15—20	8,—	70,—	600,—
12—18 „ „	20—30	10,—	90,—	800,—
Eibe. Taxus baccata, für feine Zierhecken, sehr wertvoll, mit festen Ballen	40—50	15,—	135,—	1200,—
	50—60	19,—	170,—	1500,—
	60—70	24,—	210,—	1900,—
	70—80	30,—	270,—	2400,—
	80—90	40,—	360,—	3200,—
	90—100	50,—	450,—	4000,—
	100—125	70,—	600,—	5500,—
	125—150	100,—	900,—	8000,—
Taxus baccata erecta, schmal wachsend, sehr hart	40—50	17,—	150,—	1350,—
	50—60	22,—	200,—	1800,—
	60—70	30,—	270,—	2400,—
	70—80	40,—	360,—	3200,—
	80—100	55,—	500,—	4500,—
Fichten. Picea excelsa mit festen Lehmballen . .	50—60	10,—	90,—	800,—
	60—80	13,50	120,—	1100,—
	80—100	18,—	160,—	1400,—
	100—125	25,—	225,—	2000,—
	125—150	34,—	300,—	—
	150—175	45,—	400,—	—

		Höhe in cm	10 Stck. RM	100 Stck. RM	1000 Stck. RM
Lebensbaum. Thuya occidentalis. Mit festen Ballen					
	25—30 cm breit	50—60	12,—	110,—	1000,—
	30—35 „ „	60—80	15,—	135,—	1200,—
	35—40 „ „	80—100	20,—	180,—	1600,—
	40—45 „ „	100—125	27,—	240,—	2100,—
	45—50 „ „	125—150	35,—	320,—	2800,—
	50—60 „ „	150—175	45,—	400,—	3600,—
	60—70 „ „	175—200	60,—	540,—	4800,—
	70—80 „ „	200—225	80,—	700,—	—
	70—80 „ „	225—250	110,—	1000,—	—
„ **Thuya occid. Ellwangeriana.**	30—35 cm breit	50—60	13,—	115,—	1000,—
	30—35 „ „	60—70	16,—	140,—	1250,—
	35—40 „ „	70—80	20,—	180,—	1600,—
	40—45 „ „	80—100	25,—	225,—	2000,—
	45—50 „ „	100—125	32,—	280,—	2500,—
	50—60 „ „	125—150	40,—	350,—	3000,—
	50—60 „ „	150—175	50,—	450,—	4000,—
	60—70 „ „	175—200	70,—	625,—	—
„ **Thuya occid. gracilis.** Feinlaubige, hellgrüne, buschige Form für immergrüne Zierhecken, eine Verbesserung der Sorte Ellwangeriana	30—35 cm breit	50—60	13,—	115,—	1000,—
	30—35 „ „	60—70	16,—	140,—	1250,—
	35—40 „ „	70—80	20,—	180,—	1600,—
	40—45 „ „	80—100	25,—	225,—	2000,—
	45—50 „ „	100—125	32,—	280,—	2500,—
	50—60 „ „	125—150	40,—	350,—	3000,—
	50—60 „ „	150—175	50,—	450,—	4000,—
	60—70 „ „	175—200	70,—	625,—	—



V. Laubholz-Heckenpflanzen.

Die Verwendung der Laubholz-Heckenpflanzen ist vielseitig; zur Einfriedung, als Windschutz und Deckung gegen Staub und Sicht. Auch als blühende, lockere Hecke für Garten und Friedhofsfeld erfüllt sie neben Schönheit ihren praktischen Zweck.

	Höhe in cm	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
Acer campestre, Feldahorn, bildet hochwachsende schön belaubte Hecken, ungeschnittene Sträucher	80—100	6,50	60,—	540,—
	100—125	7,50	68,—	600,—
an Stäben gezogen	80—100	8,—	72,—	650,—
an Stäben gezogen	100—125	10,—	90,—	800,—
an Stäben gezogen	125—150	13,—	115,—	1000,—
an Stäben gezogen	150—175	16,—	140,—	1250,—
an Stäben gezogen	175—200	20,—	180,—	1600,—
Berberis aquifolium, Mahonie, für niedrige immergrüne Einfassungen,				
Sträucher ohne Ballen	30—40	5,—	45,—	400,—
	40—50	6,—	55,—	500,—
„ mit Ballen	30—40	7,50	68,—	600,—
	40 50	8,50	77,—	700,—
„ **Thunbergi.** Niedrig bleibende Form mit prachtvoll roter Herbstfärbung	40—60	5,—	45,—	400,—
	60—80	6,—	55,—	500,—
„ **vulg. atropurpurea.** Rotblättrige Berberitze	60—80	4,50	40,—	360,—
	80—100	5,50	50,—	450,—
Carpinus Betulus. Weißbuchen. Ergeben unstreitig die schönsten undurchsichtigen Hecken, auch zu Lauben und Bogenbildung bestens geeignet. Die Weißbuche läßt sich vorzüglich in Form halten, die Belaubung ist tiefgrün und hält sich bis in den Winter hinein.				
Junge verpflanzte Weißbuchen. Die Pflanzen sind dem Alter von 3—4 Jahren entsprechend gut bezweigt, und es werden davon für den Meter 5 Pflanzen benötigt.	65—100	2,—	18,—	160,—
	100—130	2,25	20,—	180,—

Natürlich dauert die Anzucht der fertigen Hecken mehrere Jahre länger und bedarf besonderer Pflege u. Nachhilfe durch Aufbinden.

Wo bald ein fertiges Heckenbild gewünscht wird empfehle ich:

	Höhe in cm	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
Mehrmals verpflanzte Weißbuchen. Diese Pflanzen stehen in den Baumschulfeldern in weitem Stand und meterbreiten Reihen. Die Pflanzen sind sorgfältig einzeln an Stäben aufgebunden. Sie werden in genauer Höhensortierung geliefert und sind breitbuschig geschnitten. Je nach der Höhe empfiehlt sich eine Pflanzenweite von 40—60 cm zu sofort fertiger Hecke. Frühjahrspflanzung ist zu empfehlen.	80—100	9,—	80,—	720,—
	100—125	11,50	100,—	900,—
	125—150	14,50	130,—	1200,—
	150—175	18,—	165,—	1500,—
	175—200	23,—	200,—	1800,—
	200—225	28,—	250,—	2200,—
	225—250	33,—	300,—	2700,—
	250—300	42,—	380,—	3400,—
Cornus sanguinea. Hartriegel. Bildet breite, schöne Hecken, hochwachsend	80—100	4,50	40,—	360,—
	100—150	5,50	50,—	450,—
Cotoneaster applanata, Zwergmispel mit ovalen dunkelgrünen Blättern, feintriebig, für Hecken geeignet, setzt viele rote Früchte an	60—80	5,—	45,—	400,—
	80—100	5,50	50,—	450,—
	100—120	6,—	55,—	500,—
Crataeg. oxyacantha. Mehldorn, Weißdorn,				
verpflanzte Sämlinge, 3jährig, 6—9 mm	60—80	1,—	9,—	80,—
4jährig, 9—12 mm	80—110	1,30	11,50	100,—

Wüchsig und undurchdringlich, die dornigen Zweige schützen gegen Mensch und Tier.

	Höhe in cm	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
Cydonia japonica. / „ **Maulei.** Japanische Quitten, bilden niedrige bis mittelhohe Hekken, ausgezeichnet durch ihre zahlreichen Blüten in roten Farbentönen.	30—40	4,50	40,—	360,—
	40—50	5,—	45,—	400,—
	50—60	5,50	50,—	450,—
Forsythia Fortunei und intermedia. Auch dieser Strauch baut sich im Frühlingsschmuck seiner goldgelben Blütenpracht zur Blütenhecke . .	80—120	5,00	45,—	400,—
	120—150	6,00	55,—	500,—
Ligustrum vulgare. Liguster . . . . 2 jährige Pflanzen ab 2 Trieben	50—80	0,90	8,—	70,—
	80—100	1,10	10,—	90,—
3 jährige Pflanzen 5 bis 8 Triebe	50—80	2,—	18,—	160,—
	80—100	2,30	20,—	180,—
verpflanzte Büsche aus weitem Stand	60—80	4,—	35,—	300,—
	80—100	4,50	40,—	350,—
	100—125	5,—	45,—	400,—
Liguster ist allgemein bekannt und geschätzt. Die feste grüne Belaubung hält bis in den November hinein und leidet nicht durch Insekten.				
Ligustrum vulg. atrovirens, Laub im Sommer tiefdunkelgrün, verfärbt sich im Herbst purpurbraun, sehr winterhart, bester Ersatz für L. ovalifolium,				
2jährig v. 3—5 Triebe	30—50	1,75	15,—	135,—
	50—80	2,25	20,—	180,—
3jährig v. 5—8 Triebe	40—60	3,—	27,—	240,—
	60—80	3,50	32,—	280,—
	80—100	4,—	36,—	320,—
Büsche aus weitem Stand, 8—15 Triebe .	40—60	4,—	36,—	320,—
	60—80	4,50	40,—	360,—
	80—100	5,00	45,—	400,—
	100—125	6,00	55,—	480,—
„ **lodense,** eine neue, ganz niedrig bleibende Ligusterart von buschigem Wuchs. Die Pflanzen halten im Herbst das Laub bis zu starken Frösten. 3—4jährig, 2mal verpflanzt	15—20	3,50	32,—	280,—
	20—30	4,—	36,—	320,—
	30—40	5,—	45,—	400,—

Ribes alpinum compactum. Alpenjohannisbeere.

Im Herbst gepflanzt, bilden die buschigen Sträucher schon im folgenden Jahre eine fertige Hecke und vertragen Schatten und Baumdruck wie keine andere Heckenpflanze. Diese Form ist von mir in langjähriger Auslese durchgezüchtet und nicht mit mißfarbigen Sämlingen vergleichbar. Mein Bestand hiervon ist der größte Deutschlands.

Auch für Friedhofszwecke bestens geeignet.

Sie treibt früh im Jahre freudig grün aus, baut sich schön geschlossen und hält die Belaubung bis spät in den Herbst.

	Höhe in cm	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
3jährig v. 3—5 Triebe	30—40	2,80	25,—	225,—
	40—60	3,40	30,—	270,—
verpfl. Büsche, 5—8 Triebe	30—40	3,40	30,—	270,—
	40—60	4,—	35,—	320,—
verpfl. Büsche, 8—15 Triebe	30—40	4,—	35,—	320,—
	40—60	4,50	40,—	360,—

	Höhe in cm	10 St. RM	100 St. RM	1000 St RM
Rosa canina, Wildrose, für undurchdringliche Hecken (Sträucher)	60—100	3,50	30,—	250,—
„ **rubiginosa,** schottische Zaunrose, Blume klein, rosa, reich blühend, Laub duftend	60—80	5,—	45,—	400,—
„ **rubrifolia.** Rotblättrige Rose, Laub zierend .	60—80	5,—	45,—	—
	80—100	5,50	50,—	—
„ **rugosa.** Nordische Apfel- od. Hagebuttenrose. Mit ihrem glänzend grünen Laub und rosa Blüten im Sommer und durch die großen roten Früchte im Herbst sehr effektvoll . . .	40—60	4,50	40,—	350,—
	60—80	5,—	45,—	400,—
Die winterharten Parkrosen:				
Antony Waterer, rotgefüllt	50—80	5,50	50,—	—
Roserai de l'Haye, lilarot gefüllt	50—80	5,50	50,—	—
Harrisoni fl. pl., zartgelb gefüllt	50—80	5,50	50,—	—
Persian Yellow, tiefgelb gefüllt	50—80	5,50	50,—	—
ergeben Blütenhecken von überwältigender Schönheit, erfordern keinen Rückschnitt und sind gegen Kälte gänzlich unempfindlich. Der Blütenflor setzt vor den Edel-Rosen ein.				
Spiraea albiflora, weißblüh. für niedr. Blütenhecken	30—40	5,—	45,—	400,—
„ **callosa superba,** rosabl. „ „ „	40—60	5,—	45,—	400,—
„ **Bumalda Antony Waterer,** dunkelrot für niedrige Blütenhecken	30—40	5,—	45,—	400,—
	40—50	6,—	55,—	480,—
Spirae Vanhouttei, reicher weiß. Blütenflor, schöne Belaubung, Wüchsigkeit, ergeben eine herrliche lockere Blütenhecke (Buschige Sträucher) . .	60—80	5,—	45,—	400,—
	80—100	5,50	50,—	450,—
	100—125	6,—	55,—	500,—
Syringa vulgaris, gewöhnlicher, unveredelter Flieder	80—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	6,—	55,—	500,—
	125—150	7,—	60,—	550,—
Tilia parvifolia, kleinblättrige Linde für hohe Schutz- und Schattenhecken und Laubengänge ganz vorzüglich geeignet, wächst in wenigen Jahren heran und ist voll und tiefgrün belaubt . . .	80—100	7,—	60,—	550,—
	100—125	9,—	80,—	700,—
	125—150	12,—	110,—	1000,—
	150—175	15,—	135,—	1200,—
	175—200	19,—	170,—	1500,—
	200—250	24,—	210,—	1900,—



VI. Zierbäume.

	Hochstamm 1 Stück RM	Mittelstamm 1 Stück RM
Acer Negundo argenteo var., weißbunter Eschenahorn, beliebter Zierbaum	3,50—5,00	2,50—3,50
„ **plat. Drummondi,** gelbbunter Spitzahorn, langsam wachsend	3,00—5,00	2,00—3,50
„ **plat. Schwedleri,** rotblättriger Spitzahorn . .	3,00—5,00	—
„ **Pseudoplat. purpureum,** Bergahorn, Unterseite der Blätter blutrot	2,50—4,00	—
Betula alba pendula Youngi, zierliche Hängebirke .	6,00—9,00	4,50—7,50
Cotoneaster multiflora, reichblühende weiße Scheinmispel	4,00—5,50	3,00—4,50
Crataegus ox. fl. kermesino pleno, Rotdorn, gefülltblühend, prächtiger Blütenbaum	2,00—3,00	1,50—2,50
„ **ox. fl. albo pleno,** weißgefüllter Dorn	2,50—3,50	2,00—3,00
Hydrangea panic. grandiflora, weiße, winterharte Gartenhortensie, liebt guten, feuchten Standort	—	2,50—3,50
Laburnum vulgare, Goldregen, allbekannter, herrlicher Blütenbaum	3,00—4,00	—
Pirus Scheideckeri, rosa gefüllt blühender Prachtapfel, mäßig wachsend, für kleine Gärten . .	3,00—4,50	2,00—3,00
„ **floribunda purpurea,** weinrot blühender Zierapfel mit bräunlicher Belaubung, prachtvoll .	3,00—4,50	2,00—3,00
Prunus fruticosa, Kugelkirsche, bester kleinkroniger Kugelbaum, baut sich ohne Schnitt, dunkellaubig	3,00—4,50	—
„ **serrulata J. H. Veitch,** rosa gefüllte japanische Zierkirsche, eine wundersch. Art, Blüten groß	3,50—5,00	2,50—4,00
„ **serrulata Shidare Sakura,** diese japanische Zierkirsche blüht überreich, Blumen rosa gefüllt, Äste häng., auch als Trauerbaum prächt.	3,50—5,00	2,50—4,00
„ **Pissardi,** Blutpflaume, Belaubung tiefrot, Blumen einfach, zartrosa	3,00—4,00	2,00—3,00
„ **triloba fl. pl.,** Mandelbaum, beliebter Zierbaum mit rosa gefüllten Blumen, frühblühend	3,00—4,00	2,00—3,00
Robinia hispida macrophylla, rotblühende Akazie. Blüht schon als junge Pflanze im Juni, macht nur kleine Kronen und ist eine Zierde auch für den kleinsten Garten	3,50—5,00	2,50—4,00
„ **Pseud. angustifolia elegans,** mit mimosenartiger Belaubung	3,50—5,00	2,50—4,00
„ **viscosa,** Klebeakazie, blüht hellrosa . . .	3,50—5,—	2,50—4,—
Sorbus, Vogelbeere.		
„ **Aria lutescens,** pyramidal wachsend, filziges Laub, großblättrig	3,00—4,00	2,00—3,00
Syringa vulgaris, Flieder in nur veredelten feinsten Sorten, einfach und gefüllt blühend in lila, roten und weißen Edelsorten		
Stammhöhe 80—100 cm	—	2,50—3,00
„ 100—125 cm	—	3,00—3,50
„ 125—150 cm	3,50—4,00	—
„ 150—175 cm	4,00—5,00	—
„ 175—200 cm	5,00—6,00	—
Tilia tomentosa, die ungarische Silberlinde, ein geschlossen wachsender Baum mit graugrüner Belaubung	4,00—7,00	—
Viburnum opulus sterile, gefüllt blühender Schneeball, langsam wachsender, bekannter Zierbaum	4,00—5,50	2,50—3,50

VII. Allee- und Straßenbäume.

Bei den feineren kleinkronigen Bäumen wie Rotdorn, Kugelahorn u. a. ist der gute Kronenbau besonders berücksichtigt und die Stammstärke daher nur annähernd angegeben.

Unter 50 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen. 6 cm Umfang = 2 cm Durchmesser, 9 cm Umfang = 3 cm Durchmesser, 12 cm Umfang = 4 cm Durchmesser, 15 cm Umfang = 5 cm Durchmesser.

Die starken Straßenbäume von 12 cm aufwärts sind wiederholt auf weitere Entfernungen verpflanzt, reich bewurzelt, daher leicht anwachsend.

Meine Alleebäume haben durchweg 2,30 m Stammhöhe und aufgebundenen Leittrieb, sodaß die Bäume nach Bedarf höher aufgeschnitten werden können.

Allee- und Straßenbäume	Stamm-umfang	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Acer, Ahorn.				
„ **campestre,** Feldahorn, bis 15 m hoch werdend,	7—8	2,25	20,—	180,—
anspruchslos u. widerstandsfähig, schmalkronig	8—10	2,75	25,—	220,—
„ **platanoides,** Spitzahorn, beliebter Alleebaum	8—10	2,25	20,—	180,—
für magere Böden, bildet dichte Kronen . . .	10—12	2,75	25,—	220,—
	12—14	3,50	31,50	280,—
	14—16	4,50	40,—	360,—
„ **platanoides globosum,** Kugelahorn, baut sich	8—10	2,75	25,—	220,—
ohne jeden Schnitt breitkugelförmig, für regel-	10—12	3,50	31,50	280,—
mäßige Anlagen u. kleine Gärten sehr geeignet	12—14	4,50	40,—	360,—
„ **platanoides Schwedleri,** Belaubung im Früh-	8—10	3,—	27,50	250,—
jahr blutrot, im Sommer dunkelgrün, im	10—12	4,—	36,—	325,—
Herbst gelbwerdend	12—14	5,—	45,—	400,—
„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn. Einer der besten				
Alleebäume für trockene und rauhe Lagen, be-	8—10	2,25	20,—	180,—
sonders bewährt in Industriegegenden. Durch	10—12	2,75	25,—	220,—
öfteres Schneiden zu großem Kugelbaum leicht	12—14	3.50	31,50	280,—
erziehbar	14—16	4,50	40,—	380,—
„ **Pseudoplatanus fol. purpureis,** rotblättriger	8—10	2,50	22.50	200,—
Bergahorn, mit violettroter Blattunterseite . .	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
Aesculus Hippocastanum, weißblühende Kastanie.	8—10	2,75	25,—	220,—
Bekannter und beliebter großlaubiger Schatten-	10—12	3,50	31,50	280,—
baum. Große Vorräte!	12—14	4,50	40,—	360,—
	14—16	5,50	50,—	440,—
	16—18	7,—	60,—	550,—
„ **rubicunda,** rotblühende Kastanie, als Einzel-	8—10	3,50	31,50	280,—
baum sehr zu empfehlen	10—12	4,50	40,—	360,—
	12—14	5,50	50,—	440,—
	14—16	6,50	58,—	520,—
Betula alba (verrucosa). Weißbirke	8—10	2,25	20,—	180,—
	10—12	2,75	25,—	220,—
Bekannter Allee- u. Straßenbaum, der auch auf trockenem leichten Boden sehr gut fortkommt.				
Corylus Colurna, Baumhasel, schmalkronig und				
lange Laub haltend, daher wertvoll für enge	7—8	2,75	25,—	220,—
Straßen	8—10	3,50	31,50	280,—
Crataegus oxyacantha kermesina pl., schönster	7—8	2,—	18,—	160,—
dunkelrot gefüllt blühender Rotdorn	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
„ **Carrierei,** großblättrig, glänzendes Laub . . .	7—8	2,—	18,—	160,—
	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
„ **oxyacantha alba pl.,** weiß gefüllt blühend . .	7—8	2,—	18,—	160,—
	8—10	2,50	22,50	200,—
Fraxinus excelsior, Esche. Mit ihrem pyramidalen	8—10	1,75	16,—	140,—
Kronenbau, frischgrünem harten Laub, auch	10—12	2,25	20,—	180,—
für hohe Lagen u. magere Böden zu empfehlen	12—14	2,75	25,—	220,—
	14—16	3,50	31,50	280,—
„ **excelsior globosa,** Kugelesche, langsam	7—8	2,50	22,50	200,—
wachsender Straßenbaum	8—10	3,50	31,50	280,—
	10—12	4,50	40,—	360,—

Allee- und Straßenbäume	Stamm-umfang	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Fraxinus americana, amerikanische Graueschc, guter, mäßig wachsender Straßenbaum . . .	8—10	1,75	16,—	140,—
	10—12	2,25	20,—	180,—
	12—14	2,75	25,—	220,—
Juglans regia, großfrüchtiger Walnußbaum . . .	7—8	4,—	36,—	320,—
	8—10	5,—	45,—	400,—
Laburnum vulgare, Goldregen, junge verpflanzte Hochstämme . . . . ,	7—8	3,—	27,50	250,—
	8—10	4,—	36,—	325,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
Platanus occidentalis. Die abendländische Platane ist für Nord- und Ostdeutschland die beste und vor allem härteste Art. Die dichte hellgrüne Belaubung ist gegen Staub, Ruß und Hitze unempfindlich, die Art daher als Straßenbäume für Groß- und Industriestädte besonders geeignet. Da sie auch den Schnitt gut verträgt, ist sie auch für hochstämmige Zierhecken sehr zu empfehlen. Meine Bestände sind groß und in rauher trockener Bodenlage gewachsen.	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
Populus alba nivea, Silberpappel. Die jungen Triebe und die Blätter sind auf der Unterseite schneeweiß, oben glänzend grün, daher von prächtiger Wirkung	8—10	1,75	16,—	140,—
	10—12	2,25	20,—	180,—
„ **balsamifera,** Balsampappel, starkwachsend, mit besond. großer Belaubung, balsamartig duftend	8—10	1,75	16,—	140,—
	10—12	2,25	20,—	180,—
	12—14	2,75	25,—	220,—
„ **Berolinensis,** Berliner Lorbeerpappel. Schmale hochgehende Kronen bildend, eignet sie sich vorzüglich als Alleebaum	8—10	1,75	16,—	140,—
	10—12	2,25	20,—	180,—
	12—14	2,75	25,—	220,—
„ **canadensis,** kanadische Schwarzpappel. Auf feuchten Böden sehr starkwachsend und empfehlenswert	8—10	1,75	16,—	140,—
	10—12	2,25	20,—	180,—
	12—14	2,75	25,—	220,—
„ **nigra fastigiata,** Pyramiden-Pappel, italien., schmal und säulenartig wachsend	8—10	2,25	20,—	180,—
	10—12	2,75	25,—	220,—
	12—14	3,50	31,50	280,—
„ **Simonii,** chinesische Pappel. Besonders wertvolle Art, die noch dort gedeiht, wo andere Straßenbäume versagen. An Stelle von ausgerodeten überständigen Linden und Rüstern gut zu verwenden, daher in Groß-Berliner Bezirken schon viel gepflanzt.	8—10	2,—	18,—	160,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	28,—	250,—
Prunus fruticosa. Kugelkirsche, baut sich ohne Schnitt in Kugelform, dichtwachsend. Kaum bekannt. . . . . Junge Kronen-Veredlung		3,—	28,—	250,—
Stärkere „ „		4,—	36,—	325,—
Quercus americana rubra, Roteiche mit prachtvoller Herbstfärbung, beliebter Straßen- u. Parkbaum	8—10	3,50	31,50	280,—
	10—12	4,50	40,—	360,—
	12—14	5,50	50,—	440,—
„ **pedunculata,** Deutsche Steineiche, schöne Exemplare für Denkmalsplätze	8—10	3,50	31,50	280,—
	10—12	4,50	40,—	360,—
	12—14	5,50	50,—	440,—
Robinia Pseudacacia, Gewöhnliche Akazie. Für trockene leichte Böden, weißblühend	8—10	2,25	20,—	180,—
	10—12	2,75	25,—	220,—
	12—14	3,50	31,50	280,—
„ **Pseud. Bessoniana.** Bessons Kugelakazie bildet von selbst schöne runde Kronen, läßt sich aber auch pyramidenförmig schneiden und ist für schmale Straßen und geringe Böden einer der schönsten Alleebäume	8—10	2,25	20,—	180,—
	10—12	2,75	25,—	220,—
	12—14	3,50	31,50	280,—
	14—16	4,50	40,—	360,—
„ **Holdti Britzensis,** starkwachsende Akazie mit hellrosa Blütentrauben im August—September Junge Kronen-Veredlung		3,—	28,—	250,—
Stärkere „ „		4,—	36,—	325,—

Allee- und Straßenbäume	Stamm-umfang	1 St. ℛℳ	10 St. ℛℳ	100 St. ℛℳ
Sorbus aucuparia, Eberesche, mit ihren roten	8—10	2,25	20,—	180,—
Früchten für Waldwege sehr zierend	10—12	2,75	25,—	220,—
„ **scandica (intermedia),** schwedische Mehlbeere	8—10	2,50	22,50	200,—
mit geschlitzten, unterseits weißfilzig. Blättern	10—12	3,—	27,50	250,—
Tilia, Linde.				
„ **americana megalodonta,** eine wenig bekannte				
amerikanische Linde. Wuchs kerzengerade,	8—10	3,50	31,50	280,—
Belaubung großblättrig, sehr fest, lange am	10—12	4,50	40,—	360,—
Baum haftend, im Industriebezirk bewährt . .	12—14	5,50	50,—	440,—
„ **euchlora** (dasystyla, Stev.), Krimlinde, sehr be-	8—10	3,—	27,50	250,—
liebter Straßenbaum mit glänzend grün. wider-	10—12	4,—	36,—	325,—
standsfähiger Belaubung u. prachtvoll. Wuchs	12—14	5,—	45,—	400,—
„ **grandifolia,** großblättrige Linde mit schönem	8—10	2,75	25,—	220,—
Wuchs, dunkelgrünem Laub u. rot. Holztrieb .	10—12	3,50	31,50	280,—
	12—14	4,50	40,—	360,—
	14—16	5,50	50,—	440,—
Tilia intermedia (vulgaris), holländische Linde. Wegen des kräftig. breitpyramidalen Wuchses und der schönen vollen Belaubung gehört diese Linde zu den gesuchtesten Allee- und Straßenbäumen und wird von keiner anderen Lindenart übertroffen.	8—10	3,—	27,50	250,—
Sie wächst nach dem Verpflanzen leicht weiter, verträgt jeden Schnitt	10—12	4,—	36,—	325,—
und läßt sich als großer Baum willig verjüngen.	12—14	5,—	45,—	400,—
Sehr große Bestände vorrätig!	14—16	6,—	55,—	500,—
Tilia pallida, Kaiserlinde, eine schöne aufrecht-wachsende großblättrige Linde, die der Tilia	8—10	3,—	27,50	250,—
intermedia nahe steht. Belaubung glänzend	10—12	4,—	36,—	325,—
grün. Noch wenig bekannt	12—14	5,—	45,—	400,—
„ **parvifolia,** kleinblättrige Linde, eine der wert-	8—10	3,—	27,50	250,—
vollsten Linden, reichblühend. Die feste Belau-	10—12	4,—	36,—	325,—
bung haftet lange an den Zweigen	12—14	5,—	45,—	400,—
„ **tomentosa,** aufrechtwachsende Silberlinde mit	8—10	3,50	31,50	280,—
ovaler Kronenbildung, sehr geschätzte Sorte .	10—12	4,50	40,—	360,—
	12—14	5,50	50,—	440 —
	14—16	6,50	58,—	520,—
Ulmus campestris. Feldulme. Bildet kleinkronige	8—10	1,75	16,—	140,—
Bäume	10—12	2,25	20,—	180,—
„ **campestris monumentalis** ist als Kugelulme				
der Ulmus umbraculifera in jeder Beziehung	8—10	2,25	20,—	180,—
vorzuziehen, da sie sich gesünder gezeigt hat .	8 - 10	2,25	20,—	180,—
„ **hollandica,** holländische Rüster, einer der	10—12	2,75	25,—	220,—
besten Straßenbäume, kleinlaubiger als vegeta	12—14	3,50	31,50	280,—
„ **montana,** Bergrüster. Die großblättrige dunkel-	8—10	1,75	16,—	140,—
grüne Belaubung und der pyramidale Kronen-				
bau machen sie zu einem sehr wertvollen	10—12	2 25	20,—	180,—
Alleebaum . . . . , .	12—14	2,75	25,—	220,—
„ **montana Kattowitz,** eine im oberschlesischen	8—10	2.25	20,—	180,—
Industriebezirk bewährte Ulme, Belaubung	10—12	2,75	25,—	220,—
schön dunkelgrün. Wuchs aufrecht	12—14	3 50	31,50	280,—
„ **vegeta,** starkwüchsige Ulme, sehr beliebter	8—10	2,25	20,—	180,—
Straßenbaum, der sich überraschend schnell	10—12	2,75	25,—	220,—
zu schönen starken Bäumen entwickelt . . .	12—14	3,50	31,50	280,—
verpflanzte Bäume	14—16	6,—	55,—	—
	16—18	9,—	80,—	—
	18—20	12,50	110,—	—
„ **Wheatleyi,** bildet dichtverzweigte straff auf-				
rechte Pyramidenkronen. Belaubung glänzend	8—10	2,50	22,50	200,—
hellgrün	10—12	3,—	27,50	250,—

VIII. Trauerbäume

H = Hochstamm; h = Halbstamm; P = Pyramide.

		Je nach Stärke 1 St. RM von	bis
H. h.	**Betula alba pendula elegans Youngi,** feinzweigige Trauerbirke mit graziös überhängenden Zweigen	5,—	9,—
H. h.	**Caragana arborescens pendula, Trauer-Erbsenbaum,** gelbblühend, wächst mäßig, für Friedhofsschmuck geeignet	4,—	6,—
H.	**Fraxinus excelsior pendula, Traueresche.** Mit ihrem schirmartigen kräftigen Wuchs und ihrer festen bis in den Spätherbst grünen Belaubung für Lauben sehr geeignet .	3,—	5,—
H.	**Prunus serrulata Shidare Sakura,** ein ganz wundervoller Trauerbaum in seiner rosa Blütenpracht; mäßig wachsend	3,50	5,50
H. P.	**Salix alba vitellina pendula, Trauergoldweide.** Sowohl von unten auf beästet wie als Hochstamm einer der schönsten Trauerbäume, namentlich an Teichrändern sehr wirkungsvoll, junge garnierte Bäume	2,—	5,—
H.	**Ulmus montana pendula,** Bergtrauerrüster mit dunkelgrüner glänzender Belaubung	3,—	5,—

Trauerrosen, siehe Seite 59.

Zehn- und Hundertstückpreis auf Anfrage.



C. Nadelhölzer. Koniferen.

Die Nadelhölzer in ihrem malerisch schönen und mannigfaltigen Bau und ihrer wechselvollen prächtigen Färbung sind wie geschaffen zur Einzel- und Gruppenpflanzung für unsere Gärten und Parks. Einige Arten haben den Vorzug, in schattiger und halbschattiger Lage zu gedeihen. Sie erfreuen uns im Sommer und Winter in gleicher Schönheit, was uns die Laubgehölze nur in der Vegetationszeit bieten.

Für die Ruhestätten unserer Toten auf den Friedhöfen sind die stimmungsvollen Cypressen, Lebensbaumarten, Taxus wie auch Buchsbaum in Kegel- und Kugelform der schönste Weiheschmuck. Lebensbaum- und Taxushecken umschließen die Gräber Sommer und Winter mit ihren immergrünen Wänden. Wird einfachere Umrahmung in Laubhecken gewünscht, so sei auf Seite 46/47 hingewiesen.

Nadelhölzer werden in meinen Baumschulen seit über 70 Jahren kultiviert. Es gehören dazu gute, ausgeprobte Erfahrungen und langjährige Kulturen. Sind doch die einfachsten Arten 8—10 Jahre alt, bis sie dem Gartenfreund angeboten werden können. Die feineren Arten erfordern eine 10—15-jährige Vorkultur.

Der Anzucht der Koniferen wird in meinem Geschäft besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es werden nur **ganz winterharte Sorten** herangezogen, da sich unsere rauhe Vorgebirgslage für empfindliche Arten gar nicht eignet. Die Pflanzen sind also durchaus nicht verwöhnt und gedeihen überall gut weiter. Auch sind die hiesigen Baumschulen auf schwerem Lehmboden angelegt. Dadurch haben zwar die Nadelhölzer nicht einen so raschen Wuchs als in leichteren Böden, aber entwickeln sich **gedrungener** und **voller,** sind schöner in der Färbung und haben ganz **feste Ballen,** denn ohne diese ist auch die schönste Konifere wertlos. Um das zu erreichen, werden alle Koniferen regelmäßig alle 2—3 Jahre auf weitere Entfernungen verpflanzt. Sie sind deshalb bedeutend wertvoller als andere, eng aufgeschulte und wenig verpflanzte, schnell in die Höhe geschossene Ware, die oft zu recht billigen Preisen angeboten wird, aber beim Verpflanzen oft ganz versagt, oder lange Jahre braucht, um sich zu erholen.

Die **beste Pflanzzeit** für Nadelhölzer ist vor dem Austrieb April und Mai und August bis September. Nach dem Pflanzen sind die Koniferen gut anzuschlämmen und auch bei anhaltender Trockenheit öfter **durchdringend zu gießen,** denn das schlechte Aussehen von Koniferen ist meist durch Ballentrockenheit verursacht, da diese Pflanzen mit ihrer immergrünen Belaubung viel mehr Wasser benötigen als Laubhölzer.

Der Wert einer Konifere hängt mehr von Form und Bau einer Pflanze ab, und die Höhe ist nicht ausschließlich maßgebend für den Preis eines Exemplars.

	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Abies brachyphylla, japanische Edeltanne, mit starren hellgrünen Nadeln	50—60	4,—	36,—	—
	60—80	5,50	50,—	—
„ **concolor,** kalifornische Edeltanne. Eine herrliche Tanne mit schmalen graugrünen Nadeln von großem Schmuckwert	80—100	7,50	65,—	600,—
	100—125	10,–	90,—	800,—
	125—150	13,50	120,—	1100,—
	150—175	18,—	160,—	—
	175—200	23,—	200,—	—
	200—250	33,—	300,—	—
„ **Veitchi,** schmalwachsende japanische Tannenart, Nadeln unterseits hellfarbig . . .	60—80	5,—	45,—	—
	80—100	7,50	65,—	—
„ **Douglasi glauca,** siehe **Pseudotsuga Douglasi glauca.**				
Biota orientalis morgenländischer Lebensbaum .	150—175	8,—	70,—	—

	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Chamaecyparis, Lebensbaum-Zypresse.				
„ **Laws. Alumi,** bildet schöne Pyramiden von stahlblauer Färbung, besonders wertvoll zur Friedhofspflanzung	50—60	2,—	18,—	160,—
	60—80	2,50	22,50	200,—
	80—100	3,50	32,—	280,—
	100—125	5,—	45,—	400,—
	125—150	6,50	58,—	525,—
	150—175	8,—	70,—	630,—
	175—200	10,—	90,—	800,—
„ „ **Fletscheri,** eine ganz neue feinbenadelte Form der amerikanischen Zypresse, in Deutschl. kaum bekannt .	50—60	5,—	45,—	—
	60—80	7,—	60,—	—
„ **nutkaënsis,** ganz winterhart mit dunkelgrüner hängender Belaubung und ovaler Form, sehr wertvoll	50—60	5,—	45,—	400,—
	60—70	6,—	54,—	480,—
	70—80	7,50	65,—	600,—
	80—100	9,50	85,—	750,—
	100—125	12,—	110,—	—
	125—150	15,—	135,—	—
Alle Chamaecyparis-Arten verlangen, um sich zu voller Schönheit entwickeln zu können, einen vor Zugluft und Wind geschützten Standort.				
Juniperus chinensis Pfitzeriana, eine chinesische Wacholderart. Baut sich schön breit pyramidal und ist mit seinem eleganten Wuchs und seiner graugrünen Belaubung eine sehr wertvolle Bereicherung unserer Gärten, schön als Einzelpflanze und gedeiht überall; eines der besten Nadelhölzer in Pyramidenform	40—50	2,50	22,50	200,—
	50—60	3,—	27,—	240,—
	60—80	4,—	36,—	320,—
	80—100	6,—	54,—	480,—
	100—125	9,50	85,—	750,—
	125—150	13,50	120,—	1100,—
„ wie oben, breitliegende, mehr kriechende Form, sehr dekorativ, auch für Fels- und Steingärten	50—60	5,—	45,—	400,—
	60—70	6,—	54,—	480,—
	70—80	8,—	70,—	640,—
	80—90	10,—	90,—	800,—
„ **communis hibernica,** irländischer Wacholder, schöne schmale Säulen bildend, langsam wachsend	70—80	3,—	27,—	240,—
	80—100	4,—	36,—	320,—
	100—125	5,50	50,—	450,—
„ **Sabina,** echter Sadebaum mit feiner graugrüner Belaubung und breitwachsenden Zweigen, junge Pflanzen, Breite	30—40	2,50	22,50	200,—
	40—50	3,50	32,—	280,—
	50—60	5,—	45,—	400,—
	60—70	6,50	58,—	520,—
„ **virginiana glauca,** virginischer Wacholder mit blaugrüner Belaubung	100—125	7,—	60,—	—
Larix leptolepis, japanische Lärche, schöne Art, von blaugrüner Färbung, stark wachsend	80—100	1,80	16,—	145,—
	100—125	2,30	20,—	180,—
Picea excelsa, Fichte oder Rottanne mit festen Ballen (siehe auch Heckenpflanzen!) . . .	50—60	1,10	10,—	90,—
	60—80	1,50	13,50	120,—
	80—100	2,—	18,—	160,—
	100—125	2,75	25,—	225,—
	125—150	3,80	34,—	300,—
	150—175	5,—	45,—	400,—
	175—200	7,—	60,—	—
	200—250	9,—	80,—	—
„ **pumila glauca,** dichtzweigige Zwergfichte von feiner dunkelgrüner Färbung	20—30	3,50	32,—	—
	30—40	5,—	45,—	—

	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Picea Omorica, Omorika-Fichte, selten! Vollständig harte Fichte aus den serbischen Bergen mit graugrünen Nadeln	60—80	2,50	22,50	200,—
	80—100	3,50	32,—	280,—
	100—125	5,—	45,—	400,—
	125—150	7,50	65,—	600,—
	150—200	12,—	110,—	1000,—
	200—250	18,—	160,—	—
Picea pungens, Stechfichte von sehr gedrungenem Wuchs, ganz unempfindlich gegen Frost, Rauch und Wild	50—60	2,50	22,50	200,—
	60—80	3,50	32,—	280,—
	80—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	7,—	63,—	560,—
	125—150	9,50	85,—	750,—
„ „ **glauca,** Sämlinge	50—60	3,50	32,—	280,—
	60—80	5,—	45,—	400,—
Diese Blaufichten, auch Tannen genannt, sind vollkommen winterhart, müssen aber wie alle farbigen Koniferen frei u. sonnig stehen, wenn sie ihre volle Schönheit entwickeln sollen. Die Pflanzen haben meist eine schöne gleichmäßige Form, sind aber nicht gleich schön in der Färbung. Durch das Verpflanzen verlieren sie oft die Färbung, die sich aber beim zweijährigen Trieb wieder einstellt.	80—100	7,—	63,—	560,—
	100—125	10,—	90,—	800,—
	125—150	13,50	120,—	—
	150—175	18,—	160,—	—
	175—200	23,—	200,—	—
	200—250	33,—	300,—	—
Pinus laricio austriaca, Schwarzkiefer, schwarzgrüne Benadelung	80—100	6,—	55,—	500,—
	100—125	9,—	80,—	700,—
	125—150	12,50	110,—	—
	150—175	16,—	140,—	—
	175—200	20,—	180,—	—
„ **montana,** Knieholzkiefer, bildet breitwachs. Büsche und ist für Böschungen und zur Vorpflanzung sehr geeign., Höhe od. Breite	30—40	2,25	20,—	180,—
	40—50	3,30	30,—	270,—
	50—60	4,50	40,—	360,—
	60—80	6,—	55,—	500,—
	80—100	8,50	75,—	670,—
	100—125	12,—	100,—	—
Pseudotsuga Douglasi, grau und blau. Douglastanne, eine ganz harte amerikanische Gebirgstanne mit graublauen Nadeln. Einzeln oder in Gruppen gepflanzt erfreuen sie den Gartenfreund durch schönen Bau und schnellen Wuchs. Sie wachsen in wenigen Jahren zu prächtigen Bäumen heran . . .	50—60	1,50	13,50	120,—
	60—80	2,—	18,—	160,—
	80—100	2,75	25,—	220,—
	100—125	4,—	36,—	320,—
	125—150	5,—	45,—	400,—
	150—175	6,50	60,—	540,—
	175—200	8,50	75,—	670,—
	200—225	10,—	90,—	800,—
	225—250	12,50	110,—	1000,—
	250—275	17,—	150,—	1350,—
	275—300	23,—	200,—	1800,—
	300—350	33,—	300,—	2700,—
Taxus baccata, Eibe. Zur Heckenpflanzung und als Unterholz vorzüglich geeignet, geschnittene Pflanzen; eins der wenigen Nadelhölzer, die im Schatten gedeihen	40—50	1,70	15,—	135,—
	50—60	2,10	19,—	170,—
	60—70	2,70	24,—	210,—
	70—80	3,30	30,—	270,—
	80—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	8,—	70,—	600,—
	125—150	11,—	100,—	900,—

	Höhe in cm	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Taxus baccata				
„ „ pyramidenförmig geschnittene Einzelpflanzen	80—90	6,—	55,—	500,—
	90—100	8,—	70,—	630,—
	100—125	10,—	90,—	800,—
	125—150	13,—	120,—	1100,-
„ „ breite Büsche, mehr breit als hoch, schön buschig, zur Unterpflanzung unter Bäume	40—50	3,—	27,—	240,—
	50—60	4,—	36,—	320,—
	60—70	5,50	50,—	450,—
	70—80	7,50	65,—	600,—
„ „ **aurea,** mit goldgestreiften Nadeln, sehr kompakt wachsend	40—50	3,50	32,—	—
	50—60	5,—	45,—	—
„ „ **erecta,** aufrechter Wuchs und dunkelgrüne Belaubung geben dieser der härtesten der Eibenarten ihren besonderen Wert für Garten- und Friedhofspflanzung	40—50	1,90	17,—	150,—
	50—60	2,50	22,—	200,—
	60—70	3,30	30,—	270,—
	70—80	4,50	40,—	360,—
	80—100	6,—	55,—	500,—
	100—125	8,50	75,—	675,—
Thuya gigantea aurescens, mit goldgelben Triebspitzen u. schönem pyramidalen Bau	80—100	3,—	27,—	240,—
	100—125	4,—	36,—	320,—
	125—150	5,50	50,—	450,—
	150—175	7,50	65,—	600,—
	175—200	10,—	90,—	800,—
„ „ **atrovirens,** schöne schlankwachsende Form, dunkelgrün	80—100	4,—	36,—	320,—
	100—125	5,50	50,—	450,—
	125—150	7,—	60,—	550,—
	150—175	9,—	80,—	700,—
„ „ **robusta** (Zirlau). Riesenlebensbaum mit glänzend dunkelgrüner Belaubung, vollständig hart	60—80	2,—	18,—	160,—
	80—100	2,50	22,50	200,—
	100—125	3,50	32,—	280,—
	125—150	5,—	45,—	400,—
	150—175	7,—	60,—	550,—
	175—200	9,50	85,—	750,—
„ **occidentalis,** Lebensbaum. Bekannte Sorte, sehr hart. Große Vorräte. Siehe auch Heckenpflanzen!	50—60	1,35	12,—	110,—
	60—80	1,70	15,—	135,—
	80—100	2,25	20,—	180,—
	100—125	3,—	27,—	240,—
	125—150	3,80	35,—	320,—
	150—175	5,—	45,—	400,—
	175—200	7,—	60,—	540,—
	200—225	9,—	80,—	700,—
	225—250	12,50	110,—	1000,-
	250—300	17,—	150,—	1350,-
„ „ **Columna,** Säulen-Lebensbaum, bildet schmale Säulen	60—80	2,20	20,—	180,—
	80—100	3,—	27,—	240,—
„ „ **Ellwangeriana,** mit hellgrüner Belaubung, bildet buschige stumpfe Pyramiden	50—60	1,50	13,—	115,—
	60—80	2,—	18,—	160,—
	80—100	2,75	25,—	225,—
	100—125	3,50	32,—	280,—
	125—150	4,50	40,—	350,—
	150—175	5,50	50,—	450,—
	175—200	8,—	70,—	625,—
„ „ **Hoveyi,** schöne üppig grüne ovale Kugeln bildend	40—50	2,50	22,50	200,—
	50—60	3,50	32,—	280,—
	60—70	4,50	40,—	360,—
	70—80	6,—	55,—	500,—
	80—100	8,—	70,—	650,—

	Höhe in cm	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
Thuya occidentalis				
„ „ **gracilis,** mit zierlicher hellgrüner Belaubung, neu und wenig bekannt . . (siehe auch Heckenpflanzen)	50—60	1,50	13,—	115,—
	60—70	1,80	16,—	140,—
	70—80	2,25	20,—	180,—
	80—100	2,80	25,—	225,—
	100—125	3,50	32,—	280,—
	125—150	4,50	40,—	350,—
	150—175	5,50	50,—	450,—
	175—200	8,—	70,—	625,—
„ „ **Wagneri,** bildet dichte säulenförmige Pyramiden mit feiner Belaubung . .	70—80	3,—	27,—	240,—
	80—100	4,50	40,—	360,—
	100—125	6,—	55,—	500,—
	125—150	8,—	70,—	—
„ „ **Wareana,** baut sich als dunkelgrüne gedrungene Pyramide	50—60	2,—	18,—	160,—
	60—80	3,—	27,—	240,—
	80—100	4,50	40,—	360,—
	100—125	6,—	55,—	500,—
	125—150	8,—	70,—	—
	150—175	11,—	100,—	—
	175—200	15,—	135,—	—
„ „ **Wareana, lutescens,** hellgelbe Varietät der vorigen	60—70	2,50	22,50	200,—
	70—80	3,50	32,00	280,—
	80—100	5,—	45,00	400,—
	100—125	7,—	60,00	—
	125—150	9,—	80,—	—
Tsuga canadensis, Hemlockstanne, Schneeflockentanne, auch unter Bäumen und im Halbschatten gedeihend, wirkt diese Konifere mit ihren graziös überhängenden Zweigen außerordentlich leicht und elegant	60—70	2,50	22,50	200,—
	70—80	3,50	32,—	280,—
	80—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	7,50	65,—	600,—
	125—150	10,—	90,—	800,—
	150—175	13,—	115,—	1000,—
	175—200	17,—	150,—	1350,—



D. Rosen.

Einige Winke über Rosenanpflanzung und Pflege.

Die häufigen Mißerfolge bei Neupflanzungen von Rosen werden, trotzdem oft Fehler bei der Pflanzung und späteren Behandlung gemacht werden, doch meist dem Lieferanten zur Last gelegt. Dadurch sehe ich mich veranlaßt, einige Anweisungen über Pflanzung und Pflege beizufügen. Das Auspacken der Rosensendung muß stets in einem vor Wind, Sonne oder Frost geschützten Raume geschehen, denn die Rosenwurzeln sind gegen das Austrocknen sehr empfindlich. Trocken angekommene Rosenwurzeln legt man am besten einige Stunden ins Wasser und taucht sie vor dem Pflanzen in einen Lehmbrei, der mit Kuhdünger und Torfmull vermischt, sie durch seinen Überzug vor dem Austrocknen schützt. Bei Hochstämmen ist unbedingt die Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln gebracht werden, sondern erst, wenn diese mit leichter Erde gut bedeckt sind. Hochstämme dürfen nicht tiefer gepflanzt werden, als sie vorher gestanden haben, bei niedrigen Rosen beachte man, daß die Veredlungsstelle 3—5 cm tief in den Boden kommt. Nach der Pflanzung gieße man die fest angetretenen Rosen kräftig und ausgiebig an. Bei niedrigen Rosen

ist ein Anhäufeln des Bodens zu empfehlen, um das Zurücktrocknen der Triebe zu verhüten. Hochstämme legt man am besten noch 14 Tage flach auf die Erde und bedeckt sie mit Erde, um sie gegen Spätfröste und Frühjahrswinde zu schützen. Nach der Pflanzung sind die Rosen, um einen kräftigen Trieb zu erzielen, auf 3—4 Augen zurückzuschneiden. Eine häufige Lockerung des Bodens durch Graben und Hacken während des Sommers und öftere flüssige Düngung sind zur Entwicklung eines größeren Blütenreichtums sehr notwendig. Bezüglich des Schneidens der Rosen ist zu bemerken: Je kräftiger eine Rose treibt, um so weniger darf sie geschnitten werden, je schwächer desto mehr. Im Herbst entferne man nur das ganz schwache unreife Holz und kürze die kräftigen Triebe etwas, aber im Frühjahr schneide man alle Standrosen gleich nach dem Aufdecken kräftig zurück, außer Rankrosen, Moos- und den meisten Park- und Wildrosenarten, die nur am vorjährigen Holz Blüten bringen, bei denen deshalb nur schwache Triebe und trockene Spitzen entfernt werden dürfen, wenn man den Blütenflor nicht einbüßen will. Für schmale Rabatten und regelmäßige Anlagen sind die Halbstämme von 60—80 cm Stammhöhe als besonders vorteilhaft zu empfehlen.

Auch hier ist, wie schon bei der Pflanzung der Obstbäume bemerkt, reichliche Verwendung von Torfmull zu empfehlen. Die obere Bodenfläche, gleichfalls mit Torfmull durchsetzt, schützt den Boden vor Verkrustung und sorgt somit für genügende Bodendurchlüftung. Es lassen sich bei der Rosenpflanzung mit verhältnismäßig geringen Unkosten viel Enttäuschungen und Ärger ersparen.

Die Zahl der Rosenfreunde vergrößert sich mit Recht von Jahr zu Jahr. Das Sortiment ist um die besten neuen Sorten vermehrt. Besonders die Strauchrosen erfreuen uns durch reiches Blühen alljährlich von neuem. In meinen Rosenkulturen werden nur die wertvollsten der zahllosen Rosensorten vermehrt.

Fast alle Sorten sind in Strauchform lieferbar, ausgenommen die empfindliche Maréchal Niel.

Als Trauerrosen werden nur die durch starken Wuchs dazu geeigneten Sorten geführt.

Bei dem infolge starker Abgabe während des Pflanzenversandes täglich wechselnden Bestande der einzelnen Sorten ist es fast unmöglich, allen Sortenwünschen meiner Kundschaft gerecht zu werden. Die vielen ähnlichen Sorten ermöglichen jedoch einen vollkommenen Sortenersatz, falls das nicht ausdrücklich in der Bestellung verbeten ist.



Rosen

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
a) Stammrosen I. Wahl:			
Hochstämme auf Sämlingsstamm . . . 120—140 cm	**2,—**	**18,—**	**160,—**
100—120 cm	**1,80**	**16,50**	**150,—**
Mittelstämme „ „ . . . 75—100 cm	**1,60**	**14,50**	**130,—**
Halbstämme „ „ . . . 50— 75 cm	**1,30**	**12,—**	**100,—**
Fußstämme „ „ . . . 25— 50 cm	**1,—**	**9,—**	**80,—**
Trauerstämme „ „ . . . 140—160 cm	**3,—**	**27,—**	—
„ „ „ . 160 cm u. höher	**3,50**	**32,—**	—
b) Niedrige Rosen I. Wahl:			
Gruppe I: Remontant-, Tee- und Teehybridrosen . .	**0,45**	**4,—**	**36,—**
„ II: Für sämtliche Neuheiten freie Preise, mindestens	**0,70**	**6,50**	**55,—**
„ III: Polyantharosen	**0,50**	**4,50**	**40,—**
„ IV: Schling- und Parkrosen	**0,60**	**5,50**	**50,—**

Niedrige Rosen mittlerer Wahl 25 % billiger.

Tee-, Teehybrid-, Remontant-, Pernetiana-(Lutea)Rosen

Abkürzungen: T = Teerose, TH = Teehybrid, R = Remontant, P = Pernetiana.

Sorte	Gattung
Admiration, orangerot, kupfrig und cremefarbig schattiert. Farben- und Schnittrose	TH
Alexander Hill Gray, gelbweiß, Blume groß	T
Arabella, rosa, Verbesserung von Testout. Sehr reichblühend	TH
Aspirant Marcel Rouyer, dunkelgelb mit rosa, neuere empfehlenswerte Sorte	TH
Betty Uprichard, lachsrosa, innen orangerosa, gesundes Blut und kräftiger Wuchs, sehr reichblühend	TH
Charles P. Kilham, leuchtend orangerot, großblumig, gutgefüllt, schöngeformt	TH
Cleveland II, kupfrig orange, reichblühend, wüchsig	TH
Constance, goldgelb, Blume groß, gut gefüllt, fein duftend. Laub gesund und hellgrün	P
Covent Garden, lebhaft dunkelkarmesinrot. Blume groß, gut geformt, auf langen Stielen stehend	TH
Edel, reinweiß, schöngeformt, großblumig, aufrechter Wuchs	TH
Etoile de feu, großblumig, lachsfarbig und korallenrot	TH
Etoile de Hollande, dunkelrot, edel geformte Blumen mit schönem Duft. Pflanze gesund und wüchsig, ungeheuer reichblühend. Eine der schönsten dunklen Rosen	TH
Eugen Fürst, glänzend sammetkarminrot. Blume groß. Alte bekannte Treib- und Gruppenrose	R
Fisher & Holmes, scharlachrot, sehr reichblühend. Alte bekannte Treib- und Gruppenrose	R
Florex, große schön geformte Blüten, salmfarb. u. korallenrosa	TH
Fontanelle, großblumig, voll gefüllt, goldgelb mit orange, reich und lange blühend	TH
Frau Karl Druschki, reinweiß. Blume sehr groß, längliche Knospe, Pflanze starkwüchsig, gesund und hart	R
Freiburg II, pfirsichrosa, schöne Form, willig aufblühend, gut haltbar. Einzeln blühend, gesundes Laub	TH
General Mac Arthur, glänzend scharlachrot. Blume ziemlich groß, gefüllt. Bis in den Herbst außerordentlich reich blühend	TH
General Sup. A. Janssen, karminorangerot, auf langen Stielen stehend, Blume groß, duftend, reichblühend und wüchsig	TH
George Dickson, leuchtend blutrot, Wuchs sehr kräftig	R
Gloire de Hollande, rot, schwärzlich schattiert, Blume sehr groß, gut gefüllt, duftend, sehr reich blühend	TH
Georg Arends, eine La France-farbene Mrs. John Laing mit großen stark gefüllten Blumen. Sehr empfehlenswert, hart und widerstandsfähig	R
Golden Emblem, rein zitronensonnengelb, Blumen sehr groß, gut gefüllt und gut haltbar, besonders schöne Form, wohlriechend. Eine der schönsten Rosen	P
Golden Ophelia, rein goldgelb, stark und aufrecht wachsend, sehr dankbar blühend	TH
Gorgeous, dunkelorangegelb, kupfrig angehaucht, Blume sehr groß, Pflanze starkwüchsig und reichblühend	TH
Großherzogin Adelheid v. Luxemburg, dunkelorangegelb, Wuchs kräftig, sehr reichblühend	TH
Hadley-Rose, dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung, lange spitze Knospe, auf straffen Stielen aufrecht stehend, vorzügliche Treibrose	TH
Hermann Lindecke, großblumig, von besonders schöner Form, an La France erinnernd	TH
Hermann Neuhoff, samtig dunkelrot, schöngeformt, duftend, sehr haltbar	TH

	Gattung
Hortulanus Fiet, gelblich weiß, glänzendes gesundes Laub, groß und gut gefüllt	P
Hugh Dickson, feurigrot, Blume groß und schön geformt	R
Janet, ockergelb, reichblühend, stark gefüllt	TH
Laurent Carle, glänzend scharlach bis karmin, Blume sehr groß, lange Knospe	TH
Lord Charlemont, leuchtend blutrot bis karminrot, Blume schön geformt, nicht blau werdend	TH
Los Angeles, rosigfeuerrot mit orange und goldgelb, prachtvolle Färbung. Blume sehr groß, von herrlichem Duft	P
Louise Katherine Breslau, krebsrot mit kupfrig orangegelb. Blume sehr groß	P
Mabel Morse, glänzend goldgelb, Blume von guter Haltung, reichblühend	TH
Mad. Butterfly, elfenbeinfarben mit zartlachsrosa, Sport von Ophelia, von kräftiger Färbung. Pflanze gesund u. kräftig, ungeheuer reichblühend	TH
Mad. Caroline Testout, fleischfarbig rosa, Blume groß, gefüllt, ungeheuer reichblühend. Bekannte Treib- u. Gruppenrose	TH
Mad. Edouard Herriot, kupfrigrot, sehr reichblühende Sorte von unbeschreiblicher Farbenpracht	P
Mad. Jules Bouché, weiß mit lachsfarben. Pflanze stark und aufrecht wachsend	TH
Mad. Maurice de Luze, kräftig karminrosa, sehr wohlriechend	TH
Mad. Ravary, orangegelb. Blume groß, halbgefüllt	TH
Mama Lamesch, orange bis fleischrot, Rückseite dunkler	TH
Maréchal Niel, reingelb, nur für Gewächshäuser geeignet, rankend, starkwachsend	TH
Marg. Dickson Hamil, dunkelorangegelb, sehr reichblühend, Wuchs stark, gesundes Laub	TH
Mevrouw G. A. van Rossem, Blüten dunkelorangegelb, von besonders schöner Form, stark aufrecht wachsend	TH
Mrs. Aaron Ward, indischgelb, mit lachsfarben, langknospig, reichblühend	TH
Mrs. Charles Lamplough, milchweiß, besonders großblumig, gutgefüllt, edle Form, langstielig, gesundes Laub	TH
Mrs. Henry Morse, leuchtend karminrosa, im Grunde kupfrig gelb. Blume edel geformt mit langer schöner Knospe. Sehr reichblühend, eine der schönsten Treib- u. Gruppenrosen	TH
Mrs. Henry Winnet, leuchtend scharlachrot. Blume groß, von edler Form	TH
Mrs. John Laing, zartrosa. Blume groß, gut gefüllt, an langen Stielen stehend. Bekannte Treibsorte	R
Mrs. Wemyss Quin, rein sonnengelb. Blume ziemlich groß, gut gefüllt, Pflanze kräftig wachsend, mit gesunder Belaubung	P
Ophelia, zart lachsfleischfarben mit rosa, Mitte lebhafter gefärbt, Knospe lang und spitz, aufrecht. Blume sehr edel geformt, sehr reichblühend, Pflanze gesund und kräftig. Eine ganz hervorragende Sorte	TH
Pius XI., rahmweiß, nach der Mitte gelb, besonders schöne Garten- und Schnittsorte	TH
Prince de Bulgarie, silbrigrosa mit rötlichgelb schattiert	TH
Reverend Page Roberts, maréchalnielgelb, rötlich gestreift, Schnitt- und Gruppenrose	TH
Roselandia, Verbesserung von Golden Ophelia, gelbe, große Blumen. Schnitt- und Treibrose	TH
Sachsengruß, zart fleischfarbig-rosa, Blume sehr groß	R

	Gattung
Souvenir de Claude Pernet, rein goldgelb. Blume gut gefüllt, auf langen Stielen blühend, wohlriechend	P
Souvenir de George Pernet, korallenrosa, leuchtend. Schnitt- und Treibrose	P
Souvenir de H. A. Verschuren, orangegoldgelb. Schnitt- und Treibrose	TH
Ulrich Brunner fils, kirschrot. Blume sehr groß, gefüllt, beste Sorte für langstieligen Schnitt	R
Van Houtte, dunkelfeuerrot. Blume groß, schöne Form, sehr reichblühend und widerstandsfähig	R
Ville de Paris, reingoldgelb, Wuchs steil aufrecht, feste Stiele, dunkelgrüne Belaubung. Schnitt- und Treibrose	TH
Westfield Star, glänzend weiß bis schwefelgelb, großblumig, von schöner Form . . . . ,	TH
Wilhelm Kordes, kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde, im Verblühen goldgelb mit rot gestreift. Blume edel geformt auf steifen Stielen. Pflanze wüchsig und sehr reichblühend . .	P

Polyantharosen oder vielblühende Zwergrosen.

Die überaus reichblühenden Polyantharosen-Sorten bedeuten auf dem Gebiete der Rosenzucht wohl einen der größten Fortschritte der letzten Jahrzehnte. Unermüdliches Blühen, reine schöne Farbtöne in weiß, gelblich, rosa und rot in allen Abstufungen erfreuen uns im Garten wie auch auf den Grabstätten den ganzen Sommer hindurch bis zum Eintreten des Frostes. Ein besonderer Vorzug ist guter Wuchs und Winterhärte. Dieser vielen Vorzüge wegen und der großen Nachfrage angepaßt, habe ich meine Anzuchten bedeutend erweitert.

D. T. Poulsen, feurig karminrot, reichgefüllt, kräftig wachsend.

Dr. Kater, Blume dunkelrot, blüht in schönen Dolden.

Eblouissant, sammetdunkelrot, die dunkelste aller Polyanthen, in großen Dolden blühend.

Ellen Poulsen, leuchtend dunkelrosa, Blume groß u. gut gefüllt. Sehr reichblüh.

Else Poulsen, leuchtend rosa, halbgefüllt, großblumig, starkwüchsig.

Eva Teschendorff, großblumig, weißblühend, schön belaubt und wüchsig.

Gloria Mundi, feurig-orange, große Blütendolden, sehr haltbar.

Gruß an Aachen, gelblichrosa, gut gefüllt, sehr reichblühend.

Heidekind, korallenrosa, gut gefüllt, Dauerblüher von kräftigem Wuchs.

J. F. Müller, leuchtend-dunkelrot, mit allen wertvollen Eigenschaften der Stammsorte Rödhätte.

Josef Guy, leuchtend scharlachrot, ähnlich der Sorte Rödhätte, starkwachsend.

Katharina Zeimet, reinweiß. Blume klein, gut gefüllt, von kräftigem Duft.

Kirsten Poulsen, Blume einfach, leuchtend hellrot, starkwüchsig.

Lady Reading, blutrot, sehr schön, wüchsig.

Locarno, zinnober-orangerot, von großer Leuchtkraft, Wuchs kräftig, blüht in großen Dolden.

Mad. Jules Gouchault, zinnoberrosa, reichblühend in großen Dolden.

Maman Turbat, zartrosa, großblumig, wüchsig.

Merveille des Rouges, blendend karmesinrot mit lederartigen widerstandsfähigen Blättern, sehr reichblühend.

Mrs. Cutbush, hellrosa bis rosapurpur. Sehr reich in großen Büscheln blühend.

Mrs. Olive Sackett, Blume groß und halb gefüllt, Blütenblätter außen karminkirschrot, innen dunkelrosa.

Natalie Nypels, großblumig, halbgefüllt, leuchtendes Rosa, reichblühend.

Rödhätte, leuchtend karminrot, nicht blau werdend. Strauch 60—70 cm hoch, blüht ungeheuer reich vom Mai bis Oktober. Beste Gruppenrose.
Yvonne Rabier, reinweiß, gut gefüllt, von schönem Duft. Blatt glänzend, sehr widerstandsfähig.

Schling- oder Rankrosen.

Die meisten Sorten sind in Hochstammform als **Trauerrosen** vorrätig!

Folgende Sortenauslese bietet das Beste an Blütenschönheit, reinen Farbentönen und Winterhärte. Es sind früh und später blühende Sorten, auch einfach blühende. — Die Schlingrosen sind beim Pflanzen auf 20 cm Höhe zu kürzen, sonst gibt es Mißerfolge. Später ist alljährlich das schwache vorjährige Holz zu entfernen.

American Pillar, sehr harte amerikanische Züchtung, reinrosa, halbgefüllt, mit goldgelben Staubgefäßen, überreich blühend.
Alberic Barbier, cremeweiß; die Blumen gleichen mittelgroßen Teerosen, Belaubung prächtig grün, etwas Winterschutz erwünscht.
Dorothy Perkins, liebliches reines Rosa, blüht in großen Dolden, Blumen sehr haltbar, stark wachsend.
Weiße Dorothy Perkins, reinweiß blühend, dankbar und schön wie Muttersorte.
Excelsa, Ersatz für die gegen Meltau sehr empfindliche Crimson Rambler, hat dieselben leuchtend scharlachroten Blumen, ist stark wachsend, beste rote und schönste aller Schlingrosen.
Goldfinsh, Knospen dunkelgelb, in den halbgefüllten Blumen in hell übergehend.
Gräfin Chotek, die früheste rosablühende deutsche Züchtung.
Gruß an Freundorf, Blume dunkelrot mit weißer Mitte, starkwüchsig.
Gruß an Zabern, frühblühende weiße Ramblerrose, sehr winterhart, ganz hervorragende deutsche Züchtung.
Hiawatha, karminrote einfache Blüten mit goldfarbenen Staubfäden.
Mad. Alice Garnier, eine kleine lachsrosa Blume, Laub glänzend.
Mad. Sancy de Parabère, große tiefrosa Blume, leidet nie durch Frost, blüht am frühesten.
Pauls Scarlet Climber, Blume mittelgroß, halbgefüllt, glänzend karmesin, langdauernd, starkwachsend.
Rubin, leuchtendrot, das Laub treibt schön rot aus.
Schneeflocke, weiß, kleinblumig, Pflanze sehr hart.
Tausendschön, lockere Dolden mit großen balsaminartigen zartrosa Blüten, reichblühend.
Wartburg, fliederrosa, sehr früh, überreich blühend, sehr hart.

Parkrosen.

Die folgenden Parkrosen übertreffen an Blütenreichtum und Farbenschönheit viele Ziergehölze und sind ganz winterhart, nur dürfen sie nicht geschnitten werden.

Gottfried Keller, blüht am frühesten von allen, lachsrosa, halbgefüllt.
Parkzierde, rotblühende Parkrose.
Rosa lutea bicolor, Kapuzinerrose, zweifarbig, außen gelb, innen leuchtend rot
„ „ **Harrisoni fl. pl.,** zartgelb gefüllt.
„ „ **Persian Yellow,** reingelb, sehr leuchtend, gefüllt.
Rosa rug. fl. pl. Kaiserin des Nordens, violettrot, gefüllt, ganz winterhart.
„ „ **alba,** einfach weiß.
„ „ **Anthony Waterer,** dunkelrot gefüllt, bildet große Sträucher.
„ „ **Roseraie de l'Haye,** violett gefüllt, prächtig für Zierhecken.
Theano, lilarot gefüllt, in Büscheln blühend, starkwachsend.
Trier, zweimal blühend, weiß mit gelb in großen Trauben.
Türkes Rugosa, Sämling, Blume groß, dunkelgelb, im Verblühen pfirsichrosa.
Zephyrine Drouhin, Blume groß, leicht gefüllt, von zartem Duft und reinem Dunkelrosa, Strauch gesund im Laub, starkwachsend.

E. Winterharte Blütenstauden

Die wegen ihres reichen Blütenflors und der Mannigfaltigkeit ihrer Farben und Formen seit einigen Jahren wieder in besonders starkem Maße kultivierten Blütenstauden gereichen jedem, auch dem kleinsten Garten zum besonderen Schmuck, und ihre Verwendung kann nur empfohlen werden, da sie bei richtiger Sortenwahl in jedem Klima und Boden zu verwenden sind und auch strengste Winter überdauern.

Die Staudenversendung erfolgt getrennt von den übrigen Gartenpflanzen. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig.

Die Pflanzzeit der Blütenstauden ist im Sommer in der Zeit von Ende August bis in die frühen Oktobertage. Im Frühjahr ist die Pflanzzeit von Ende April bis spätestens Ende Mai.

Ist sofortiges Einpflanzen der angekommenen Stauden nicht möglich, so sind die Pflanzen baldigst in gut durchfeuchtete Erde einzuschlagen, auch der Wurzelhals der Pflanzen muß gut mit Erde bedeckt werden. Auch dürfen die Stauden nicht längere Zeit in bedecktem Raum aufbewahrt werden; sie leiden durch Lichtmangel und faulen bald.

Sollten die Vorarbeiten im Garten für die Pflanzung nicht in der üblichen Pflanzzeit fertigzustellen sein, so werden auf Wunsch die Stauden in Papptöpfen vorkultiviert, um eine späte Pflanzung bei schon vorgeschrittener Pflanzzeit im Garten zu ermöglichen. Vorbedingung ist jedoch zeitiges Aufgeben der Wünsche des Auftraggebers. Zu spätes Einpflanzen in Papptöpfe ist nutzlos.

Als Winterschutz für die Stauden ist ein leichtes Bedecken mit kurzem Dünger oder auch Fichtenreisig zu empfehlen.

Unsere Stauden sind nicht verwöhnt, da in schwerem Lehmboden gewachsen. Hierauf muß ich besonders hinweisen, da vom Ausland in Zeitungen und Liebhaber-Zeitschriften billige Stauden aus feuchten Moorböden angeboten werden. Bei diesen verwöhnten Auslandstauden wird meist mit einem größeren Ausfall zu rechnen sein.

Im ersten Jahr der Pflanzung ist die Entwicklung der Stauden nicht vollkommen, und ich bitte deshalb, nicht gleich zu falschen Urteilen und Eindrücken kommen. Im zweiten Jahr wird sich ein richtiges Bild der natürlichen Pflanzenschönheit der Stauden ergeben und so die Unvollkommenheiten des Pflanzjahres aufheben.

Sortimente meiner Wahl.

Wünsche meiner Auftraggeber werden weitgehend berücksichtigt.

	10 St. in 10. Sort. RM	25 St. in 12 Sort. RM	50 St. in 20 Sort. RM	100 St. in 25 Sort. RM
Frühjahrs-Blütenstauden	4,—	8,50	16,—	30,—
Sommerblühende Stauden	4.50	9,50	18,—	35,—
Herbstblühende Stauden	4,50	9,50	18,—	35,—
Frühjahr-, Sommer- und Herbst-Stauden . . .	4,—	8,50	16,—	30,—
Niedrigbleibende Staudensorten	4,—	8,50	16,—	30,—
Stauden für Felsen und Steingärten	3,-	6,50	12,—	22,—
„ „ Schatten und Halbschatten . . .	4,—	8,50	16,—	30,—
„ „ Teichränder und feuchte Stellen . .	4,50	9,50	18 —	35,—
„ „ Einfassungen von Wegen u. Beeten	3.—	6,50	12,—	22,—
„ „ Plattenwege	2,50	5,50	10,—	18,—
„ als Rasenbildung	2,75	6,—	11,—	20,—

Reichblühende Schmuckrabatten

für kleinere und größere Hausgärten.

1. 40 Stauden für ein Frühlings-Blütenbeet, 4 m lang, 80 cm breit, für nicht zu sonnige Lage, damit uns die erste Frühlingspracht recht lange erfreut. *RM* **13,—**
2. 90 „ für Schmuckrabatte, 10 m lang, 1,50 m breit, vom Frühjahr bis Herbst im Blütenschmuck wechselnd, f. jed. Garten passend. *RM* **30,—**
3. 120 „ für Schmuckrabatte wie vorstehend, 10 m lang, 2 m breit und noch eindrucksvoller und höher werdend, von überwältigender Staudenpracht. *RM* **45,—**
4. 80 „ für Schmuckrabatte in Schattenlage von 10 m Länge und 1 m Breite. *RM* **30,—**
5. 50 „ für Trockenmauer oder Böschungsränder von 10 m Länge und 60 cm Breite in schwach und stärker wachsenden Arten. *RM* **16,—**

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. *RM*	10 St. *RM*	100 St. *RM*
Acaena Buchanani, Stachelnüßchen, Laub blaugrau, rasenbildend . .	—	3	**—,40**	**3,50**	**30,—**
Achillea, Schafgarbe, anspruchslose Schnittstaude,					
„ **aurea,** goldgelb, gut z. Schnitt .	Juni—Juli	20	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **Eupatorium, Parkers Varietät,** goldgelbe breite Blütendolden .	August	75—80	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **Kellereri,** Blüte weiß, Laub filzig, gute Felsenpflanze	Mai—Juli	30	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **millefolium Cerise Queen,** kirschrot	Juni—August	50	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **Ptarm. The Pearl,** weißgefüllt .	Juni—August	70	**—,40**	**3,50**	**30,—**
Aconitum Napellus, Eisenhut, aufrecht, dunkelblau	Juli—August	100	**—,40**	**3,50**	**30,—**
Agrostemma coronaria, Staudenrade, Lichtnelke, Laub graufilzig, blüht rot und lange	Juli—Septbr.	60—90	**—,30**	**2,70**	**24,—**
Ajuga, Günsel,					
„ **reptans multicolor,** blüht blau, buntlaubig, teppichbildend . . .	Juni	10	**—,30**	**2,70**	**24,—**
„ **reptans fol. var.,** weißbunt, teppichbildend	Juni	10	**—,30**	**2,70**	**24,—**
Althaea, Stockrose, in Farb., aufrecht, hoch reichblühend	Juli—Septbr.	180	**—,40**	**3,50**	**30,—**
Alyssum, Steinkraut, niedrig bleibend,					
„ **saxatile compact.,** leucht. gelb .	April—Juni	25	**—,40**	**3,50**	**30,—**
Anchusa, Ochsenzunge,					
„ **myosotidiflora,** Kaukasus-Vergißmeinnicht, leuchtend blau . . .	April—Mai	40	**—,50**	**4,50**	**40,—**
Androsace, Mannsschild, polsterbildend					
„ **primuloides,** auf schönem Polster rosarot blühend	April—Mai	15	**—,50**	**4,50**	**40,—**
Antennaria, Katzenpfötchen, rasenbildend zur Bekleidung trockener Flächen,					
„ **decipiens,** Laub silbergrau . . .	Mai—Juni	10	**—,30**	**2,70**	**24,—**
Anthemis, Kamille,					
„ **Kelwayi,** goldgelb, margeritenähnlich	Juni—August	60	**—,40**	**3,50**	**30,—**
Aquilegia, Akelei, auch f. Halbschatten,					
„ **alpina superba,** dunkelblau, früh	April—Mai	30—35	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **Helenae,** blauweiß, großblütig .	Mai—Juni	40	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **hybrida,** versch. meist dunkle . .	Mai—Juni	70	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **nivea grandifl.,** weiß	Mai	50—60	**—,40**	**3,50**	**30,—**
„ **stellata fl. pl.,** dichtgefüllt, sternförmig, in Farben	Mai	50—60	**—,40**	**3,50**	**30,—**

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Arabis, Gänsekresse,					
„ **albida fol. var.,** schönste buntlaubige	—	10	—,40	3,50	30,—
„ **alpina fl. pl.,** weiß, reichblühend für Einfassungen, polsterbildend	April—Mai	20	—,30	2,70	24,—
Armeria, Grasnelke, Polsterpflanze,					
„ **Laucheana splend.,** rosa, lange blühend	Mai—Juli	25	—,30	2,70	24,—
„ **Laucheana rubis,** rot, lange blüh.	Mai—Juli	25	—,40	3,50	30,—
Artemisia, Beifuß, Edelraute,					
„ **pedemontana,** silbrigweiße Belaubung		15	—,40	3,50	30,—
Asarum, Haselwurz, immergrüne Schattenpflanze,					
„ **europaeum,** rasenbildend		10	—,30	2,70	24,—
Astern.					
a) **Frühlings- und Sommerastern:**					
Aster alpinus, blau mit gelber Mitte, niedrig bleibend	Mai	20	—,40	3,50	30,—
Aster alp. Wartburgstern, höh. als vor.	Mai	40	—,40	3,50	30,—
„ **subcoeruleus,** blau, zum Schnitt	Mai—Juni	40	—,40	3,50	30,—
b) **Aster amellus,** großblumig, mittelhoch					
„ **amellus, Emma Bedau,** ultramarin	August—Septbr.	50	—,60	5,50	50,—
„ **amellus, Heinrich Seibert,** großblumig rosa	September	50	—,80	7,20	—,—
„ **amellus, Hermann Löns,** klarbl.	Septbr.—Oktob.	50—60	—,60	5,50	50,—
„ **amellus ibericus ultramarin,** tiefdunkelblau große Blütendolden	Septbr.—Oktob.	50—60	—,60	5,50	50,—
„ **amellus, Imperator,** dunkelblau	September	50	—,60	5,50	—,—
„ **amellus, roseus,** rosa	August—Septbr.	50	—,60	5,50	50,—
„ **amellus, Rotfeuer,** rot, großblumig	Septbr.—Oktob.	50—60	—,80	7,—	60,—
„ **amellus, Rudolf Goethe,** lavendelblau, eine der schönsten	August—Septbr.	50	—,60	5,50	50,—
„ **amellus, Sternkugel,** dunkelblau	August—Septbr.	50	—,60	5,50	—,—
„ **amellus, Violetta,** violett	Juli—August	60—70	—,80	7,20	—,—
c) **Herbstastern.**					
Aster formosa, dunkelblaue Herbstaster	September	100	—,40	3,50	30,—
Aster N. B. October Dawn, blau, großbl.	Oktober	80	—,50	4,50	40,—
„ **N. A. Lill Fardell,** karminrosa, eine der besten Sorten	Septbr.—Oktob.	125	—,40	3,50	30,—
Astilbe, Prachtspiere, Zierstaude für Park u. Gärten, für Halbschatten,					
„ **Arendsi Deutschland,** cremeweiß	Juni	50	—,60	5,50	50,—
„ **Arendsi Lachskönigin,** lachsrosa	Juli—August	80	—,60	5,50	50,—
„ **Arendsi Rubin,** dunkel karmin, leuchtend	Juli—August	60	—,60	5,50	50,—
Aubrietia, Blaukissen, herrliche im Frühjahr blühende Polsterpflanze					
„ **Dr. Mules,** dunkelviolett, dunkelste	April—Mai	10	—,50	4,50	40,—
„ **Lavender,** hellblau, großblumig	April—Mai	10	—,50	4,50	40,—
„ **Leichlini Crimson,** lebhaft rot	April—Mai	10	—,50	4,50	40,—
„ **Moerheimii,** großblumig, rosa	April—Mai	10	—,50	4,50	40,—
„ **tauricola,** leuchtend violett blühend, niedrig bleibende Art	April—Mai	5	—,40	3,50	30,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Campanula, Glockenblume, für Gruppen, Rabatten und Schnitt,					
„ **carpatica,** blau, niedrig bleibend .	Juli—August	30	—,40	3,50	30,—
„ **carpatica, alba,** weißblühend . .	Juli—August	30	—,40	3,50	30,—
„ **persicifolia,** blau, großblumig, weitglockig	Juni—Juli	80	—,40	3,50	30,—
„ **persicifolia, alba,** dieselbe weißblumig	Juni—August	60—70	—,40	3,50	30,—
Centaurea, Kornblume,					
„ **montana,** blau, gut zum Schnitt .	Mai—Juni	15	—,40	3,50	30,—
Cerastium, Hornkraut, polsterbildend,					
„ **arvense compactum,** reizende reich weißblühende Felsenpflanze	Mai—Juni	5	—,30	2,70	24,—
„ **Bibersteinii,** weiß u. reich blühend, graufilzige Blätter	Mai—Juni	15	—,25	2,25	20,—
Chelone, Schlangenkopf,					
„ **barbata coccinea,** zierliche scharlachrote Blütenrispen	Juni—August	60—90	—,50	4,50	40,—

Chrysanthemum indicum, Gartenchrysanthemum, eine unserer allerwertvollsten Stauden, blüht im Garten bis in den Winter hinein und hält sich auch geschnitten besonders lange.

Mutterpflanzen nachstehender Sorten.	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	RM **0,40**	RM **3,50**	RM **30,—**

a) frühe Sorten:

Altgold, goldbronze 50 cm
Champ d'or, goldbronze, großbl. 50 cm
Edelstein, reinweiß 60 cm
Herbstbrokat, rotbraun, 30 cm
Herbstzauber, goldgelb, 30—35 cm
Mahnkes Rote, tiefrot 40 cm
Margarete Kissling, bronze 50 cm
Zeria, lilarosa 40 cm

b) mittelspäte, Hauptflor Oktober:

Anastasia, karminrosa 70 cm
Bronzekönig, bronzefarben 60 cm
Findling, rosa, großblumig 60 cm
Jean Vinael, weinrot 60 cm
L'Yonne, hellweinrot 60 cm
Mme. David, dunkelrosa 50 cm
Mägde Blick, weinrot 70 cm
Normandie, zartrosa 80 cm
Phönix, rötlichbraun 70 cm
Purpur, purpurrot 60 cm

c) späte, Hauptflor Ende Oktober, November:

Mme. Lefort, elfenbeinfarbig 50 cm
Rotkäppchen, rotbraun 50 cm

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Coreopsis, Schönauge,					
„ **grandiflora,** goldgelb, aufrecht, reichblühend	Juli—September	60	—,40	3,50	30,—
Delphinium, Rittersporn, die schönste blaublühende Staude,					
„ **hybr.** in blauen Tönungen . . .	Juni—August	80—120	—,50	4,50	40,—
„ **Belladonna hybr.,** hell- u. dunkelblau, zweimalige reiche Blüte .	Juni—Juli	150	—,50	4,50	40,—
„ **Belladonna chinense,** blau, niedrig bleibend	Juni—August	40	—,50	4,50	40,—
„ **Belladonna chinense, Blauer Zwerg,** niedrig bleibend	Juni—August	40	—,60	5,50	50,—
„ **hybr. Arnold Böcklin,** enzianblau	Juni—Juli	140	—,80	7,20	—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Dianthus, Nelke,					
„ **caesius,** rosa, rasenbildende, wohlriechende Federnelke . . .	Mai—Juli	15	—,30	2,70	24,—
„ **barbatus,** in Farben	Mai—Juli	30—40	—,30	2,70	24,—
„ **deltoides,** rot, f. Felspartien und Einfassungen	Mai—Juli	25	—,30	2,70	24,—
„ **plumarius,** Federnelke,					
„ **plumarius, Diamant,** weiß gefüllt	Juni	30	—,40	3,50	30,—
„ **plumarius, Roter Vorbote,** sehr schönes Rosa	Mai—Juni	25	—,40	3,50	30 —
Diclytra, tränendes Herz,					
„ **spectabilis,** rosarot, sehr hübsche altmodische Frühlingsstaude . .	Mai—Juni	70	—,60	5,50	50,—
Digitalis, Fingerhut,					
„ **gloxiniaeflora,** weiß-tiefrot, sehr zierend	Juni—August	120	—,40	3,50	30,—
Doronicum, Frühlings-Marguerite,					
„ **caucasicum,** gelb, früheste . . .	April	50	—,40	3,50	30,—
„ **Columnae,** gelb großblumiger . .	April—Mai	60	—,40	3,50	30,—
„ **plantagineum excelsum,** gelb und wüchsig, später als die vorige .	April—Mai	80	—,40	3,50	30,—
Echinops, Kugeldistel, sehr dekorativ, auch zum Schnitt,					
„ **Ritro,** blau	Juli—Septbr.	150	—,50	4,50	40,—
Erigeron, Berufskraut, im Sommer blühende Asternart,					
„ **mesagrande speciosus,** dunkelblau	Juni—Juli	40	—,50	4,50	40,—
„ **hybr. Quakeress,** rosalila, großbl.	Juni—Juli	50	—,50	4,50	40,—
Eryophyllum, Wüstengoldaster,					
„ **caespitosum,** goldgelb, Laub silbergrau	Juni—Juli	35	—,50	4,50	40,—
Eryngium, Edeldistel,					
„ **planum,** blau und kleinköpfig, f. Trockensträuße geeignet	Juni—Juli	100	—,40	3,50	30,—
Euphorbia, Wolfsmilch,					
„ **polychroma,** gelb, anspruchslos, von guter Wirkung	Mai—Juni	30	—,50	4,50	40,—
Funkia, Funkie,					
„ **japon. gigantea,** lebhaft grün, bes. großblättrig	Juni—Juli	50	—,50	4 50	40,—
„ **fol. aurea var.,** gelb mit grün . .	Juni—Juli	25—30	—,50	4,50	40,—
Gaillardia, Kokardenblume,					
„ **grandiflora hybr.,** gelbrote Korbblüten, haltb. Schnittblume . . .	Juni—Oktob	50—60	—,40	3,50	30,—
Geranium, Storchschnabel,					
„ **croaticum,** karmin, bes. f. Steingarten	Mai	15	—,40	3,50	30,—
Geum, Nelkenwurz,					
„ **cocc. Mrs. Bradshaw,** leuchtend scharlachrot, gefüllt blühend . .	Juni	40	—,40	3.50	30,—
„ **Heldreichi,** hellorange	Mai—Juni	50	—,40	3,50	30,—
Glechoma, Gundermann,					
„ **hederacea fol. var.,** lilarot, weißgeflecktes Laub, Felsenpflanze .	Mai	15	—,30	2,70	24,—
Gypsophila, Schleierkraut,					
„ **paniculata,** bildet dichten weißen Blütenschleier	Juli—Septbr.	80	—,40	3,50	30,—
Harpalium, Sonnenstern					
„ **rigidum Daniel Dewar,** hohe volle Stauden mit langgestielten, schönen, reingelben, sonnenblumenähnlichen Blüten	August	120	—,40	3,50	30,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Helenium, Sonnenbraut, sonnenblumenähnlich, straffer Wuchs,					
„ **autumnale** versch. Farben, haltb.	August—Septbr	120	—.50	4,50	40.—
„ „ **Gartensonne,** leucht. gelb .	August—Septbr.	150	—,50	4,50	40,—
„ „ **Goldlack,** kupferfarben . .	August—Septbr.	150—180	—.50	4,50	40,—
„ „ **sup. rubrum,** schön. Rotbr.	August - Septbr.	120	—.50	4.50	40,—
„ **Hoopesii,** orangegelb, lockere Blütensträuße	Mai - Juni	80	—,40	3,50	30,—
„ **nanum coccineum bruneum,** dunkelbraunrot, wirkungsvoll . . .	Juli—August	50—60	—,50	4,50	40,—
„ **pumil. magnificum,** reingelb, halbhoch	Juni—August	60	—,40	3,50	30,—
Helianthemum, Sonnenröschen, für Steingarten,					
„ **Bronzeperle,** bronzefarben . *)	Juni—August	15—20	—,40	3,50	30,—
„ **Goldkugel,** goldgelb . . . *)	Juni August	15—20	—,40	3,50	30,—
„ **hybr. Lawrensons Pink,** rosa *)	Juni August	15—20	—,40	3.50	30,—
„ „ **Rubin,** rot gefüllt . . *)	Juni—August	15—20	—,40	3,50	30,—
*) Sehr dankbare Blüher.					
Helichrysum, Strohblume,					
„ **thianchanicum,** gelb und polsterbildend	Juni—Juli	30	—,40	3,50	30,—
Heliopsis, Sonnenauge,					
„ **scabra major,** orangegelb, großblumig	August—Oktob	80—100	—,40	3,50	30,—
Helleborus, Christrose, immergrün, auch im Schnee blühend,					
„ **hybr.,** grünl.-weiß bis rötl.-purpur	Januar—April	30	—,70	6,50	60,—
Hemerocallis, Taglilie, lilienähnl. schilfart. Blättern, f. Uferränder					
„ **disticha, fl. pl.,** orangerot gefüllt blühend	Juli	80	—,50	4,50	40,—
Hepatica triloba, Leberblümchen, klarblau, schönster Frühjahrsblüher	April	15	—,50	4,50	40,—
Heuchera, Purpurglöckchen,					
„ **sanguinea,** blutrot, reichblüh. .	Mai—Juli	40	—,40	3,50	30,—
„ **sanguinea, Feuerregen,** leuchtendrot	Mai—Juli	40	—,60	5,50	50,—
„ **sanguinea rosea,** zartrosa blüh.	Mai—Juli	40	—,40	3,50	30,—
Hieracium, Habichtskraut,					
„ **aurantiacum,** leucht. orangerot .	Juni—August	30	—,40	3,50	30,—
Iberis, Schleifenblume, immergrüne Felsstaude,					
„ **sempervir.** Schneeflocke, weiß, großblütig	März—Mai	15	—,40	3,50	30,—

Iris (Schwertlilie)

Wohl wenig Stauden sind so anspruchslos wie diese Zierde unserer Gärten. Sie gedeihen auf jedem Boden und blühen auch bei geringster Pflege reich. Sie bevorzugen sonnige, trockene Lagen und blühen in den Monaten Mai—Juni.

Name und Eigenschaften	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Iris germanica				
„ **atroviolacea,** dunkelviolett		—,40	3,50	30,—
„ **Gambetta,** reinweiß		—,40	3,50	30,—
„ **Mme. Chereau,** weiß mit hellbl. Rand		—,40	3,50	30,—
„ **Martha,** weiß, Rand hellblau	50—100	—,40	3,50	30,—
„ **Mrs. Neubronner,** dunkelgelb		—,50	4,50	40,—
„ **Muta,** lichtblau		—,50	4,50	40,—
„ **Riese v. Cönnern,** himmelblau		—,40	3,50	30,—
„ **Zigeunerkönigin,** gelb mit braun		—,40	3,50	30,—
pumila, niedrige Form, geeignet für Einfassungen		—,40	3,50	30,—
„ **coerulea,** himmelblau	30	—,40	3,50	30,—
„ **cyanea,** dunkelblau		—,40	3,50	30,—
„ **formosa,** dunkelveilchenblau	25—30	—,40	3,50	30,—
„ **sibirica,** blau, kleinblumig		—,50	4,50	40,—
„ **sulphurea,** lichtschwefelgelb		—,40	3,50	30,—
Iris-Sortimente nach unserer Wahl	25—30	—	3,—	25,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Leontopodium, Edelweiß, gedeiht in magerem, sandigem Boden, „ **alpinum,** silberweiß (nicht düngen!)	Juni—Juli	15	—,40	3,50	30,—
Leucanthemum, Marguerite, f. Schnitt u. Rabatte, lange Blütezeit, „ **maxim. hybr.,** weiß	Juni—August	80	—,40	3,50	30,—
„ „ **Edelstein,** weiß	Juni—August	80	—,50	4,50	40,—
„ „ **Phänomen,** großbl., reinw.	Juli—August	50—60	—,50	4,50	40,—
„ „ **Gruppenstolz,** reinweiß	Juli—August	40	—,50	4,50	40,—
„ „ **Stern von Antwerpen,** bes. großblumig	Juli—August	50	—,50	4,50	40,—
Liatris, Prachtscharte, „ **spicata,** purpurviolett	Juli—August	50	—,50	4,50	40,—
Lilium, Lilie, „ **candidum,** Madonnenlilie, reinw.	Juni—Juli	100	—,50	4,50	40,—
Lupinus, Lupine, hohe Blütenrispen, „ **polyphyll. hybr.,** blau, weiß, rosa	Juni—Juli	80—100	—,40	3,50	30,—
Lychnis, Lichtnelke, „ **chalcedonica,** scharlachrot, bekannt als brennende Liebe	Juni—Juli	90	—,40	3,50	30,—
„ **visc. splendens fl. pl.,** karminrot, gefüllt, blüh. Pechnelke	Mai—Juni	30—40	—,40	3,50	30,—
Monarda, Etagenblume, „ **didyma Cambridge Scarlet,** scharlachrot, sehr wirkungsvoll	Juli—August	80	—,50	4,50	40,—
Nepeta, Katzenminze, schöne Farbe, lange Blütezeit „ **Mussini sterilis,** lavendelblau, ausgez. Bienenpflanze!	Mai—Septbr.	30	—,30	2,70	24,—
Oenothera, Nachtkerze. „ **missouriensis,** gelb, kriechend. Wuchs, großblütig	Juli—August	30	—,40	3,50	30,—
„ **Youngii,** gelb, aufrecht wachs.	Juni—August	50	—,40	3,50	30,—
Omphalodes verna, Gedenkemein, vergißmeinnichtähnlich, hellblau	April—Mai	10	—,30	2,70	24,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Paeonia, Pfingstrose,					
„ **chinensis,** weiß, rosa und rot . .	Juni	80	1,–	9,–	—
„ **Felix Crousse,** leucht. rot, gefüllt	Juni	80—90	1,30	12,—	—
„ **M. Jules Elie,** lila-rosa gefüllt . .	Juni	80—90	1,30	12,—	—
Papaver, Mohn,					
„ **nudicaule,** weiß, gelb bis orange, zierl. Art, gut zum Schnitt . .	Mai—August	25	—,40	3,50	30,—
„ **orient. Goliath,** dunkelroter Riesenmohn	Mai—Juni	60—70	—,50	4,50	40,—
„ **orient. Königin Luise,** lachsrosa, sehr großblumig	Mai—Juni	60—70	—,50	4,50	40,—

Phlox, Flammenblume

a) niedrige, für Steingarten, Böschungen. Bringen leuchtende Farben in den Frühlingsgarten, April—Juni.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
amoena, rosablühend	—,40	3,50	30,—
canadensis, lilablau . . . . ,	—,40	3,50	30,—
Douglasi, reizender polsterbildender rötlichlila blühender Phlox . . . . , , . . 5 cm	—,50	4,50	40,—
setacea atropurpurea, dunkelpurpur	—,40	3,50	30,—
„ **Wilsonii,** lila	—,40	3,50	30,—
„ **Morgenröte,** rosa	—,40	3,50	30,—
„ **nivalis,** weiß	—,50	4,50	40,—
„ **rosea,** rein lachsrosa	—,40	3,50	30,—

b) hohe, für Rabatten und Schnitt, blühen Juli—Oktober, unentbehrlich für sommerlichen und herbstlichen Staudengarten und als Vasenschmuck.

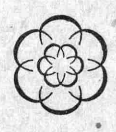
	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stck. RM
decussata,			
„ **Baron van Dedem,** rot	—,50	4,50	40,—
„ **Cocquelicot,** rot	—,40	3,50	30,—
„ **Eclaireur,** karminviolett	—,40	3,50	30,—
„ **Elisabeth Campbell,** lachsrosa	—,40	3,50	30,—
„ **Feuerbrand,** rot	—,50	4,50	40,—
„ **Freifrl. v. Laßberg,** weiß	—,50	4,50	40,—
„ **General v. Heutsz,** lachsfarbig	—,50	4,50	40,—
„ **Le Mahdi,** dunkelblau	—,50	4,50	40,—
„ **Loki,** lachsrosa	—,50	4,50	40,—
„ **Lord Raleigh,** violettblau	—,50	4,50	40 —
„ **Rheinstrom,** dunkelrosa	—,40	3,50	30,—
„ **Sommerkleid,** weiß mit rotem Auge	—,40	3,50	30,—
„ **Wiking,** lachsrosa	—,50	4,50	40,—
„ **Württembergia,** karminrosa	—,40	3,50	30,—
Phlox maculata Alpha, lilarot	—,40	3,50	30,—
suffruticosa Snowdon, weiß	—,40	3,50	30,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Polygonum, Knöterich,					
„ **polystachium,** rosaweiß hoch und üppig	Septbr.—Oktob.	120	—,40	3,50	30,—
„ **Sieboldi,** weiß, große Blütenrispen	Septbr.—Oktob.	200	—,40	3,50	30,—
Potentilla, Fingerkraut,					
„ **Farreri** gelb, lange blühende Halbsträucher	Juni—Septbr.	70	—,50	4,50	40,—
Primula, Primeln,					
a) niedrig, früh blühend,					
„ **acaulis, Schlesierkind,** violett m. gelbem Auge	März—Mai	10—25	—,50	4,50	40,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Primula Juliae hybr. Arno v. Oheimb. dunkelpurpur m. leuchtendem, rotem Auge . .	April—Mai	10—15	—,60	5,50	50,—
„ „ „ **Gartenglück,** mattrot, mit lachsrot. Schein .	April—Mai	15—20	—,60	5,50	50,—
„ „ „ **Lebensfreude,** etwas heller, reichblühend .	April—Mai	15	—,60	5,50	50,—
„ „ „ **Oberschlesien,** dunkelrot, großblumig . . .	April—Mai	15—20	—,60	5,50	50,—
„ **rosea grandifl.,** leucht. rosa . . .	April—Mai	30	—,50	4,50	40,—
„ **veris weißer Schwan,** weiß mit Auge	April	15	—,30	2,70	24,—
„ „ **elatior hybr.** in Farben . .	April—Mai	25	—,35	3,—	27,—
„ „ „ **aurea,** goldgelb . . .	April—Mai	25	—,35	3,—	27,—
b) Etagenprimeln,					
japonica, dunkelviolett, f. Schatten . .	Mai—Juli	50	—,50	4,50	40,—
c) Kopfprimeln, haltbar, f. Schnitt, Rabatte und Steingarten,					
cashmiriana, blauviolett, reichblüh. . .	März—Mai	30	—,50	4,50	40,—
denticulata grandifl., lila, größere Blüten als vorige	März—Mai	35	—,50	4,50	40,—
Prunella, Braunelle,					
„ **incisa rosea,** leuchtend rosa . .	Juni—August	25	—,40	3,50	30,—
Pyrethrum, bunte Marguerite,					
„ **hybr.,** hellrosa-dunkelrot	Mai—Juni	60	—,40	3,50	30,—
„ **Agnes Marie Kelway,** dunkelrosa	Juni	50—60	—,60	5,50	50,—
„ **James Kelway,** rot leuchtend . .	Juni	50	—,60	5,50	50,—
Rudbeckia, Sonnenhut,					
„ **fulgida,** gelb m. schwarzer Mitte	August—Septbr.	80	—,40	3,50	30,—
„ **laciniata fl. pl. Goldball,** gelb, reich gefüllt blühend	August—Septbr.	200	—,50	4,50	40,—
„ **speciosa Neumanni,** goldgelb m schwarzer Mitte, gedrungen . . .	August—Septbr.	50	—,40	3,50	30,—
Sagina, Sternmoos,					
„ **subulata,** lichtgrünes Laub, Rasenersatz	Juli—August	3	—,25	2,25	20,—
Santolina, Heiligenblume,					
„ **pinnata,** schwefelgelb, f. Steing.	Juli	30	—,40	3,50	30,—
„ **tomentosa,** gelb, Laub silbergrau .	Juli	30	—,40	3,50	30,—
Saxifraga, Steinbrech, niedrige vielgestaltige Pflanzen für Stein- und Felspartien,					
„ **Blütenteppich,** karminrosa . . .	April—Mai	10	—,40	3,50	30,—
„ **Kingii,** weißblühend	April—Mai	5	—,40	3,50	30,—
„ **leptophylla,** weiß	Mai—Juni	20	—,25	2,20	20,—
„ **Purpurmantel,** purpurfarben . .	April—Mai	15	—,40	3,50	30,—
„ **umbrosa,** rosa	April—Mai	40	—,25	2,20	20,—
Scabiosa, Grindkraut.					
Schöne von Eisenach, schöne langgestielte zartlila Blüten, sehr lange Blütezeit	Juli—Septbr.	50—60	—,50	4,50	40,—
Sedum, Mauerpfeffer, anspruchslose, niedrige Stauden, fleischige Blätter, farbige Blüten, f. trockensten und magersten Boden geeignet					
„ **album,** weißblühend	Juli	15	—,30	2,70	24,—
„ **brevifolium,** dichtgedrung. graugrüne Polster		5	—,40	3,50	30,—
„ **Douglasi,** gelbblühend, schöne Herbstfärbung	Juni	10	—,30	2,70	24,—
„ **elongatum grdfl.,** gelb	Juli	30	—,30	2,70	24,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Sedum,					
„ **Ewersii,** karmin	Juli – August	10	–,30	2,70	24,—
„ **glaucum,** dunkelgrüne Polster bildend		5	–,30	2,70	24,—
„ **ibericum,** dunkelkarmin	Juli—August	15	—,30	2,70	24,—
„ **kamtschaticum,** grünblättrig gelbblühend	Juni	20	—,30	2,70	24,—
„ „ **fol. var.,** buntblättrig, gelbblühend	Juni	20	—,30	2,70	24,—
„ **Lydium glaucum,** blaugrüne Polster bildend		5	—,30	2,70	24,—
„ **majellense,** gelbblühend	Juni	20	—,40	3,50	30,—
„ **spectabile Brillant,** karmin	August – Septbr.	30	—,40	3,50	30,—
„ „ **Carmen,** karmin	August - Septbr.	25	—,40	3,50	30,—
„ **spurium,** weiß	Juni – Juli	15	–,30	2,70	24,—
Sempervivum, Hauswurz, immergrüne Blattrosetten in hellgrünen, blaugrünen und bräunlichen Tönungen, anspruchslos, für sonnige trockene Lage,					
„ **glaucum,** blaugrüne Polster		5	–,30	2,70	24,—
„ **robustum,** Rosetten mittelgroß, dunkelgrün		5	—,40	3,50	30,—
Solidago, Goldrute, Sommer u. Herbst in graziösen Rispen blühend					
„ **Frühgold,** goldgelb, frühblühend	Juli	100	–,40	3,50	30,—
„ **Goldelfe,** tiefgelb	August	80	—,50	4,50	40,—
„ **Golden Wings,** goldgelb, hohe Art	August— Septbr.	150	—,40	3,50	30,—
„ **Perkeo,** niedrigbleibend	August	60	—,50	4,50	40,—
Stachys, Ziest,					
„ **lanata,** silbr. wollige Blätter, für Einfassungen, Bienenpflanze!		30	—,30	2,70	24,—
Teucrium, Gamander					
Chamaedrys, immergrün, Buchsbaumersatz, zur Einfassung geeignet	August	40—50	—,30	2,70	24,—
Thymus, Thymian, Felsenpflanze, duft.					
„ **citriodorus argenteus,** hellviolett, weißbuntes Laub	Juli	15	—,40	3,50	30,—
„ **coccineus,** lebhaft rot, frischgrünes Laub	Juni—Juli	3	—,40	3,50	30,—
„ **Serpyllum albus,** weißblühend, frischgrüne Polster	Juni	5	—,30	2,70	24,—
„ „ **carneus,** lilarote Blütchen	Juni	5	—,30	2,70	24,—
„ **lanuginosus,** wollig silbergraue Blätter		5	—,30	2,70	24,—
Trifolium, Glücksklee,					
„ **repens atropurpureum,** rotblättrige Art, weißblühend	Juli	15	—,40	3,50	30,—
Trollius, Trollblume,					
„ **Orange Globe,** rötl. orange, reichblühend	Mai— Juni	50	—,60	5,50	50,—
Veronica, Ehrenpreis, anspruchslos, in schönen blauen Farbtönen,					
„ **gentianoides,** Enzianveronika, großblumig, enzianblau	Mai – Juni	30	—,40	3,50	30,—
„ **Hendersonii,** dunkelblau, hohe Rispen, zum Schnitt geeignet	Juli—August	75	—,40	3 50	30,—
„ **incana,** dunkelblau, silbergr. Laub	Juni—Juli	30	—,40	3 50	30,—
„ **prostrata,** mit dunkelblauen Blüten	Mai—Juni		–,30	2,70	24,—
„ **repens,** rasenbildend mit weißen Blütchen, sehr reichblühend	April – Mai	5	—,30	2,70	24,—

Name und Eigenschaften	Blütezeit	Höhe in cm	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Vinca minor, Immergrün, immergrüner schön blühender Rasenersatz für schattige Lage, blaue Blüten . .	Mai	15	—,30	2,70	24,—
Viola, Veilchen,					
„ **cornuta,** Hornveilchen, hellblau, lange Blütezeit	Mai—Septbr.	15	—,30	2,70	24,—
„ „ **Blütenfülle,** hellila, viele große Blüten	Mai—Oktob.	15	—,30	2,70	24,—
„ „ **G. Wermig,** veilchenblau, leuchtend	Mai—Septbr.	15	—,30	2,70	24,—
„ **gracilis Juwel von Eisenach,** samtig, violett, widerstandsfähig, leuchtend	April—Oktob.	15	—,40	3,50	30,—
„ **odorata Königin Charlotte,** lila, duftend, reichblühend, langstielig .	April August—Septbr.	15	—,30	2,70	24,—
Yucca, Palmlilie,					
„ **filamentosa,** weiß, schöne Einzelpflanze, wintergrüne Blattrosette u. schöne Blütenglocke	August—Oktob.	120	—,80	7,20	64,—



Dahlien:

Äußerst dankbar blühendes Knollengewächs in vielen feinen Farbtönen und Blütenformen wie einfache Pompon-, Kaktus- und Edeldahlien.

Kultur: Nach den ersten Nachtfrösten werden die zurückgeschnittenen Pflanzen herausgenommen und trocken ohne Erde frostfrei durch den Winter aufbewahrt. Im Mai werden die gut durchgeputzten Knollen wieder in den Garten in nahrhafte Erde gepflanzt und bis zum Austreiben vorsichtig gegossen.

Vorrätig die schönsten Sorten von:

Hybrid-Dahlien,	Kaktusdahlien,
Edeldahlien,	Georginendahlien,
Seerosendahlien,	Pompondahlien,

niedrige, mittelhohe und hohe Sorten.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Preis: von	—,50	4,50	40,—
bis	1,—	9,—	80,—

Neuheiten bis RM 3,— je Stück.

Zier- und Blütensträucher für Staudengärten

	1 Stück RM
Acer palmatum, japanischer Ahorn, Sämlinge, rotblättrig	
in besten 3—5 jährigen Veredlungen	6,—
Amelanchier Botryapium, Felsenbirne, reichblüh., 8 cm lange Blütentrauben	—,50
Berberis aquifolium, Mahonie, immergrünes glänzendes Laub, gelbe Blütentrauben und blaue Früchte	—,60
extra starke Pflanzen mit Ballen	—,80
„ **Thunbergi,** überhängende Zweige, blaßgelbe Blüten, korallenrote Früchte	—,60
„ „ **atropurpurea,** Neuheit, schönste aller Berberissorten mit tiefroter Belaubung	1,20
Cotoneaster, Zwergmispel,	
„ **horizontalis,** niedrig bleibend, farnartige Zweige mit glänzend grünen Blättern und leuchtend roten Früchten	1,20
„ **humifusa,** kriechende, immergrüne Art, wuchernd	1,50
„ **microphylla,** kleiner fast immergrüner Strauch, Topfpflanzen .	1,50
„ **praecox,** glänzendes Laub mit roten Früchten	1,50
Crataegus pyracantha, Feuerdorn, immergrüner Strauch mit roten Früchten	1,20
Cydonia Maulei, japanische Quitte, reicher Blütenschmuck, in leuchtend roter Farbe	—,50
Cytisus, Geißklee,	
„ **nigricans,** dottergelbe Blüten, überhängend	—,60
„ **purpureus,** kriechend, reich tiefkarmin-purpurrosa blühend . .	1,50
Daphne Mezerum, Seidelbast, sehr früh blühend, wohlriechende lilarosa Blüten	3,—
Deutzia, Deutzie,	
„ **gracilis,** sehr zierender weißblühender Strauch	—,60
„ **Lemoinei,** im Juni mit großen weißen Blüten bedeckt	—,60
Evonymus, Spindelbaum,	
„ **radicans,** niedrige immergrüne Einfassungspflanze	—,80
„ „ **fol. var.,** zierliche, buntblättrige Form	—,80
Forsythia, Forsythie,	
„ **suspensa,** überhängende Zweige mit großen gelben Blüten . .	—,60
Genista, Ginster, schön blühende veredelte Sorten, siehe Ziersträucher	1,80
Hedera, Efeu,	
„ **helix,** kleinblättrig	1,—
„ **hibernica,** großblättrig	1,—
Jasminum nudiflorum, echter Jasmin, sehr früh blühend, schöne gelbe Blüten, überhängende Zweige	1,20
Ligustrum, Liguster,	
„ **lodense,** niedrig bleibend, lange Laub haltend, schöne Herbstfärbung	—,60
Lonicera, Heckenkirsche,	
„ **pileata,** überhängender Wuchs, lichtgrüne Belaubung	—,80
„ **nitida,** myrtenähnliche Belaubung	—,80
Lycium, Bocksdorn,	
„ **europaeum,** überhängende Zweige, hellviolette Blüten	—,50
Mahonia aquifolium, siehe Berberis!	
Philadelphus, Pfeifenstrauch, Jasmin,	
„ **Lemoinei erectus,** niedrig bleibend, reichblühend	—,50
„ „ **Manteau d'Hermine,** Zwergjasmin, weißgefüllt, langsam wachsend	—,60

	1 Stück RM
Potentilla, Fingerkraut,	
„ **Farreri**, zierliche Belaubung, goldgelbe Blüten, sehr lange Blütezeit	—,80
„ **fruticosa**, buschiger Strauch mit lebhaft gelben Blüten	—,60
Prunus, Pflaume, Kirsche,	
„ **japonica fl. albo pl.**, feinzweigig, weißgefüllte Blumen	1,20
„ **triloba fl. pl.**, Mandelbäumchen, im Frühjahr dicht mit rosagefüllten Blüten bedeckt	1,20
Ribes alpinum compactum, Alpenjohannisbeere, sehr zeitig austreibend, dichte gedrungene Büsche bildend	—,60
Rosa, Rose,	
Schlingrosen der Wichuriana-Klasse, winterhart: Alberic Barbier, Dorothy Perkins, weiße Dorothy Perkins, Excelsa, Gruß an Freundorf, Hiawatha	—,60
Parkrosen in winterharten Sorten wie: Rosa rugosa in verschiedenen Sorten, Rosa rubrifolia, Rosa lutea in Sorten, Theano, Trier, Zephyrine Drouhin	—,60
Spiraea, Spierstrauch,	
„ **albiflora**, niedrig bleibend, reich in weißen Dolden blühend	—,50
„ **arguta**, weißblühend, überhängend, sehr früh	—,60
„ **prunifolia fl. pl.**, Wuchs überhängend, kleine weißgefüllte Blüten	—,60
„ **pumila Anthony Waterer**, karminrote Blüten, sehr wertvoll	—,60
„ **trilobata**, weißblühend, Blütezeit Ende Mai bis Juni	—,60
Viburnum rhytidophyllum, immergrüner Schneeball, lange bronzegrüne Blätter, weiße Blütendolden	1,50
Weigelia, Weigelie.	
„ **styriaca**, schön rosenrot, reichblühend	—,60

Winterharte Moorbeetpflanzen und Zwergnadelhölzer für Staudengärten

	Höhe cm	1 St. von	bis RM
Azaleen — Freilandpflanzen, mit vielen Knospen:			
Azalea mollis und pontica in Farben von zartgelb bis leuchtend orangerot	30—60	2,—	4,50
Azalea mollis, pontica u. rustica-Hybriden in allen Farben in Sorten nach Wahl des Lieferanten	30—60	3,—	5,50
Buxus, Buchsbaum,			
„ **arborescens**, in Pyramiden, Büschen und Kugeln sowie zur Einfassung. Nähere Angaben siehe Immergrüne Gehölze!			
„ **japonica**, breitwachsend. Nähere Angaben siehe Immergrüne Gehölze!			
Erica carnea, Alpen-Erika, sehr früh rosa blühend		—,40	—,60
„ „ **alba**, weißblühend, ganz niedrig bleibend		—,40	—,60
Juniperus, Wacholder,			
„ **chinensis Pfitzeriana**, breit bizarr wachsend, sehr widerstandsfähig	40—100	2,—	5,—
„ **communis hibernica**, Säulenwacholder	70—125	3,—	5,50

	Höhe cm	1 St. von	bis RM
Juniperus,			
„ **Sabina,** echter Sadebaum, graugrün, breitwachsend	30—70	2,50	6,50
Picea excelsa Maxwelli, Zwergfichte	25—40	3,—	5,—
Pinus montana, Knieholzkiefer, breitwachsend . .	30—80	1,50	5,—
Prunus Laurocerasus Schipkaënsis, immergrüner Kirschlorbeer	20—50	1,50	3,—
Rhododendron, Alpenrosen, in alpinen Sorten . .	30—80	3,—	8,—
Taxus, Eibe,			
„ **baccata,** breitwachsende Büsche	40—80	2,50	7,—
„ „ **aurea,** goldgelb, gedrungen wachsend	40—60	3,50	5,—
„ „ **erecta,** dunkelgrün, aufrechtwachs., sehr hart	40—100	2,—	6,50
„ „ **fastigiata,** dunkelgrün, säulenförmig	50—90	3,—	7,—
„ „ **fastigiata aurea varieg.,** gelbbunt, aufrechtwachsend	70—100	6,—	10,—
„ „ **Washingtoni,** breite Büsche, gelb austreibend	40—80	3,—	6,—
Thuya, Lebensbaum,			
„ **occidentalis globosa,** kugelförmig, niedrig bleibend	40—70	2,50	5,—
„ „ **Hoveyi,** schöne üppiggrüne ovale Kugeln bildend	40—100	2,—	7,—
„ „ **Rheingold,** leuchtend gelb, gedrungen wachsend	40—70	2,50	5,—
„ „ **Wagneri,** schmale Pyramiden . . .	70—120	3,—	6,—



F. Forstpflanzen

v. = verpflanzt; S. = Sämling. Die Höhe ist über der Erde gemessen.

Laubhölzer.

			Höhe cm
Spitzahorn,			
Acer platanoides	2 jährig	v.	40—65
„ „	3 „	v.	65—100
Berg- oder Weißahorn,			
Acer pseudoplatanus	2 „	v.	40—65
„ „	3 „	v.	65—100
Roterle,			
Alnus glutinosa	2 „	v.	40—65
„ „	2 „	v.	65—100
Weißerle,			
Alnus incana	2 „	v.	40—65
„ „	2 „	v.	65—100
Birke,			
Betula alba	2 „	v.	40—65
„ „	2 „	v.	65—100
Rotbuche,			
Fagus sylvatica	3 „	v.	15—30
„ „	4 „	v.	30—50
Esche,			
Fraxinus excelsior	2 „	v.	40—65
„ „	2 „	v.	65—100
„ „	3 „	v.	100—150
Eberesche (Vogelbeere),			
Sorbus aucuparia	2 „	v.	40—65
„ „	2 „	v.	65—100
Amerikanische Roteiche,			
Quercus rubra	2 „	S.	20—40
„ „	3 „	v.	40—65
Deutsche Eiche,			
Quercus pedunculata	2 „	S.	20—40
„ „	3 „	v.	30—50
„ „	3 „	v.	50—80
Akazie,			
Robinia Pseudacacia	1 „	S.	20—40
„ „	2 „	S.	50—80
Linde (kleinblättrig),			
Tilia parvifolia	2 „	v.	15—30
„ „	3 „	v.	30—50
Linde (großblättrig),			
Tilia grandifolia	2 „	v.	15—30
„ „	3 „	v	30—50
Goldregen,			
Cytisus Laburnum	1 „	S.	—
Ulme,			
Ulmus montana	2 „	v.	20—40
„ „	3 „	v.	40—65

Nadelhölzer.

			Höhe cm
Fichte,			
Picea excelsa	2jährig	S.	10—30
„ „	3 „	v.	15 35
„ „	3 „	v.	20—40
„ „	4 „	v.	20 45
„ „	4 „	v.	25—50

Forstpflanzen werden in meinen Baumschulen nur in kleinem Umfange selbst herangezogen. Ich beziehe diese Pflanzen von sehr zuverlässigen Spezialfirmen zu den festgelegten Preisen.

			Höhe cm
Lärche,			
Larix europaea	2jährig	S.	10—30
" "	2 "	v.	20—45
Kiefer,			
Pinus sylvestris	2 "	v.	—
Bankskiefer,			
Pinus Banksiana	2 "	v.	—
Weymouthskiefer,			
Pinus Strobus	3 "	v.	—
Krummholzkiefer,			
Pinus montana	2 "	S.	—
" "	4 "	v.	15—30
Douglas, graublau,			
Pseudotsuga Douglasi	2 "	S.	—
Lebensbaum,			
Thuya occidentalis	2 "	S.	—
" "	3 "	v.	10—20

Forstpflanzen werden in meinen Baumschulen nur in kleinem Umfange selbst herangezogen. Ich beziehe diese Pflanzen von sehr zuverlässigen Spezialfirmen zu den festgelegten Preisen.

G. Grassamen

Gras-Mischung für trockenen Boden
" " " **feuchten** "

Gras-Mischung für Parkrasen
" " " **Teppichrasen**

Lieferung von Grassamen erfolgt von sehr zuverlässigen Spezialfirmen und günstigster Preisstellung.

Gartenanlagen

Die Ausführung von Gartenanlagen jeder Art wird durch das reichhaltige verfügbare Pflanzenmaterial bestens durchgeführt. Fachkundiger Rat steht jederzeit gern zur Verfügung. Zur Pflanzung kann ich geeignete Kräfte nachweisen.

Gartengeräte und Verschiedenes

Da hierin die Preise meist nur für kurze Zeit festliegen, bitte ich bei Bedarf die Preise anzufordern. Ich empfehle:

Kaltflüssiges Baumwachs
Raffiabast
Cocosfaserstricke
Spritzmittel gegen Pflanzenschädlinge
Obstbaumdünger
Gartenmesser und Scheren
Porzellanetiketten
Baumpfähle
Gartenbücher jeder Art

H. Empfehlenswerte Bücher über Gartenbau,

die zu Originalpreisen geliefert werden.

Gartenbuch für Anfänger von Johannes Böttner. Dieses weitbekannte Werk ist als Jubiläumsausgabe in der Auflage von 205 Tausend erschienen und stellt den besten Ratgeber für jeden Gartenliebhaber dar. Auf 490 Seiten enthält das Werk 520 Abbildgn. In Ganzleinen **nur noch** RM **7,50**

Böttners Gartentaschenbuch. Hilfs- und Nachschlagebuch bei den praktischen Arbeiten im Garten. Nach Monaten geordnet. In Leinen geb. . RM **2,—**

Gärtnerische Düngerlehre. Ein praktisches Handbuch für Gärtner und Laien, Zierpflanzen im Zimmer und Garten, sowie Gemüse- und Obstbäume auf angemessene Art zu düngen. Von H. Gaerdt, Königl. Gartenbaudirektor. 8. Auflage neu bearbeitet von Max Löbner, Leiter der gärtnerischen Versuchsanstalt, Bonn. Mit dreifachem alphabetischen Sachregister. Gebunden . . . . RM **5,50**

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues von Johannes Böttner. Die neue Bearbeitung der 8. Auflage von Gartenbaudirektor W. Poenicke. Das große Standardwerk des Obstliebhabers. In Leinen gebunden . RM **13,—**

Neuzeitlicher Obstbau von Hans Schmitz-Hübsch. Ein Buch, das jeder lesen sollte. 69 Abbildungen und 4 zweifarbige Sortentafeln . . RM **3,60**

Beerenobstkulturen, die Gewinn bringen von Oswald Macherauch. 250 Seiten mit 140 hervorragenden Abbildungen und 8 farbig. Tafeln. RM **7.—**

Beerenobst im kleinen Garten von H. Rosenthal. Wertvolle Winke für den Gartenfreund. Mit 88 Abbildungen. Steif kart. . . . . . RM **2.50**

Flüssiges Obst. Neuzeitliche Obstverwertung ohne Gärung im Haushalt und Betrieb. Von Prof. Dr. Kochs und H. Schieferdecker, Versuchsstation für Obst- und Gemüseverwertung, Berlin-Dahlem . . . RM **2,50**

Trauben am Haus, Trauben im Garten von Gartenbaudirektor W. Poenicke. Die gesamte Behandlung des Rebstockes. 80 Abbildungen . . . RM **2,80**

Neuzeitlicher Pfirsichbau von Landwirtschaftsrat R. Trenkle. Ein Buch, das alles über den Pfirsichbau sagt. 106 Abbildungen . . . . . RM **4,20**

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues. Ein Volksbuch für Jung und Alt zur Kenntnis und erfolgreichen Abwehr des verbreitetsten Ungeziefers. Von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit 2 großen Tafeln in Farbendruck nach Zeichnungen des Verfassers. 3. verb. Aufl. Geb. RM **2,50**

Achtung! Schädlingsbekämpfung für jedermann! Von Dr. H. W. Frickhinger. Bekämpfung aller Schädlinge in Haus und Garten. Umfang 184 Seiten mit 148 Abbildungen. Erschienen Juni 1933. **Steif kart.** . RM **2,—**

„Pflanzenschutz - Fibel für den Obstbau“ mit humoristischen Zeichnungen von Dr. Köstlin-Breslau. Steif brosch. . . . . RM **—,80**

Praktische Gemüsegärtnerei von Ökonomierat Johannes Böttner. 10. Aufl. mit 344 Abbildungen. Bearbeitet von Johannes Böttner d. J. Gebunden . . . . RM **6,—**

Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues von Johannes Böttner. 71 Abbildungen. 8. verbesserte Auflage . . . . RM **3,50**

Das neue Champignonbuch von Wilhelm Witt. Es enthält außerordentlich reiche Anregungen. Mit 91 Abbildungen . . . . RM **3,—**

Unsere Blumen im Garten. Praktische Anleitung für Liebhaber und Gärtner zur Anzucht, Verwendung und Pflege der schönsten Blumen im Garten. Von Alexander Steffen, Leiter der Staatlichen Versuchs- und Beispielsgärtnerei Pillnitz. 5. Aufl. Mit 174 Abbildungen.
In Halbleinen RM **7,—**, in Ganzleinen RM **10,—**

Rosen, Anpflanzung, Züchtung und Pflege von dem bekannten deutschen Rosenzüchter W. Kordes. Ein Buch, das jeder Rosenfreund sein Eigen nennt. 137 Abbildungen, 25 Zeichnungen und 5 Vierfarbendrucke . . . RM **4,20**

Gartenstauden — Staudengärten. Anzucht, Pflege und Pflanzung. Von K. Heydenreich. 120 Seiten mit 113 teils farbigen Bildern.
Steif kart. . . . . RM **3,75**

Schöne Steingärten für wenig Geld. Anlage, Bepflanzung und Pflege. Von Garteninspektor C. R. Jelitto, Berlin-Dahlem. Mit 98 teils farbigen Abbildungen. Steif kart. . . . . RM **3,—**

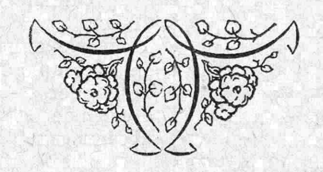
Der immergrüne Garten von C. R. Jelitto. Ein reichhaltiger Leitfaden. 84 Abbildungen . . . . RM **3,75**

Das Haus im Blumenschmuck. Balkon, Blumenfenster. Höfe und deren Bepflanzung. Von Garteninspektor Martin Stamm. Mit über 100 teils farbigen Abbildungen. Steif kart. . . . . RM **3,—**

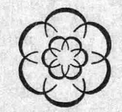
Kleine und große Gärten von Harry Maass. Neuerscheinung von bedeutendem Wert. 260 Seiten mit 118 Bildern und 52 Plänen, darunter 7 Farbenaufnahmen.
In Halbleinen RM **16,—**, in Ganzlein. RM **18,—**, in Halbpergament RM **25,—**

Der Garten — Dein Arzt. Fort mit den Gartensorgen! Herausgegeben von Harry Maass-Lübeck. 6.—8. Aufl. Mit Bildern und Plänen . RM **2,70**

Vom Gartenzaun zur Gartenlaube. Holzarbeiten für den Gartenfreund. Anregungen, Pläne und Zeichnungen. Mit zahlreichen Bildern. Von Gartenarchitekt A. Seifert, München . . . . RM **3,—**



Inhaltsverzeichnis.



Nach gesetzl. Vorschrift sind seit dem 20. 1. 1936 sämtliche Frachtsätze um 5% erhöht!

Tabelle für Eilfracht

(ohne Gewähr) ab Station **Freiburg (Schlesien).**

Für lebende Pflanzen ermäßigter Tarif.

	km	Kl. II e Eilgut 100 kg ca. RM	F 5 Wagg.-Ladg. 5000 kg RM	F 10 Wagg.-Ladg. 10000 kg RM
Aachen	904	9.40	138.—	233.—
Allenstein	506	7.20	104.50	177.—
Altona	610	8.—	117.—	198.—
Apolda (Sa.-Weimar)	424	6.40	93.—	157.—
Aue (Erzgeb.)	393	6.10	88.50	150.—
Augsburg	788	9.—	132.—	223.—
Baden-Baden	891	9.40	137.—	232.—
Bad Blankenburg (Thür.)	483	7.—	101.50	172.—
Bad Charlottenbrunn (Schl.)	27	1.10	13.—	22.—
Bad Elster (Sa.)	468	6.80	99.50	168.—
Bad Ems	795	9.—	132.—	223.—
Bad Kreuznach	606	8.—	117.—	198.—
Bad Lauchstädt	390	6.10	88.—	149.—
Bad Salzbrunn	13	0.80	10.—	17.—
Bad Schandau	256	4.40	64.50	109.—
Bad Wildungen	634	8.20	119.50	202.—
Bamberg (Bayern)	601	8.—	116.50	197.—
Barmen Hbf. (Rheinprov.)	783	9.—	131.50	222.—
Bautzen (Sa.)	192	3.70	51.50	87.—
Bayreuth Hbf. (Bayern)	550	7.60	110.50	187.—
Bergen (Rügen)	535	7.40	108.50	184.—
Berlin	325	5.30	77.50	131.—
Bernstadt (Schl.)	106	2.30	33.—	56.—
Bernstein	350	5.70	81.50	138.—
Beuthen (O.-S.)	232	4.20	60.—	101.—
Blankenburg (Harz)	507	7.20	104.50	177.—
Bobrek (O.-S.)	229	4.10	59.—	100.—
Bochum (Westfalen)	768	8.90	130.—	220.—
Bolkenhain (Schl.)	40	1.30	16.50	28.—
Bottschow	251	4.40	63.—	107.—
Brandenburg (Stadt)	381	6.—	86.50	146.—
Braunschweig	503	7.20	104.50	177.—
Bremen	663	8.40	122.—	207.—
Breslau	58	1.60	20.—	34.—
Brieg (Schl.)	109	2.30	34.—	57.—
Bunzlau	102	2.30	32.50	55.—
Camenz (Schl.)	69	1.70	23.50	60.—
Carlsruhe (O.-S.)	139	2.80	40.50	68.—
Cassel	587	7.80	115.—	195.—
Celle (Hannover)	558	7.60	111.—	188.—
Chemnitz Hbf. (Sa.)	335	5.40	78.50	133.—
Cleve (Rheinprovinz)	871	9.30	135.50	231.—
Coblenz	812	9.10	133.50	226.—
Coburg	574	7.60	113.—	191.—
Cöln (Rh.)	836	9.20	134.50	228.—
Cosel (O.-S.)	176	3.40	48.—	81.—
Cottbus	203	3.80	54.—	91.—
Crossen (Oder)	204	3.80	54.—	91.—
Cüstrin	272	4.70	67.50	114.—
Darmstadt (Hbf.)	751	8.90	129.50	219.—
Deutsch-Lissa	70	1.80	23.50	40.—
Deutsch-Wartenberg	154	3.10	43.50	74.—
Delbrück (Westfalen)	670	8.40	123.—	208.—
Dessau Hbf. (Anhalt)	366	5.80	84.—	142.—
Dittersbach (Schl.)	21	1.—	11.50	20.—
Dortmund	754	8.90	129.50	219.—
Dresden (Hbf.)	257	4.40	64.50	109.—
Duisburg Hbf. (Rheinpr.)	803	9.10	132.50	224.—
Eisenach	518	7.20	106.—	179.—
Eisleben	408	6.20	91.—	154.—
Elmshorn (Schlesw.Holst.)	638	8.20	119.50	202.—
Emstetten (Westfalen)	749	8.80	128.50	218.—
Erfurt	461	6.80	98.—	166.—
Erkner (Brandenburg)	300	5.10	73.—	123.—
Erlangen	640	8.20	120.50	204.—
Erpel (Rhein)	853	9.30	135.—	229.—
Essen (Hbf.)	783	9.—	131.50	222.—
Falkenberg (O.-S.)	144	2.90	41.50	70.—
Finsterwalde (N.-Lausitz)	249	4.30	63.—	107.—
Forst (Lausitz)	181	3.50	49.50	84.—
Frankenstein (Schl.)	59	1.60	21.—	35.—
Frankfurt (Main), (Hbf.)	731	8.80	127.50	216.—
Frankfurt (Oder)	240	4.30	61.—	103.—
Fraustadt (Preuß.)	142	2.90	41.—	69.—
Freiberg (Sa.)	295	5.—	72.—	122.—
Freiburg (Breisgau)	990	9.50	140.50	238.—
Freisnig (Bayern)	750	8.90	129.50	219.—
Freystadt (Ndr.-Schl.)	142	2.90	41.—	69.—
Friedland (Bez. Breslau)	55	1.60	19.50	33.—
Fürstenburg (Mecklenbg.)	403	6.20	90.50	153.—
Fürth (Bayern)	658	8.40	121.50	206.—
Gelsenkirchen (Westf.)	777	9.—	130.50	221.—
Gera (Reuss)	416	6.30	92.50	156.—
Gießen (Hessen D.)	695	8.50	125.—	211.—
Glatz (Schl.)	72	1.80	24.—	41.—
Glauchau (Frst. Sa.)	367	5.80	84.—	142.—
Gleiwitz (O.-S.)	221	4.10	57.—	97.—
Glogau (Schl.)	116	2.50	35.—	59.—
Gnadenfrei (Schles.)	49	1.40	18.—	31.—
Goldberg (Schl.)	78	1.90	25.50	43.—
Göppingen (Württ.)	839	9.20	134.50	228.—
Görlitz (Schl.)	146	2.90	41.50	70.—
Goslar (Hannover)	510	7.20	105.50	178.—
Göttingen (Hannover)	556	7.60	111.—	188.—
Greiffenberg (Schl.)	106	2.30	33.—	56.—
Groß Wartenberg (Schl.)	117	2.50	36.—	61.—
Grottkau (Schles.)	118	2.50	36.—	61.—
Grünberg (Schl.)	171	3.40	47.—	79.—
Guben (Brandenburg)	191	3.70	51.50	87.—
Habelschwerdt (Schl.)	91	2.10	29.50	50.—
Hagen (Westfalen)	760	8.90	130.—	220.—
Halberstadt	461	6.80	98.—	166.—
Halle (Saale)	371	5.90	84.50	143.—
Hamborn (Rheinland)	804	9.10	132.50	224.—
Hamburg	604	8.—	117.—	198.—
Hamm (Westf.)	726	8.80	127.50	216.—
Hanau (Hess.-Nassau)	707	8.70	126.—	213.—
Hannover	560	7.60	111.—	188.—
Haynau (Schl.)	75	1.90	24.50	42.—
Heidelberg Hbf. (Baden)	812	9.10	133.50	226.—
Hildesheim Hbf. (Hann.)	541	7.40	109.—	185.—
Hindenburg (O.-S.)	227	4.10	58.50	99.—
Hirschberg (Schl.)	68	1.70	23.—	39.—
Hof (Bayern)	481	7.—	101.50	172.—
Höchst (Main)	736	8.80	128.—	217.—
Ingolstadt	723	8.70	127.50	216.—
Insterburg	644	8.20	120.80	204.—
Jannowitz (Rsgb.)	56	1.60	20.—	34.—
Jauer (Schl.)	35	1.30	15.—	25.—
Jena (W.)	449	6.60	97.—	164.—
Jüterbog	325	5.30	77.50	131.—
Karlsruhe (Baden)	857	9.30	136.—	230.—
Kiel	669	8.40	123.—	208.—
Koblenz Hbf.	801	9.10	132.50	224.—
Kolberg Vorbf. (Pomm.)	500	7.20	104.—	176.—
Köln Hbf.	832	9.20	134.50	228.—
Konstadt (O.-S.)	143	2.90	41.—	69.—
Konstanz	982	9.50	140.—	237.—
Königsberg Hbf. (Ostpr.)	617	8.—	117.50	199.—
Königszelt (Schles.)	10	0.80	9.—	15.—
Köslin (Pommern)	506	7.20	104.50	177.—
Köstritz, Bad (Thür.)	410	6.30	91.—	154.—
Kreuzburg (O.-S.)	156	3.10	43.50	74.—
Kulmbach	547	7.40	110.—	186.—
Landeck (Schles.)	97	2.20	30.50	52.—
Landeshut (Schl.)	47	1.40	17.50	30.—
Landsberg (W.)	316	5.20	75.50	128.—
Landshut (Bayern)	715	8.70	127.—	215.—
Langenbielau (Schles.)	42	1.30	17.—	29.—

	km	Kl. II e Eilgut 100 kg ca. RM	F 5 Wagg.-Ladg. 5000 kg RM	F 10 Wagg.-Ladg. 10000 kg RM
Lauban (Schles.)	120	2.60	36.50	62.—
Lauenburg (Pommern)	625	8.20	119.—	201.—
Lehrte (Braunschweig)	513	7.20	105.50	178.—
Leipzig	347	5.50	80.50	136.—
Lengenfeld (Opf.)	604	8.—	117.—	198.—
Leobschütz (O.-S.)	164	3.20	45.50	77.—
Leubus (Schles.)	65	1.70	22.—	37.—
Liegnitz (Schl.)	56	1.60	20.—	37.—
Lindau, Stadt (Bodensee)	953	9.50	139.—	235.—
Löbau (Sachsen)	171	3.40	47.—	79.—
Löwenberg (Schl.)	101	2.30	32.—	54.—
Lübben	243	4.30	62.—	105.—
Lüben (Schl.)	78	1.90	25.50	43.—
Ludwigshafen Hbf. (Rh.)	812	9.10	133.50	226.—
Lüneburg	554	7.60	110.50	187.—
Magdeburg	417	6.30	92.50	156.—
Mainz	762	8.90	130.—	220.—
Maltsch	56	1.60	20.—	34.—
Mannheim	808	9.10	133.50	226.—
Marklissa	131	2.80	38.50	65.—
Meißen (Frst. Sachs.)	271	4.70	67.—	113.—
Merzdorf, Krs. Bolkenhain	48	1.40	18.—	31.—
Minden (Westf.)	624	8.—	118.50	200.—
Mittweida (Sachsen)	326	5.30	77.50	131.—
Mittelsteine	58	1.60	20.—	34.—
Mühlhausen (Thür.)	516	7.20	106.—	179.—
München (Hbf.)	790	9.—	132.—	223.—
Münster (Westf.)	738	8.80	128.—	217.—
Münsterberg (Schl.)	83	2.—	26.50	45.—
Namslau (Schl.)	119	2.50	36.—	61.—
Nauen	361	5.80	83.—	141.—
Neisse (Schl.)	107	2.30	33.—	56.—
Neuhammer (Queis)	142	2.90	41.—	69.—
Neukirch (K.)	79	1.90	25.50	43.—
Neumarkt (Schl.)	65	1.70	22.—	37.—
Neurode (Schl.)	50	1.50	19.—	32.—
Neusalz (Oder)	148	2.90	42.50	72.—
Neustadt-Haardt Hbf.	842	9.20	134.50	228.—
Neustadt (O.-S.)	135	2.80	39.50	67.—
Nimptsch (Schles.)	59	1.60	21.—	35.—
Nordhausen (Prov.Sa.)	468	6.80	99.50	168.—
Nordheim (Württ.)	797	9.—	132.50	224.—
Nürnberg	660	8.40	121.50	206.—
Oberpleis	846	9.20	135.—	229.—
Ochsenfurt (Bayern)	686	8.50	124.—	210.—
Oels (Schles.)	92	2.10	29.50	50.—
Offenbach (Main)	735	8.80	128.—	217.—
Oldenburg (Holstein)	677	8.50	123.50	209.—
Oppeln (Schl.)	149	2.90	42.50	72.—
Osnabrück	688	8.50	124.—	210.—
Osterode (Harz)	522	7.20	106.50	180.—
Ottmachau (Schles.)	91	2.10	29.50	50.—
Parchwitz (Schles.)	74	1.80	24.—	41.—
Pasewalk (Pommern)	398	6.10	89.—	151.—
Passau (Ndr.-Bayern)	770	8.90	130.50	221.—
Patschkau (Schl.)	80	2.—	26.—	44.—
Penzig (O.-L.)	141	2.90	41.—	69.—
Pforzheim	857	9.30	136.—	230.—
Pinneberg (Schl.-Holst.)	623	8.—	118.50	200.—
Pitschen (O.-S.)	172	3.40	47.50	80.—
Plauen (Vogtl.)	432	6.50	94.50	160.—
Potsdam (Brandenburg)	345	5.50	80.50	136.—
Prieborn	103	2.30	32.50	55.—
Priebus (Schles.)	165	3.20	45.50	77.—
Primkenau (Dorotheenhütte)	108	2.30	34.—	57.—
Quedlinburg	465	6.80	99.—	167.—
Ratibor (O.-S.)	202	3.80	54.—	91.—
Ratzebuhr (Pommern)	481	7.—	101.50	172.—

	km	Kl. II e Eilgut 100 kg ca. RM	F 5 Wagg.-Ladg. 5000 kg RM	F 10 Wagg.-Ladg. 10000 kg RM
Raudten Stadt (Schles.)	91	2.10	29.50	50.—
Regensburg	553	7.60	110.50	187.—
Reichenbach (Schles.)	38	1.30	15.50	26.—
Reinerz (Schl.)	98	2.20	30.50	52.—
Rostock (Mecklenburg)	537	7.40	108.50	184.—
Rosenberg (O.-S.)	176	3.40	48.—	81.—
Saarau (Schles.)	15	0.90	10.50	18.—
Sagan (Schl.)	131	2.80	38.50	65.—
Schaffhausen	992	9.50	140.50	238.—
Schmiedeberg (Riesgb.)	72	1.80	24.—	41.—
Schneidemühl	433	6.50	94.50	160.—
Schneidemühl Zollbahnhof	435	6.50	95.—	161.—
Schönau (Katzbach)	72	1.80	24.—	41.—
Schönlanke (Westpr.)	411	6.30	91.—	154.—
Schwarzkollm (Lautawerk)	207	3.80	54.50	92.—
Schweidnitz (Schl.)	20	1.—	11.—	19.—
Schwenningen (Neckar)	971	9.50	140.—	237.—
Schwerin (Mecklenburg)	533	7.40	108.—	183.—
Sorau (Ndr.-Lausitz)	144	2.90	41.50	70.—
Spaichingen (Württ.)	968	9.50	140.—	237.—
Spandau (Brandenburg)	338	5.40	79.50	134.—
Spremberg Hbf. (Brandbg.)	199	3.70	53.50	90.—
Sprottau (Ndr.-Schl.)	131	2.80	38.50	65.—
Stargard Hbf. (Pommern)	370	5.90	84.50	143.—
Steinau (Oder)	91	2.10	29.50	50.—
Stettin (Hbf.)	372	5.90	85.—	144.—
Stolp (Pommern)	573	7.60	113.—	191.—
Stralsund	506	7.20	104.50	177.—
Strehlen (Schl.)	85	2.10	26.50	45.—
Striegau (Schl.)	20	1.—	11.—	19.—
Stuttgart	843	9.20	134.50	228.—
Tamm (Württ.)	823	9.10	134.—	227.—
Thalheim (Erzgeb.)	366	5.80	84.—	142.—
Tilsit (Ostpr.)	698	8.50	125.50	212.—
Tölz Bad (Bayern)	843	9.20	134.50	228.—
Torgau (Sachsen)	293	5.—	71.50	121.—
Tost (O.-S.)	200	3.80	53.50	90.—
Trachenberg (Schles.)	106	2.30	33.—	56.—
Trebnitz (Schl.)	92	2.10	29.50	50.—
Tübingen	911	9.40	138.—	233.—
Ulm	822	9.10	134.—	227.—
Vechta (Falkenrott)	724	8.70	127.50	216.—
Vetschau	220	4.10	57.—	97.—
Villingen (Baden)	985	9.50	140.—	237.—
Waldenburg (ob. Bf.)	17	0.90	10.50	18.—
Weiler (Allgäu)	949	9.50	139.—	235.—
Weimar	440	6.60	95.50	162.—
Wesel (Rh.)	821	9.10	134.—	227.—
Wiesbaden (Süd)	768	8.90	130.—	220.—
Wilsdruff	273	4.70	67.50	114.—
Winzig (Schles.)	108	2.30	34.—	57.—
Wohlau (Schles.)	80	2.—	26.—	44.—
Worms	790	9.—	132.—	223.—
Wörth (Donau)	695	8.50	125.—	211.—
Wunstorf (Hannover)	585	7.80	114.50	194.—
Würzburg	663	8.40	122.—	207.—
Wurzen (Sa.)	336	5.40	78.50	133.—
Zaborze (O.-S.)	229	4.10	59.—	100.—
Zerbst (Anhalt)	374	5.90	85.—	144.—
Ziegenhals	125	2.60	37.—	63.—
Zittau (Sa.)	180	3.50	49.—	83.—
Zobten (Schles.)	42	1.30	17.—	29.—
Züllichau (Brandenburg)	199	3.70	53.50	90.—
Zülz (O.-S.)	146	2.90	41.50	70.—
Zwickau (Sachsen)	384	6.—	87.—	147.—

Die in der 1. Preisspalte (Kl. II e) angegebenen Eilgutsätze (ermäßigt) beziehen sich nur auf Ballen und Körbe unter **150 kg Gewicht** und unter 4 m Länge.

Klambtdruck, Neurode

